

Jahrbuch 2010

Forschung nutzen. Mehrwert schaffen.

www.fir.rwth-aachen.de



In 2010 erfolgreich gelandet

fir  an der
RWTHAACHEN

Jahrbuch 2010

Forschung nutzen. Mehrwert schaffen.



Impressum

Herausgeber
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh,
Direktor des FIR e. V. an der RWTH Aachen;
Prof. Dr.-Ing. Volker Stich,
Geschäftsführer des FIR e. V. an der RWTH Aachen

ISBN: 978-3-943024-03-6

Design, Layout und Bildbearbeitung
Julia Quack van Wersch, M. A.
Caroline Kronenwerth, BSc.

Satz
Julia Quack van Wersch, M. A.

Lektorat/Korrektorat
Simone Suchan M.A.
Dipl.-Übers. Astrid Peters

Druck
Druckservice Zillekens, Stolberg-Venwegen

© 2011 FIR e. V. an der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen
Telefon: +49 241 47705-0
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: info@fir.rwth-aachen.de
Internet: www.fir.rwth-aachen.de

Bilder
Wenn nicht anders angegeben, von Fotolia.

Für die Richtigkeit der Texte unserer Partner übernimmt der
FIR e. V. an der RWTH Aachen keine Haftung.

Inhalt

Vorwort	7
Das Institut	8
Das FIR-Business-Modell	9
Höhepunkte 2010	10
Campus-Cluster Logistik nimmt Formen an	12
Forschung	14
Dienstleistungsmanagement	15
Informationsmanagement	17
Produktionsmanagement	23
Projekte	26
Leuchtturmprojekte	31
Forschungsprojekte	36
Projektpartner	48
EU-Aktivitäten	54
EU-Projekte	56
Internationale Partner	56
Industrielle Auftragsforschung	58
Übersicht des Leistungsangebots	59
Unser Netzwerk	62
FIR-Alumni e. V.	62
Institutsverbund	63
Gremienarbeit	66
Der FIR e. V. und seine Organe	70
Die FIR-Solution-Group	82
Veranstaltungen	94
Hauptveranstaltungen	98
Weiterbildung	100
Akademische Weiterbildung	100
Arbeitskreise	102
Workshops	104
Lehrveranstaltungen	106
Promotionen	106
Jubiläen	108
Publikationen	110
Beteiligung des FIR bei der Entwicklung von Normen	142

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2010 hat sich deutschlandweit die Aufbruchsstimmung nach der – zumindest für Deutschland – überstandenen Wirtschaftskrise bemerkbar gemacht. Als Ergebnis dieser Krise erkennen wir unter anderem einen erheblichen Zuwachs an Wertschätzung gegenüber der Industrie als Stabilisierungsfaktor der deutschen Wirtschaft. Den Betroffenen wurde noch einmal in Erinnerung gerufen, welche Wettbewerbsfähigkeit und Leistungsbereitschaft in den großen und vor allem auch mittelständischen Unternehmen hierzulande vorzufinden ist.

Wir am FIR freuen uns über diesen Trend und begleiten unsere Partner und Kunden weiter durch den Wandel. Die Potenziale und Mängel, die sich in der Krisenzeit offenbart hatten, wurden gemeinsam in Projekten in Angriff genommen. Von den erarbeiteten Lösungen profitieren die Beteiligten gerade

in Zeiten des Aufschwungs, da sie nun ihre Ressourcen besser einsetzen können. Aber auch in guten Zeiten gibt es Möglichkeiten zum betrieblichen Optimieren: Produktionswesen, Dienstleistungsangebote und Informationstechnologien müssen sich stetig den steigenden Bedarfsmengen und der steigenden Varianz anpassen.

Unser Jahrbuch ist ein Spiegel der diesbezüglichen Arbeiten im Jahr 2010. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, besuchen Sie unsere Internetseite www.fir.rwth-aachen.de. Gerne begrüßen wir sie auch direkt in Aachen bei uns im Haus, als Partner eines unserer Forschungs- oder Transferprojekte oder auf einer unserer zahlreichen Fachveranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!



Professor Dr. Günther Schuh
Institutsdirektor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Schuh', written over a light blue grid background.



Professor Dr. Volker Stich
Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'V. Stich', written over a light blue grid background.

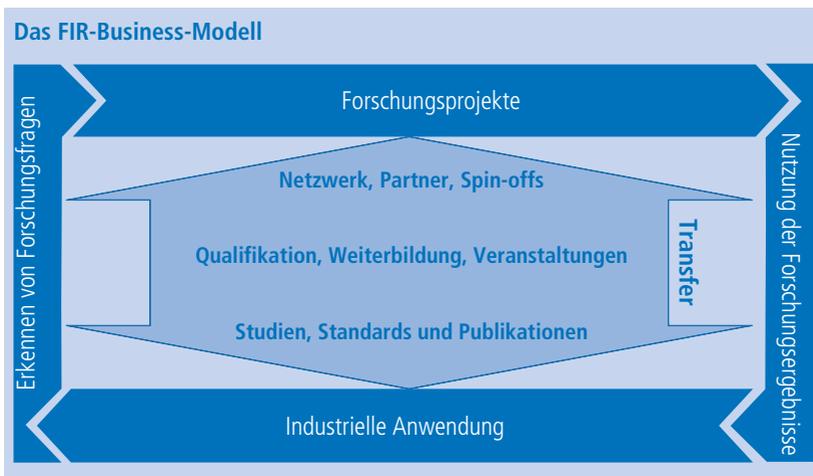
Das Institut

Die Betriebsorganisation birgt erhebliche Potenziale zur innovativen Leistungsgestaltung und zur Effizienzsteigerung bei gleichen eingesetzten Mitteln. Fortschrittliche Unternehmen sind zur permanenten Reorganisation bereit, um sich den gewandelten Anforderungen weltweit zusammenwachsender Märkte zu stellen. Diese Unternehmen bleiben wettbewerbsfähig, weil sie mit hoher Flexibilität und Lieferbereitschaft sowie mit ausgeprägter Dienstleistungsmentalität und ökologischem Bewusstsein qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu marktfähigen Preisen anbieten. Als Partner der Unternehmen und der Wirtschaft bieten wir daher Leitbilder für die Betriebsorganisation der Zukunft. Dabei bilden die Anwendung und Adaption des Lean Thinkings in den Bereichen Produktions- und Logistikmanagement, Industrielles Dienstleistungsmanagement sowie Informationsmanagement einen besonderen Schwerpunkt. Wir entwickeln Modelle, Methoden und Konzepte, die wir mit unseren Projektpartnern aus Industrie- und Forschung umsetzen. Dabei agieren wir in nationalen und internationalen Netzwerken und arbeiten mit zahlreichen renommierten Partnern erfolgreich zusammen.



Das FIR-Business-Modell

Das FIR-Business-Modell gibt den für unser Haus typischen Kreislauf aus Leistungen der Forschung und Erfolgen aus der Praxis wieder. In Forschungsprojekten werden Problemstellungen bearbeitet und gelöst, die im Rahmen der industriellen Auftragsforschung als wiederkehrende, strukturbasierte Probleme identifiziert wurden. Die erarbeiteten Forschungsergebnisse kommen anschließend wieder unseren Partnern zugute. Das in diesem Wechselspiel generierte Wissen wird der Öffentlichkeit in Form von Veranstaltungen, Weiterbildungsangeboten, praktischen Hilfsmitteln und Standards zur Verfügung gestellt.





Höhepunkte 2010

Neue Zertifikatkurse

Das FIR rief 2010 gemeinsam mit der RWTH International Academy drei neue Zertifikatkurse ins Leben. Mit dem „Chief Service Manager“, dem „Chief Logistic Manager“ und dem „Chief RFID Manager“ adressiert das FIR seine typischen Themenfelder Dienstleistungsmanagement, Produktionsmanagement und Informationsmanagement. Jedes Seminar endet mit einer Zertifikatprüfung.

Spatenstich am RWTH Aachen Campus

Am 18. Februar wurde auf dem Hochschulgebiet Melaten der erste Spatenstich zum Bau des RWTH Aachen Campus durch den Rektor der Hochschule, Professor Ernst Schmachtenberg, gesetzt. Der RWTH-Rektor erhielt tatkräftige Unterstützung durch prominente Gäste, wie den ehemaligen Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen, Jürgen Rüttgers, den Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Marcel Philipp, und den Staatssekretär Michael Stückradt. Über 300 geladene Besucher von Bund, Land und Region sowie Vertreter der Industrie nahmen an diesem feierlichen Ereignis teil.

Service-Science-Innovation-Lab wird eröffnet

Das FIR an der RWTH Aachen eröffnete am 24. Juni das Service-Science-Innovation-Lab (SSIL). Neben dem ERP-Innovation-Lab ist das SSIL das zweite Innovation-Lab des FIR,

das zunächst in den Institutsräumen des FIR am Pontdriesch 14/16 angesiedelt ist, bevor es in den RWTH Aachen Campus integriert wird. Unter dem Motto „Invent the future of Services“ besteht ein wesentlicher Mehrwert des SSIL für die beteiligten Partner aus der Industrie darin, dass renommierte Unternehmen unterschiedlicher Branchen in der Entwicklungsumgebung des SSIL an einen Tisch gebracht werden.

Dr. Volker Stich wird zum Professor ernannt

Dem Geschäftsführer des FIR, Dr. Volker Stich, wurde durch die Fakultät Maschinenbau der RWTH Aachen die Bezeichnung „Außerplanmäßiger Professor“ verliehen. Diese besondere Ehre können Universitäten Personen erweisen, die sich durch hervorragende Leistungen in Forschung und Lehre ausgezeichnet haben. Am 28. Juli verkündete Professor Günther Schuh am FIR die Ernennung von Dr. Volker Stich zum Professor. Mit der Ernennung würdigte Professor Günther Schuh im Auftrag der Fakultät Maschinenbau das jahrelange, intensive Engagement von Volker Stich sowohl für das FIR als auch für den RWTH Aachen Campus.

Neuer Arbeitskreis „Service-Business“

Das FIR an der RWTH Aachen veranstaltete erstmals am 15. September den bis zu viermal jährlich stattfindenden Arbeitskreis „Service-Business“. Die kostenlose Veranstaltung richtete sich an Experten des industriellen Servicegeschäfts. Mit dem Arbeitskreis Service-Business schaffte das FIR eine Plattform für Unternehmen, die sich über aktuelle Herausforderungen, Lösungen, Methoden und Erfahrungen im Bereich der industriellen Dienstleistungen austauschen möchten.

FIR erhält sein erstes Elektroauto

Professor Stefan Pischinger, Geschäftsführer der FEV Motorentechnik GmbH, hat vier zu Elektrofahrzeugen umgerüstete Fiat 500 an Partner aus dem Forschungsprojekt Smart Wheels übergeben. Neben der RWTH Aachen, der STAWAG, Stadtwerke Aachen AG und der Stadtwerke Duisburg AG erhielt das FIR am 30. September eines der Elektroautos. Die Fahrzeuge werden zunächst für ein Jahr in einem Feldversuch gefahren.

Service-Innovation-Award wird erstmals veranstaltet

Das FIR veranstaltete 2010 erstmals die Verleihung des Service-Innovation-Awards. Am 25. November fand am FIR in Aachen die Kick-off-Veranstaltung zu der Case-Competition statt. Ausrichter der Case-Competition ist das FIR an der RWTH in Kooperation mit der Universität Maastricht und der Firma Philips, die in diesem Jahr die erste Wettbewerbsaufgabe stellten. 39 Studenten der RWTH Aachen und der Universität Maastricht nahmen an der Veranstaltung teil. Insgesamt meldeten sich 19 Teams, bestehend aus ein bis drei Teilnehmern, für die Case-Competition an. Die Aufgabe bestand in der Entwicklung einer Servicestrategie für das Philips-Produkt „DirectLife“.

Campus-Cluster Logistik nimmt Formen an Neues Gebäude entsteht

Der erste Gebäudekomplex des Logistik-Clusters soll bis Oktober 2012 mit rund vierzehntausend Quadratmetern und einer Investitionssumme von rund 21 Millionen Euro am künftigen Campus-Boulevard entstehen. In der Startkonfiguration des Clusters werden in den diversen Büro-, Innovation-Lab- und Fabrikflächen insgesamt knapp 350 Mitarbeiter ihre Arbeit beginnen, davon rund 100 neue Mitarbeiter. Dazu kommen im Erdgeschoss Flächen für die Mantelnutzungen in Form von Einzelhandel oder Gastronomie. In seiner abschließenden Entwicklung wird das Cluster Logistik eine Bruttogeschossfläche von ca. 39.000 Quadratmetern erreichen. Die Investition für das gesamte Cluster wird bis zu 60 Millionen Euro betragen.

Mit dem Cluster-Entwurf knüpfen die vielfach ausgezeichneten Architekten an internationale Erfolge an. Der architektonische Entwurf ist funktional ganz auf die Anforderungen des Logistik-Clusters ausgerichtet und steht für die Innovation logistischer Prozesse mit offenen Kommunikationsräumen für den interdisziplinären Austausch. Elegant wird die großflächige Forschungshalle, die sich aus dem Hauptvolumen wie ein „Pick-up“ schiebt, mit Büros und einem großen Atrium verbunden. Entlang des Campus-Boulevards sind im Erdgeschoss Flächen für ein Café, ein Restaurant, einen Supermarkt, eine Bäckerei, eine Bankfiliale oder eine Apotheke vorgesehen. Mittelpunkt der Außenanlage bildet eine sogenannte „Agora“ mit einem Wasserbassin, dessen umlaufende Einfassung zum Sitzen als Cluster-Treffpunkt und Forum zu Austausch und Entspannung einlädt. Das FIR wird sich in diesem Architekturentwurf auf der gesamten

Länge des linken Gebäudeteils befinden. Wie auch bisher im Gebäude am Pontdriesch, werden sich die Forschungsbereiche auf die verschiedenen Etagen verteilen, wobei der neue Entwurf wesentlich mehr Kommunikationsflächen und Möglichkeiten zur Interaktion bietet.

Enterprise-Integration-Center (EiCe) als Herzstück

Herzstück des Logistik-Clusters wird das bereits im Aufbau befindliche Enterprise-Integration-Center (EiCe). Dieses besteht aus drei Innovationslaboren und einer realen Produktion, in der marktfähige Produkte hergestellt werden. Die Produktionsumgebung des EiCe wird somit eine direkte Anwendungs- und Testumgebung in einer echten Wertschöpfungskette. In den Innovationslaboren werden die in der realen Fertigung gewonnenen Daten genutzt, um wiederum Szenarien zur Optimierung der Produktion zu entwickeln. So können Auswirkungen von Veränderungen in der Produktion direkt in den Innovation-Labs nachvollzogen und abgebildet werden. In dieser einzigartigen Demonstrationsumgebung werden damit die logistischen Effekte in realitätsnahen und integrierten Produktions- und IT-Umgebungen anfassbar und erlebbar gemacht. Die gewonnenen Erkenntnisse werden anschließend gemeinsam mit den Praxispartnern zur Lösung spezifischer Praxisprobleme genutzt.

Zusammenarbeit in den Innovation-Labs

Unter der Leitung des FIR-Direktors Professor Günther Schuh und des FIR-Geschäftsführers

Cluster Logistik
RWTH Aachen Campus



Bild: © ante4C GmbH

Professor Volker Stich arbeiten bereits heute namhafte Produktionsunternehmen sowie Anbieter von industriellen Dienstleistungen und IT-Lösungen an aktuellen Forschungsthemen. So sind im Cluster Logistik renommierte Unternehmen wie beispielsweise die PSI AG, die itelligence AG, die Asseco Germany AG, die Fauser AG, die GTT GmbH sowie die Deutsche MTM-Vereinigung e. V. immatrikuliert. Darüber hinaus stellen Kooperationspartner wie Gerry Weber, die SICK AG oder Philips eigene Fallbeispiele, Hardware und Infrastruktur für das Cluster zur Verfügung. Weitere namhafte Unternehmen wie bspw. Claas oder SKF konkretisieren derzeit ihre Zusammenarbeit mit den Innovation-Labs.

Diese Innovation-Labs sind als Vorstufe zum Campus in den Räumen des FIR realisiert worden und bieten bereits reale Testumgebungen, in denen Forschung erlebbar wird. Im ERP-Innovation-Lab wird die Vernetzung verschiedener ERP-Systeme und unterschiedlicher Organisationsformen erforscht. Es wird der Frage nachgegan-

gen, welche Technologien und Standards erforderlich sind, um einen optimalen Informationsaustausch zu realisieren. Im Service-Science-Innovation-Lab werden neue Dienstleistungskonzepte und Lösungen für unterschiedlichste Branchen entwickelt. Techniken wie Digitalisierung, Visualisierung und Simulation von Services ermöglichen Dienstleistungsinnovationen von der Idee bis zur Marktreife.

Erste Projekte laufen bereits

Schon heute nutzt das FIR gemeinsam mit seinen Cluster-Partnern die Innovation-Labs des Enterprise-Integration-Centers zur anwendungsorientierten Forschung. In den Projekten stehen für die inhaltliche Ausgestaltung der Innovation-Labs und die Demonstration der erarbeiteten Ergebnisse in Form konkreter Anwendungsfälle aktuell bereits Projektmittel für die beteiligten Cluster-Partner zur Verfügung. Diese Aktivitäten werden ab 2012 auf dem Campus eine eindrucksvolle Fortsetzung finden.

Forschung

Zukunft erforschen und gestalten

Das FIR forscht anwendungsorientiert unter dem Oberbegriff des Industrial Managements in den Bereichen der Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den am Markt verfügbaren Standard-IT-Lösungen. Das FIR konzentriert seine Arbeit auf die Bereiche Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement. Jeder Bereich wird durch ein entsprechendes Team beleuchtet. Die einzelnen Bereiche arbeiten stark vernetzt, sodass interdisziplinäre Forschungsergebnisse erzielt werden, die kurzfristig in der Praxis ihre Anwendung finden.

Dienstleistungsmanagement



Informationsmanagement



Produktionsmanagement





Dienstleistungsmanagement

Leistungssysteme entwickeln, erbringen und vermarkten

Der Bereich Dienstleistungsmanagement des FIR besteht heute aus über 30 Mitarbeitern. Er konzentriert seine Arbeit auf die Themenfelder der Prozessindustrie und der produzierenden Unternehmen. Der Bereich gilt als kompetenter Forschungspartner für die Entwicklung von Dienstleistungen der Zukunftsbranchen, wie beispielsweise die der erneuerbaren Energien und der Medizintechnik. In den Forschungsfeldern Service-Engineering, Lean Services und Community-Management sowie im Competence-Center Instandhaltung entwickeln die Mitarbeiter Methoden für die Entstehung neuer Leistungen, die Steigerung der Produktivität und die Nutzung von Kooperationspotenzialen.



„Wir ermöglichen Unternehmen und Unternehmenseinheiten, kundennutzenorientierte Leistungssysteme für ihre externen und internen Kunden zu erbringen, zu gestalten und effizient zu vermarkten.“

Dr.-Ing. Gerhard Gudergan, Bereichsleiter Dienstleistungsmanagement

Der Bereich Dienstleistungsmanagement besteht aus drei Fachgruppen und dem Competence-Center Instandhaltung:

Fachgruppe Community-Management

Stakeholderorientiert agieren

Wem die Community folgt, der macht das Geschäft. Unter diesem Motto folgt die Fachgruppe Community-Management der zunehmenden Bedeutung von Communitys für industrielle Dienstleister. Die Fachgruppe erforscht, wie eine verbesserte Kommunikation und Kooperation, Erfahrungsaustausch, Wissensschaffung sowie wechselseitiges Lernen zwischen Unternehmen und seinen Stakeholdern erreicht werden kann. Dazu bedarf es Methoden, wie z. B. geeigneter Aufbaukonzepte oder auch adressatengerechter Steuerungskonzepte, die in der Fachgruppe entwickelt werden.

Fachgruppe Lean Services

Dienstleistungen effizient erbringen

Dienstleistungsunternehmen im Spannungsfeld zwischen Effizienz und Flexibilisierung, Effektivität und Agilität ganzheitlich zu optimieren, ist das Ziel der Fachgruppe Lean Services. Aufbauend auf den Prinzipien des Lean Managements werden neue Methoden und Werkzeuge sowie integrierte Managementansätze entwickelt und implementiert, um die Wertschöpfung industrieller Dienstleister zu steigern.

Fachgruppe Service-Engineering

Innovative Kundenlösungen entwickeln

Die Fachgruppe Service-Engineering besitzt umfassende Kompetenz hinsichtlich der Gestaltung von Leistungssystemen. Sie befasst sich mit Methoden und Werkzeugen zur Konzeption und Entwicklung innovativer Kundenlösungen. Dazu werden verschiedene Ansätze interdisziplinär kombiniert und mit Blick auf eine praxistaugliche Anwendung weiterentwickelt. Themenschwerpunkte der Fachgruppe sind die strategische Planung und das Portfoliomanagement von Leistungssystemen sowie deren Entwicklung und Markteinführung. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Integrativität der Teilleistungen, die Integration des Kunden sowie die Berücksichtigung der hohen Systemkomplexität.

Competence-Center Instandhaltung

Erfahrungen bündeln

Mit dem Competence-Center Instandhaltung (CC IH) bündelt das FIR seine über 25-jährige Erfahrung im Themenbereich Instandhaltung. In einer Vielzahl von Projekten entwickelt das FIR diese Expertise kooperativ mit seinen Partnern stetig weiter. Die Instandhaltung ist ein etabliertes Anwendungs- und Beratungsfeld des FIR im industriellen Dienstleistungsmanagement.



Informationsmanagement

Unternehmens-IT gestalten, Informationen bereitstellen

Der Bereich Informationsmanagement des FIR konzentriert sich mit mehr als 30 Mitarbeitern auf die Themenfelder „Wertorientierung in der IT“ und die bedarfsgerechte Gestaltung der Informationsflüsse. Als kompetenter Forschungspartner entwickelt er gemeinsam mit der Industrie Methoden und Lösungen für den richtigen Umgang mit Informationen. Die Ergebnisse werden nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Energie- und der Gesundheitswirtschaft eingesetzt. In den Forschungsfeldern Informationslogistik und Informationstechnologiemanagement bündelt der Bereich umfassendes Know-how für die wissenschaftlich fundierte Bewältigung unternehmerischer Herausforderungen.



„Wir helfen, die Unternehmens-IT wertorientiert zu gestalten und Informationen bedarfsgerecht in Unternehmensprozessen bereitzustellen: mit Semantik vom Suchen zum Finden.“

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Peter Laing, Bereichsleiter Informationsmanagement

Der Bereich Informationsmanagement besteht aus zwei Fachgruppen:

Fachgruppe Informationslogistik

Informationen beherrschen und verwerten

Die Fachgruppe Informationslogistik überträgt logistische Methoden auf die Gestaltung von Prozessen und Informationsflüssen. Das Ziel dieser Fachgruppe besteht darin, Unternehmen individuell in die Lage zu versetzen, den richtigen Adressaten, z. B. Kunden oder Geschäftsführung, flexibel die richtige Information in der richtigen Qualität zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu angemessenen Kosten zur Verfügung zu stellen.

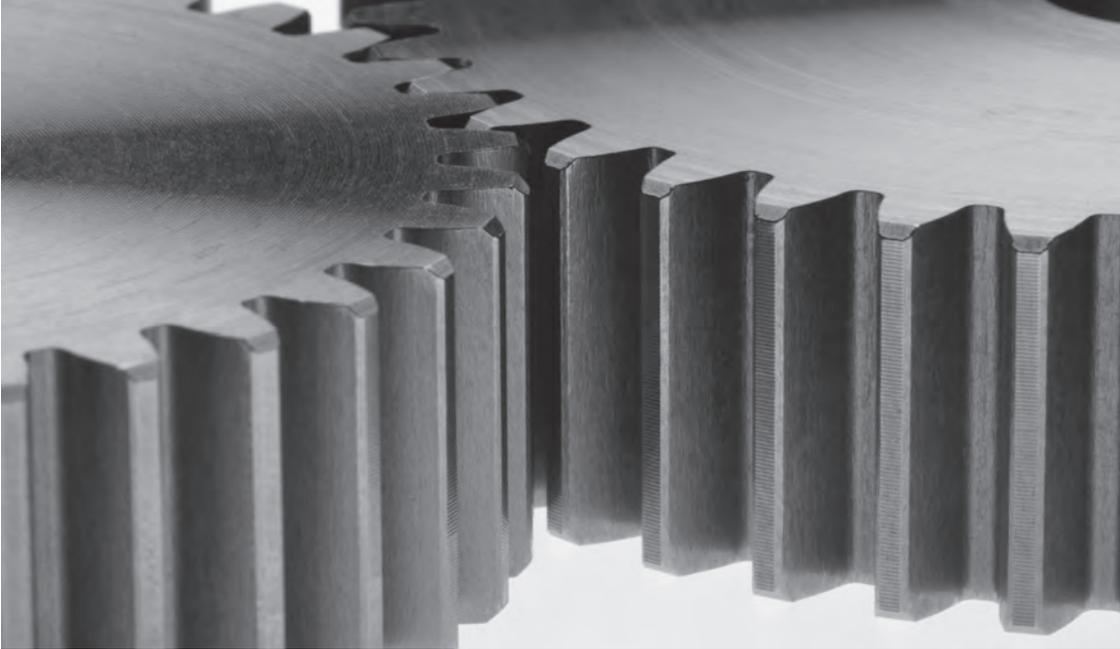
Hierbei stellt die abteilungsübergreifende Bereitstellung von Informationen durch geeignete organisatorische sowie informationstechnologische Strukturen eine zentrale Rolle dar. Relevante Kernthemen sind beispielsweise: Stammdatenmanagement, Enterprise-Content-Management, Dokumentenmanagement, Workflowmanagement und prozessorientiertes Wissensmanagement.

Fachgruppe Informationstechnologiemanagement

Informationstechnologien planen und entwickeln

Der effiziente Einsatz von IT und die damit einhergehende Unterstützung der Geschäftsprozesse sind entscheidende Wettbewerbsfaktoren. Das rechtzeitige Erkennen von Schlüsseltechnologien und das systematische Ausschöpfen der Potenziale stellen aufgrund der hohen Dynamik im IT-Sektor und der großen Anzahl an Anbietern und Produkten eine erhebliche Herausforderung dar.

Um diese zu meistern, entwickelt die Fachgruppe Informationstechnologiemanagement innovative Methoden zur Planung und Bewertung von IT, passt diese Methoden für Industriekunden unternehmensspezifisch an und begleitet sie bis zur Realisierung der IT-Lösung. Folgende Technologien stehen besonders im Fokus: Auto-ID-Technologien (RFID, Barcode, DataMatrix), Mobiltechnologien, serviceorientierte Architekturen (SOA).



Produktionsmanagement

Planungs- und Wertschöpfungsprozesse gestalten

Der Bereich Produktionsmanagement besteht aus über 40 Mitarbeitern. Sein Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung und informationstechnischen Unterstützung von Geschäftsprozessen in Produktions- und Logistiknetzwerken. Mit seinen Fachgruppen Supply-Chain-Design, Logistikmanagement und Auftragsmanagement sowie dem Competence-Center IT-Auswahl adressiert der Bereich die ganzheitliche Gestaltung und effiziente Organisation aller Material- und Informationsflüsse. Der Bereich gilt national wie international als kompetenter Forschungspartner für die Gestaltung der Auftragsabwicklung, sowohl in traditionellen Branchen wie dem Maschinen- und Anlagenbau oder der Herstellung von Konsumgütern als auch in Zukunftsbranchen wie den erneuerbaren Energien oder der Medizintechnik.



„Wir unterstützen Unternehmen bei der Integration ihrer Material- und Informationsflüsse. So gestalten wir komplexe Planungs- und Wertschöpfungsprozesse in Produktionsnetzwerken kunden- und flussorientiert.“

Dr.-Ing. Tobias Brosze; Bereichsleiter Produktionsmanagement

Der Bereich Produktionsmanagement besteht aus drei Fachgruppen:

Fachgruppe Supply-Chain-Design

Material-, Waren- und Informationsflüsse optimieren

Die Fachgruppe Supply-Chain-Design befasst sich mit der strategiekonformen Gestaltung von Wertschöpfungsnetzwerken und -ketten unter Berücksichtigung innovativer SCM-Konzepte (Supply-Chain-Management). Dies umfasst im Wesentlichen die langfristige Planung, Modellierung und Optimierung der überbetrieblichen Material-, Waren- und Informationsflüsse.

Die Fachgruppe entwickelt und nutzt Methoden, die die Entscheidungen zur Auslegung der Netzwerkstruktur sowie zur Wahl von Standorten unterstützen. Sie hilft des Weiteren bei der Gestaltung der Lieferbeziehungen mit Lieferanten und Kunden sowie zwischen den unternehmenseigenen Standorten, Produktionsstätten, Kapazitäten und Lagern.

Fachgruppe Auftragsmanagement

Absatzplanung, Auftragseinlastung und Warenversand organisieren

Die Fachgruppe Auftragsmanagement stellt Unternehmen Konzepte und Methoden zur effizienten inner- und überbetrieblichen Auftragsabwicklung zur Verfügung. Sie hilft bei der Synchronisierung der Geschäftsprozesse mit den unterstützenden Systemlandschaften sowie den zugehörigen Daten. Auf Grundlage des Aachener PPS-Modells werden innovative Ansätze zur Analyse und Neugestaltung der Auftragsabwicklungsprozesse entwickelt und eingesetzt (Business-Process-Reengineering).

In diesem Zusammenhang wird das optimale Zusammenspiel betrieblicher Anwendungssysteme, wie beispielweise ERP-/PPS- oder SCM-Systeme, mit den zugrundeliegenden Geschäftsprozessen untersucht. Die Arbeit unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung eines durchgängigen Auftragsmanagements von der Absatzplanung bzw. Auftragseinlastung bis hin zum Warenversand.

Fachgruppe Logistikmanagement

Lieferbereitschaft erhöhen, Bestände senken

Die Fachgruppe Logistikmanagement widmet sich der Lösung des Zielkonflikts der Logistik – hohe Lieferbereitschaft bei minimalen Beständen. Durch die Anpassung der Märkte an die gewachsenen Kundenwünsche sind Produktlebenszyklen verkürzt und die Variantenvielfalt gestiegen.

Dadurch haben Planungs- und Materialversorgungsprozesse erheblich an Komplexität gewonnen. Hohe Bestände und steigende Kosten sind die Folge. Segmentierung und Standardisierung der Planungs-, Beschaffungs- und Distributionsprozesse stellen den Schlüssel zu deren Effizienz und Effektivität dar. Im Fokus stehen artikelklassenspezifische Strategien und Konzepte zur Optimierung der logistischen Leistungsfähigkeit.



Projekte

Forschungsförderer

- AiF – Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V.
- BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung
- BMWi – Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
- BVL – Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
- DFG – Deutsche Forschungsgemeinschaft
- DIN – Deutsches Institut für Normung e. V.
- DLR – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
- EU – Europäische Union
- PTJ – Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich
- PT MVt – Mobilität und Verkehrstechnologien im Zentralbereich Forschungsmanagement der TÜV Rheinland Group
- PTKA-PFT – Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe; Bereich Produktion und Fertigungstechnologien

AiF

Die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungseinrichtungen (AiF) fördert Forschung und Entwicklung (FuE) zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Die AiF hat zu diesem Zweck eine einzigartige Infrastruktur aufgebaut, die aus einem industriegetragenen Innovationsnetzwerk besteht, das über 100 industrielle Forschungsvereinigungen mit etwa 50.000 überwiegend KMU, rund 700 eingebundene Forschungsstellen sowie zwei Geschäftsstellen der AiF in Köln und Berlin umfasst. Die Forschungsvereinigungen und die Geschäftsstellen der AiF bieten innerhalb dieser Struktur praxisnahe Innovationsberatung im Bereich der FuE-Förderung auf nationaler und zunehmend auch internationaler Ebene. Seit ihrer Gründung im Jahr 1954 ist die AiF auf diesem Gebiet der Mittelstandsförderung ein kompetenter Partner des Bundes, indem sie im Rahmen unterschiedlicher Fördermaßnahmen an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Staat agiert.

BMBF

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt innovative Projekte und Ideen in der Forschung durch gezielte Förderprogramme. Das BMBF hat mit der Hightech-Strategie für Deutschland und der Qualifizierungsinitiative wichtige Schritte unternommen, um Bildung, Forschung und Innovation in Deutschland zu stärken.

BMWi

Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Für das BMWi stellt sich damit die ständige Aufgabe, die Bedingungen für wirtschaftliches Handeln auf der Basis von persönlicher und unternehmerischer Freiheit, Wettbewerb und Stabilität zu gestalten und zu verbessern. Dieser Aufgabe entsprechen gesetzgeberische, administrative und koordinierende Funktionen des Ministeriums, z. B. in der Wettbewerbs- und Europapolitik sowie in der Mittelstands-, Energie- oder Außenwirtschaftspolitik. Die an den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft ausgerichtete Politik hat sich gerade in schwierigen Phasen der wirtschaftlichen Entwicklung bewährt. Mit einer zukunftsgerichteten Wirtschaftspolitik müssen dauerhafte Perspektiven für mehr Beschäftigung am Standort Deutschland gesichert werden.

BVL

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) nimmt vielfältige Aufgaben im Bereich der Lebensmittelsicherheit wahr und schützt grenzüberschreitend wirtschaftliche Interessen der Verbraucher. Es ist zuständig für die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln, Tierarzneimitteln und gentechnisch veränderten Organismen. Das BVL verfolgt seit seiner Gründung im Jahr 2002 das Ziel, die Koordination zwischen Bund und Ländern zu verbessern, die Kommunikation von Risiken transparenter zu gestalten und Risiken zu managen, bevor aus ihnen Krisen entstehen.

DFG

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist die Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland. Sie dient der Wissenschaft in allen ihren Zweigen. Organisiert ist die DFG als privatrechtlicher Verein. Ihre Mitglieder sind forschungsintensive Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, wissenschaftliche Verbände sowie die Akademien der Wissenschaften. Die DFG erhält ihre finanziellen Mittel zum größten Teil von Bund und Ländern, die in allen Bewilligungsgremien vertreten sind. Dabei stellen Stimmverhältnisse und Verfahrensregeln wissenschaftsgeleitete Entscheidungen sicher.

DIN

Das DIN Deutsches Institut für Normung e. V. bietet allen Interessierten die Plattform zur Erarbeitung von Normen und Standards als Dienstleistung für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Das DIN ist privatwirtschaftlich organisiert mit dem rechtlichen Status eines gemeinnützigen Vereins. Der Geschäftssitz ist seit 1917 in Berlin. Die Hauptaufgabe des DIN besteht darin, gemeinsam mit den Vertretern der interessierten Kreise konsensbasierte Normen markt- und zeitgerecht zu erarbeiten. Hierfür bringen rund 28.000 Expertinnen und Experten ihr Fachwissen in die Normungsarbeit ein. Aufgrund eines Vertrags mit der Bundesrepublik Deutschland ist das DIN als die nationale Normungsorganisation in den europäischen und internationalen Normungsorganisationen anerkannt. Heute ist die Normungsarbeit des DIN zu fast 90 Prozent europäisch und international ausgerichtet.

DLR

Der Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR) setzt Projekte verschiedener Ministerien fachlich und organisatorisch um und ist somit ein unverzichtbarer Baustein im Projektfördersystem der Ministerien. Hierzu gehören insbesondere das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie andere Kooperationspartner.

EU

Die Europäische Union ist eine einzigartige wirtschaftliche und politische Partnerschaft zwischen 27 europäischen Ländern. Sie hat ein halbes Jahrhundert Frieden, Stabilität und Wohlstand hervorgebracht, zu höheren Lebensstandards beigetragen und eine europäische Einheitswährung eingeführt. Außerdem baut sie Schritt für Schritt einen europaweiten Binnenmarkt auf, auf dem für Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital dieselbe Freizügigkeit zwischen den Mitgliedstaaten gilt wie innerhalb der einzelnen Länder.

PTJ

Als Kompetenzträger im Forschungs- und Innovationsmanagement unterstützt der Projektträger Jülich (PTJ) seine Auftraggeber im Bund und in den Ländern sowie die Europäische Kommis-

sion bei der Realisierung ihrer forschungspolitischen Zielsetzungen, insbesondere in der Projektförderung. Mit dieser verfügt die öffentliche Hand über ein Instrument, mit dem sie unmittelbare Akzente in der Forschung setzen kann. Die Projektförderung erfolgt im Rahmen von Förder- bzw. Fachprogrammen mit dem Ziel, in ausgewählten Themenbereichen einen im internationalen Maßstab hohen Leistungsstand von Forschung und Entwicklung zu erreichen.

PT MVt

Der Projektträger Mobilität und Verkehrstechnologien (PT MVt) im Zentralbereich Forschungsmanagement der TÜV Rheinland Group unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, speziell das Referat VII B 5 (Verkehrstechnologien), bei der Förderung nationaler und internationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Verbesserung des Gesamtverkehrssystems. Der PT MVt betreut die Forschungsförderung in den Bereichen Mobilität, des Verkehrs und Transportwesens mit Schnittstellen zum Luftverkehr.

PTKA-PFT

Der Projektträger Karlsruhe (PTKA) ist Partner und Mitgestalter bei der Förderung wissenschaftlicher Forschung und technischer Entwicklung. Unsere Kernaufgabe als Dienstleister besteht darin, unsere Auftraggeber bei der programmgebundenen Projektförderung und Verbreitung von Forschungsergebnissen zu unterstützen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) betreut der Bereich Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT) Programme und Fördermaßnahmen, die einen engen Bezug zur Industrie haben. Unsere Arbeit konzentriert sich derzeit auf „Forschung für die Produktion von morgen“ – ein thematisch breit gefächertes und lernendes Programm.

Leuchtturmprojekte

Bei den auf den folgenden Seiten beschriebenen Projekten handelt es sich jeweils um ein Premium-Forschungsprojekt der Bereiche Dienstleistungs-, Informations- und Produktionsmanagement. Neben den zahlreichen anderen interessanten und relevanten Projekten im FIR zeichnen sich diese besonders dadurch aus, dass sie maßgeblich die Strategie des Hauses widerspiegeln und somit als Wegweiser für die Entwicklung neuer Forschungsthemen dienen.



bse engineering
Leipzig GmbH

DIN

NORDEX
We've got the power.

 **provedo**
agile software

PSI 

 **psm**

SCHOTT
solar

SIEMENS

SKF

UNIVERSITÄT LEIPZIG

UV Sachsen Projektentwicklungs-
und Verwaltungsgesellschaft
mbH Leipzig

Leuchtturmprojekt Eumonis



Software und Systemplattform für Energie und Umweltmonitoringsysteme

Das Ziel des Projekts liegt in der Gestaltung und Realisierung von Dienstleistungs- und Kooperationskonzepten für den zukünftigen Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien. Dabei werden erstmals die drei Bereiche Wind-, Solar- und Bioenergie integrativ betrachtet. Dieser innovative und ganzheitliche Ansatz trägt so signifikant zur Gestaltung der „Stromfabrik der Zukunft“ bei.

Das Projekt wird sich in den kommenden vier Jahren der Frage widmen, wie die Verfügbarkeit der Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien verbessert werden kann. Dabei besteht die Herausforderung des Projekts darin, die Prozesse in der Betreuung von bestehenden Energieerzeugungsanlagen zu optimieren. Diese Prozesse sind so komplex und von einer solchen Vielzahl Beteiligten abhängig, dass z. B. in einem Störfall aufwendige persönliche Absprachen zu Abstimmungsschwierigkeiten und starken Zeitverzögerungen führen.

Dies bedeutet unnötig lange Stillstände von Anlagen und damit einen unvorhersehbaren Verlust für den Betreiber. Der Ansatz des Projekts besteht darin, eine Plattform zu entwickeln, die eine zentrale Überwachung sämtlicher Komponenten in den Anlagen ermöglicht und den Einsatz aller Beteiligten im Fall von Wartung und Störungsfällen strukturiert, koordiniert und optimiert. Mithilfe der Plattform können an der Wartung und Instandsetzung beteiligte Unternehmen ihre Ressourcen optimal einsetzen und so die Effizienz der Anlagen verbessern.

EUMONIS wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit dem Programm „IKT 2020 – Anwendungsorientierte strategische Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft im Innovationsfeld Informations- und Kommunikationstechnologien“ gefördert (Förderkennzeichen 01IS10033C, Laufzeit 01.07.2010 bis 30.06.2014).

Im Rahmen der Innovationsallianz werden gezielt vertikal ausgerichtete Kooperationen unterstützt, die auf das Anwendungsfeld „Erneuerbare Energien“ ausgerichtet sind. Im Vordergrund stehen Problemstellungen, deren Stärke durch die Nutzung neuer Technologien ausgebaut werden kann, wobei zugleich die Technologieentwicklung ihrerseits profitiert.

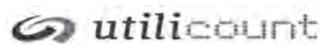
www.eumonis.org



Gefördert durch das

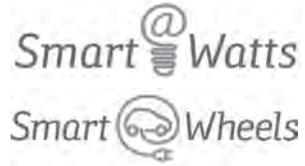


Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Leuchtturmprojekt Smart Watts und Smart Wheels

Gestaltung des Energiesystems der Zukunft und einer intelligenten Elektromobilität in der Modellregion Aachen



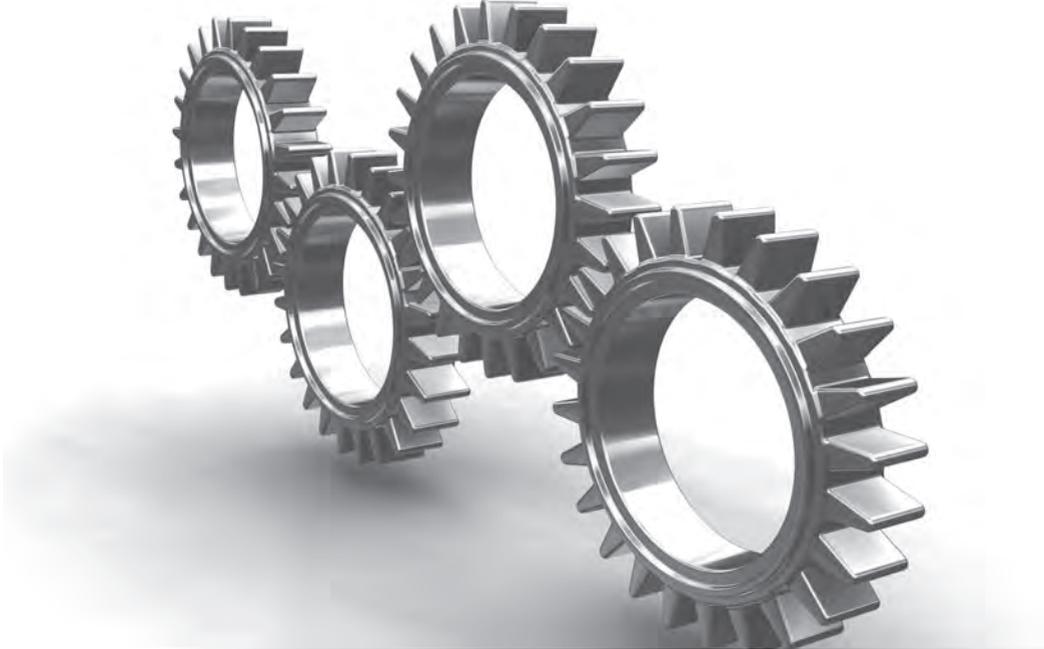
Kaum eine Branche hat in den letzten zehn Jahren so grundlegende Änderungen durchlaufen wie die Energiebranche. Dennoch ist festzustellen, dass das politisch gewollte Aufbrechen des einstigen Monopolmarktes bis heute nur in gewissen Bereichen zu Verbesserungen und Wettbewerb geführt hat. Weiterhin gibt es gravierende Ineffizienzen bei der Produktion und Bereitstellung von elektrischem Strom, woraus unter anderem hohe Verbraucherpreise resultieren. Eines der Hauptprobleme besteht in der Ausgestaltung der Organisationsstrukturen und der dazugehörigen Informationslogistik innerhalb des Energiesektors.

Das Projekt „Smart Watts“ zielt darauf ab, durch die Einführung von zeitgemäßen, unbundling- und wettbewerbskonformen IKT-Lösungen die Ziele der energiepolitischen Trias Wirtschaftlichkeit – Umweltverträglichkeit – Versorgungssicherheit, zu erreichen. Angestrebt wird eine Ende-zu-Ende-Optimierung, angefangen von der Energieerzeugung durch erneuerbare Energiequellen bis hin zum intelligenten Haushalt, dessen Waschmaschine Strom möglichst dann verbraucht, wenn dieser gerade günstig ist. Im Mittelpunkt steht dabei die Vision der „intelligenten Kilowattstunde“, durch die Energie von zusätzlichen Informationen wie Strompreis oder -qualität (z. B. CO₂-Anteil, Regionalität) begleitet wird. Herzstück ist die durch das FIR konzipierte Smart Architecture, die als Kommunikationsplattform dient und Marktteilnehmer sowie Systemelemente effizient miteinander verbindet.

Das Projekt „Smart Wheels“ erweitert diesen vielversprechenden Ansatz um die zusätzlichen Aspekte der Elektromobilität. Elektrofahrzeuge beziehen ihre Energie aus dem Elektrizitätsnetz, in dem zu jedem Zeitpunkt Angebot und Nachfrage übereinstimmen müssen. Mit Preis- und Qualitätssignalen kann netzfreundliches, automatisiertes Laden incentiviert werden, wodurch die Einbindung höherer Anteile fluktuativer, erneuerbarer Stromerzeugung möglich wird. Zur Umsetzung erweitert das FIR die Smart Architecture und untersucht innovative IKT-basierte Geschäftsmodelle. Die stark aufgestellten Projektkonsortien mit ausgewiesenen Experten aus den Bereichen Energie, Automotive und IT entwickeln eine praxisnahe und breitenwirksame Beispielösung für das effiziente Energiesystem der Zukunft.

Die Projekte „Smart Watts“ und „Smart Wheels“ werden durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert und vom DLR-Projekträger Multimedia betreut.

www.smartwatts.de und www.smartwheels.de



Leuchtturmprojekt Exzellenzcluster



Teilprojekt Flexible Konfigurationslogik für integrierte Produktionssysteme und Teilprojekt High-Resolution-Supply-Chain- Management (HRSCM)

Gemeinsam mit anderen produktionswissenschaftlichen Instituten der RWTH Aachen erarbeiten wir im von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Exzellenzcluster „Integrative Produktionstechnik für Hochlohnländer“ Lösungen zur Sicherung des Produktionsstandorts Deutschland.

Bei der von der Bundesregierung und den Ländern initiierten Exzellenzinitiative zur Schwerpunktbildung der deutschen Forschungs- und Hochschullandschaft konnte sich das Aachener Exzellenzcluster „Integrative Produktionstechnik für Hochlohnländer“ als einziges Forschungsvorhaben aus dem Bereich Maschinenbau und Produktionstechnik durchsetzen. In der Initiative waren die Universitäten aufgefordert, international sichtbare Cluster zu bilden, um die Kompetenzen ausgewählter, herausragender Fachdisziplinen strategisch zu bündeln und zu entwickeln.

Dem Zusammenschluss der produktionstechnischen Forschungsinstitute der RWTH Aachen übertrugen die Bundesregierung, die Forschungsminister der Länder und der Wissenschaftsrat damit die Verantwortung, die großen Herausforderungen zur Entwicklung einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Produktionstechnik anzugehen, um zur Lösung der Standortfrage in Hochlohnländern wie der Bundesrepublik Deutschland beizutragen. Mit einer Fördersumme von knapp 40 Millionen Euro ist das Exzellenzcluster wohl eine der umfassendsten Forschungsinitiativen in Europa, die zum Ziel hat, die Produktion in Hochlohnländern zu erhalten.

Das übergeordnete Ziel des Exzellenzclusters ist dabei die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie. Die zugrundeliegende Lösungshypothese der Forschungsinitiative zielt auf eine Auflösung der Dichotomien „Scale vs. Scope“ bzw. „Planungs- vs. Wertorientierung“ ab, sodass eine individualisierte Produktion zu Kosten der Massenproduktion möglich wird. Die vier Lösungsbausteine dazu finden sich in den Teilclustern „Individualised Production“, „Virtual Production Systems“, „Hybrid Production Systems“ und „Self-optimising Production Systems“ wieder. Das FIR forscht an zweien der vier Teilcluster direkt mit und liefert so seinen Beitrag zur Sicherung des Produktionsstandortes Deutschland. Unsere Wissenschaftler werden sich dabei überwiegend der Ausgestaltung der Supply-Chain im Kontext der individualisierten Produktion widmen.

www.production-research.de

Forschungsprojekte

ACC-EC

Aachener Competence-Center – Electronic Commerce Beratung von KMU zum Thema elektronischer Geschäftsverkehr

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: NMV (vormals GMD/NMB+F)
Laufzeit Phase V: 01.01.2009 – 31.12.2011
Projektpartner: Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH (AGIT); Handwerkskammer Aachen (HWK Aachen); Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK Aachen); AixVision GmbH
Internetseite: www.acc-ec.de

ACTIVE

Knowledge-Powered Enterprise

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: EU
Laufzeit: 01.03.2008 – 02.03.2011
Projektpartner: British Telecommunications plc; Institut für Angewandte Informatik für formale Beschreibungsverfahren der Universität Karlsruhe (AIFB); Intelligent Software Components S.A; Jožef Stefan Institute (JSI); Digital Enterprise Research Institute (DERI); Innsbruck Universität; Accenture GmbH; Cadence Design Systems; Eurescom GmbH; Hermes Softlab; Kea-pro GmbH; European Microsoft Innovation Center (EMIC)
Internetseite: www.active-project.eu

ECO2-CUT

Ecological and Economical Machining

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: BMWi; AiF
Laufzeit: 01.06.2010 – 31.05.2012
Projektpartner: EcoPlus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH; SIRRIS; Katholieke University of Leuven; Daubner Consulting GmbH; Technische Universität Chemnitz; Vienna University of Technology
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

ESysPro

Energieberatung systematisch professionalisieren

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: DLR
Laufzeit: 01.08.2008 – 31.07.2011
Projektpartner: Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen; Aachen Lehrstuhl für Baubetrieb und Gebäudetechnik (BGT) an der RWTH Aachen; Adapton Energiesysteme AG
Internetseite: www.esyspro.de

Eumonis

Dienstleistungskonzepte und -prozesse für erneuerbare Energien

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: BMBF; DLR
Laufzeit: 01.07.2010 – 30.06.2014
Projektpartner: Nordex AG; PSIPENTA Software Systems GmbH; Siemens AG; SKF Maintenance Services GmbH; SCHOTT Solar AG; psm Nature Power Service & Management GmbH & Co. KG; bse engineering Leipzig GmbH; Institut für Angewandte Informatik e. V. an der Universität Leipzig; Institut für Informatik, Abteilung Betriebliche Informationssysteme, Universität Leipzig; Unternehmerverband Sachsen e. V.; Provedo GmbH
Internetseite: www.eumonis.org

Exzellenzcluster:

Flexible Konfigurationslogik für integrierte Produktionssysteme

Teilprojekt des produktionstechnischen Exzellenzclusters an der RWTH Aachen

Bearbeitet durch: Bereich PM
Forschungsförderer: DFG
Laufzeit: 01.11.2006 – 31.10.2011
Projektpartner: Fraunhofer-Institut für Lasertechnik (ILT); Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL)
Internetseite: www.production-research.de

**Exzellenzcluster:
High-Resolution-Supply-Chain-Management (HRSCM)
Teilprojekt des produktionstechnischen Exzellenzclusters an der RWTH Aachen**

Bearbeitet durch: Bereich PM
Forschungsförderer: DFG
Laufzeit: 01.11.2006 – 31.10.2011
Projektpartner: Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL)
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

**Fit4Net
Entwicklung eines Werkzeugs zur Analyse der Service-Netzwerkfähigkeit
von kleinen und mittleren Unternehmen**

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: AiF
Laufzeit: 01.03.2009 – 28.02.2011
Projektpartner: MUL Services GmbH; EDM Technik Maschinenbau GmbH; Ingema t+h
Ingenieurgesellschaft mbH Aachen; Treif Maschinenbau GmbH;
ROTEX Heating Systems GmbH
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

**GeMoTel
Geschäftsmodelle im Tele-Service und ihre Erfolgsfaktoren**

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: AiF
Laufzeit: 01.10.2008 – 30.09.2010
Projektpartner: BMA Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG; DREISTERN GmbH
& Co KG; GEA WestfaliaSurge Deutschland GmbH; Liebherr-Werk
Biberach GmbH; OTTO JUNKER GmbH; Sales as a Service; symmedia
GmbH; Taprogge GmbH; Verband Deutscher Maschinen- und
Anlagenbauer e. V. (VDMA)
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

Graduiertenkolleg Anlaufmanagement

Entwicklung eines Entscheidungsmodells zur Gestaltung von Produktionsanläufen auf Basis abgestimmter Sach-, Organisations- und Strukturentscheidungen

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: DFG
Laufzeit: 01.10.2008 – 30.09.2010
Projektpartner: RWTH Aachen; Deutsche-Post-Lehrstuhl für Optimierung von Distributionsnetzwerken; ZLW/IMA der RWTH Aachen; Institut für Technologie- und Innovationsmanagement an der RWTH Aachen; Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL)
Internetseite: www.anlaufmanagement.rwth-aachen.de

HybridChain

Überwindung divergierender Zielsysteme in Unternehmensnetzwerken der Konsumgüterindustrie

Bearbeitet durch: Bereich PM
Forschungsförderer: AiF; BVL
Laufzeit: 01.04.2009 – 30.09.2010
Projektpartner: LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG;
ELECTRONIC ARTS GmbH; DALLI-Werke GmbH & Co. KG;
GNT International B.V.; UCB Pharma GmbH;
ZITEC Industrietechnik GmbH; BMK Group GmbH & Co KG
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

HyProDesign

Methode zur Entwicklung hybrider Produkte

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: BMBF; DLR
Laufzeit: 01.09.2006 – 31.03.2010
Projektpartner: Interessenverband Chemnitzer Maschinenbau e. V.; Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement und Handel der Universität Duisburg-Essen; Putzmeister AG; SITEC Industrietechnologie GmbH;
Niles-Simmons Industrieanlagen GmbH
Internetseite: www.hyprodesign.de

ID-Select

Technologieeinsatzplanung für RFID-Technologien

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: AiF
Laufzeit: 01.03.2009 – 31.10.2010
Projektpartner: Bluhm Systeme GmbH; SICK Vertriebs-GmbH; MUL Services GmbH; Novopress GmbH; AIM-D e. V.; Ebcot Business Solutions GmbH
Internetseite: www.id-select.de

IMS 2020

Intelligent Manufacturing Systems in the year 2020

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: EU
Laufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2010
Projektpartner: Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH); European Commission, Joint Research Centre; Institute for Prospective Technological Studies; École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL); European Committee for Standardization (CEN); Norwegian University of Science and Technology (NTNU); FATRONIK-Tecnalia; Politecnico di Milano; Comau S.p.A.; Istituto di Tecnologia Industriali e Automazione (ITIA); Holcim (Deutschland) AG; Clemson University; Rockwell Collins; Keio University; Korea Advanced Institute of Science and Technology (KAIST)
Internetseite: www.ims2020.net

INESS

Geschäftsmodelle und Standards für den Betrieb der Europäischen Schieneninfrastruktur

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: EU
Laufzeit: 01.10.2008 – 30.09.2011
Projektpartner: ADIF; Ansaldo STS; AZD GmbH; Banverket; Bombardier Transportation Germany; Deutsche Bahn Netz AG; Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR); Invensys; Network Rail; ProRail B.V.; Rete Ferroviaria Italiana (RFI); Siemens AG; Thales Rail Signalling Solutions GmbH; Union International des Chemins de Fer
Internetseite: www.iness.eu

InfoHand

Informationsmanagement im Sanitärhandwerk für den Aufbau optimierter Geschäftsprozesse

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: BMWi; AiF
Laufzeit: 01.05.2010 – 30.04.2012
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

inTime

Delivery in non-hierarchical Manufacturing Networks of Machinery and Equipment Industry

Bearbeitet durch: Bereich PM
Forschungsförderer: EU
Laufzeit: 01.09.2009 – 31.08.2012
Projektpartner: Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL); FUJITSU Technology Solutions GmbH; IDEKO S. Coop.; Otto Junker GmbH; Politecnico di Milano; SAP AG; Ucima-sistemi per produrre; La Asociación Española de Fabricantes de Máquinas-herramienta (AFM); Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN); Estarta Rectificadora S. Coop; FIDIA S.p.A
Internetseite: www.fp7-intime.eu

Li-Mobility

Erforschung der Grundlagen für Batteriemanageralgorithmen für LiFePO4-Batterien in Elektrofahrzeugen unter Berücksichtigung der Alterung

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: BMBF; PTJ
Laufzeit: 01.08.2010 – 30.07.2013
Projektpartner: Institut für Stromrichtertechnik und Elektrische Antriebe (ISEA) an der RWTH Aachen; FEV Motorentechnik GmbH
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

MeDiNa

Mikrosystemtechnik für ganzheitliche telemedizinische Dienstleistungen in der häuslichen Nachsorge

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: BMBF; DLR
Laufzeit: 01.12.2008 – 30.11.2011
Projektpartner: Philips Healthcare Deutschland; Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) an der RWTH Aachen; Universitätsklinikum Aachen (UK Aachen); Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme; MUL Services GmbH
Internetseite: www.projekt-medina.de

Med-on-@ix

E-Health in der Notfallmedizin

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: DLR
Laufzeit: 01.10.2007 – 30.09.2010
Projektpartner: ZLW/IMA der RWTH Aachen; P3 communications GmbH; Universitätsklinikum Aachen (UK Aachen); Philips Healthcare Deutschland; Institut für Unternehmenskybernetik (IfU) e. V. der RWTH Aachen; Universität zu Köln; Feuerwehr Aachen
Internetseite: www.medonaix.de

MSCO – Maintenance-Supply-Chain-Optimisation

Logistikkonzept zur Optimierung des Ersatzteilmanagements in der Instandhaltung durch IT-technische Integration aller am Geschäftsprozess Beteiligten

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: Mobilität und Verkehrstechnologien im Zentralbereich Forschungsmanagement der TÜV Rheinland Group
Laufzeit: 01.09.2007 – 31.08.2010
Projektpartner: CAS Software AG; Mainsite GmbH & Co. KG; PTV Planung Transport Verkehr AG; TOP Mehrwert-Logistik GmbH & Co. KG; ZITEC Industrie-technik GmbH
Internetseite: www.msco-projekt.de

myOpenProduct Navigator

Normung für den dynamischen Stammdatenaustausch zwischen Online-Katalogen und ERP-Systemen

Bearbeitet durch: Bereich PM
Forschungsförderer: DLR
Laufzeit: 01.08.2010 – 31.07.2012
Projektpartner: Burkhardt GmbH; ZITEC Industrietechnik GmbH; Westaflex werk GmbH; PSIPENTA Software Systems GmbH, myOpenFactory Software GmbH; DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

Rebound Logistics

Entwicklung von Gestaltungsempfehlungen für eine Reverse-Supply-Chain unter Berücksichtigung eines bestehenden Supply-Chain-Netzwerks bei kleinen und mittleren Produktionsunternehmen

Bearbeitet durch: Bereich PM
Forschungsförderer: AiF
Laufzeit: 01.06.2010 – 30.11.2011
Projektpartner: ZITEC Industrietechnik GmbH; MTU Friedrichshafen GmbH; SKL Motor Service GmbH; Hammer GmbH & Co. KG; Reparatur-Center Heinen – Zavelberg
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

R2B – Robot to Business

IT-Integration teilautonomer, mobiler Maschinen und Prozesse in Geschäfts- und Dienstleistungsmodelle

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: BMWI; DLR
Laufzeit: 01.10.2006 – 30.06.2010
Projektpartner: CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH; Siemens IT Solutions and Services; CADsys Vertriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH; eck*cellent IT GmbH; Institut für Angewandte Informatik und formale Beschreibungsverfahren (AIFB) der Universität Karlsruhe (TH); LMS Landwirtschaftsberatung GmbH; CLAAS Agrosystems GmbH & Co. KG
Internetseite: www.r2b-online.de

SEEK

Selbstdiagnose und Steigerung der Innovationsfähigkeit in KMU – Identifikation von Erfolgskriterien produktbegleitender Dienstleistungs- innovation

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: AiF
Laufzeit: 01.09.2008 – 31.08.2010
Projektpartner: Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e. V.;
Winergy AG; Schell GmbH; Ph-MECHANIK GbR; ABP Induction Systems
GmbH; SITEC Industrietechnologie GmbH; formitas Gesellschaft für
luK-Technologie mbH
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

ServTrade

Entwicklung und Implementierung einer Norm zur Vereinfachung des Handels mit Dienstleistungen

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: DLR; DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Laufzeit: 01.10.2009 – 31.03.2012
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

SimoKIM

Sicheres und mobiles kommunales Infrastrukturmanagement am Beispiel Straße. Teilvorhaben: Prozesse, objektbezogene Informations- dienste und Geschäftsmodelle

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: DLR
Laufzeit: 01.10.2007 – 31.12.2010
Projektpartner: regio iT aachen Gesellschaft für Informationstechnologie mbH;
Utimaco Safeware AG; Lehrstuhl für Kommunikationsnetze der RWTH
Aachen; momatec GmbH; Deutscher Städte- und Gemeindebund e. V.;
StädteRegion Aachen; Städte: Aachen, Baesweiler, Eschweiler,
Herzogenrath, Würselen, Stolberg; Stadtverwaltungen: Alsdorf,
Monschau; Gemeindeverwaltungen: Roetgen, Simmerath
Internetseite: www.simokim.de

SiZu

Integration von Echtzeitsimulation und Zustandsüberwachung (zur Bauteilzustandsprognose und Fehleranalyse für die Instandhaltung)

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: AiF
Laufzeit: 01.08.2009 – 31.07.2011
Projektpartner: Salzgitter AG; GreenGate AG; Institut für Mess- und Regelungstechnik (IMR)
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

Smart W@tts – Smart Architecture

Ausschreibung e-energy

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: BMWi
Laufzeit: 01.12.2008 – 30.11.2012
Projektpartner: PSI-Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie; Soptim AG; utilicount GmbH & Co. KG
Kellendonk Elektronik GmbH; STAWAG AG
Internetseite: www.smartwatts.de

Smart WHEELS

Geschäfts- und Dienstleistungsmodelle für Elektromobilität

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: DLR
Laufzeit: 01.01.2010 – 30.09.2011
Projektpartner: FEV Motorentechnik GmbH; STAWAG AG; regio iT aachen Gesellschaft für Informationstechnologie mbH; MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG; RWTH Aachen (FGH, IFHT, ika, ISEA, VKA)
Internetseite: www.smartwheels.de

Tech4P

Strategien für die Technologieintegration bei personenbezogenen Dienstleistungen

Bearbeitet durch: Bereich DM
Forschungsförderer: DLR
Laufzeit: 01.12.2010 – 31.01.2013
Projektpartner: Philips Healthcare Deutschland; Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA); Kundendienst-Verband Deutschland e. V. (KVD); Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen (IAW)
Internetseite: www.fir.rwth-aachen.de/forschung

TecPro

Geschäftsmodelle für technologieunterstützte, produktionsnahe Dienstleistungen des Werkzeug- und Formenbaus. Teilprojekt: Integrationsmodell

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: PTKA-PFT
Laufzeit: 01.09.20006 – 28.02.2010
Projektpartner: Werkzeugbau Siegfried Hofmann GmbH; Krauss-Maffei Kunststofftechnik GmbH; Huf Tools GmbH; Schubert Software & Systeme; Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL); Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA)
Internetseite: www.tec-pro.net

Wertbeitrag IT

Messen des Wertbeitrags der Unternehmens-IT

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: AiF-Mitgliedsvereinigungen
Laufzeit: 01.06.20009 – 31.01.2011
Projektpartner: Kaeser Kompressoren GmbH; Demag Cranes & Components GmbH; Otto Junker GmbH; Lenze SE; Trumpf GmbH + Co. KG; Heller Maschinenfabrik GmbH; Hochschule Konstanz; Code4Business Software GmbH; Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA); GPS Schuh & Co. GmbH; IfU e. V. an der RWTH
Internetseite: www.wertbeitrag-it.de

WinD

Wandlungsfähig durch integrierte IT-Strukturen und dezentrale Produktionsplanung und -steuerung

Bearbeitet durch: Bereich PM
Forschungsförderer: BMBF; PTKA-PFT
Laufzeit: 05.06.2010 – 31.05.2013
Projektpartner: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.; Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA); Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL); Lehrstuhl für Produktionssystematik der RWTH Aachen; Burkhardt GmbH; ZITEC Industrietechnik GmbH an der RWTH Aachen; Westaflex werk GmbH; CONTACT Software GmbH; initPRO GmbH; PSIPENTA Software Systems GmbH; myOpenFactory Software GmbH; GS1 Germany GmbH
Internetseite: www.win-d.de

WivU-Transfer

Transfermaßnahmen zum Projekt Wissensmanagement in virtuellen Unternehmen zur Effizienzsteigerung des Services

Bearbeitet durch: Bereich IM
Forschungsförderer: DLR
Laufzeit: 01.11.2008 – 31.10.2011
Projektpartner: Ebcot Business Solutions GmbH; ProCom GmbH; InfraserV Knapsack GmbH & Co. KG; energieGut GmbH; Laser Bearbeitungs- und Beratungszentrum GmbH; Cruse Leppelmann Kognitionstechnik GmbH; DIN Deutsches Institut für Normung e. V.; Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftliche Verwaltung e. V.
Internetseite: www.wivu-transfer.de

Projektpartner

A

Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer AGIT mbH, Aachen

Accenture GmbH, Kronberg im Taunus

Adapton Energiesysteme AG, Aachen

ADIF, Madrid (Spanien)

AFM – La Asociación Española de Fabricantes de Máquinas-herramienta, San Sebastián (Spanien)

AIFB – Institut für Angewandte Informatik und formale Beschreibungsverfahren der Universität Karlsruhe (TH)

AIM-D e. V. – Verband für Automatische Datenerfassung, Identifikation und Mobilität, Lampertheim

AixVision GmbH, Aachen

Ansaldo STS, Genua (Italien)

AWK – Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftliche Verwaltung e. V., Köln

AZD GmbH, Brüggen

B

Banverket, Borlänge (Schweden)

Bluhm Systeme GmbH, Rheinbreitbach

BMA Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG, Braunschweig

BMK Group GmbH & Co KG, Augsburg

Bombardier Transportation (Signal) Germany GmbH, Braunschweig

British Telecommunications plc, London (Großbritannien)

bse engineering Leipzig GmbH, Leipzig

Burkhardt GmbH, Bayreuth

C

Cadence Design Systems, Inc., San José, CA (Vereinigte Staaten von Amerika)

CADsys Vertriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Chemnitz

CAS Software AG, Karlsruhe

CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH Germany, Harsewinkel

CLAAS Agrosystems GmbH & Co. KG, Gütersloh

Clemson University, Clemson (Vereinigte Staaten von Amerika)

Code4Business Software GmbH, Aachen

Comau S.p.A., Turin (Italien)

CONTACT Software GmbH & Co. KG, Bremen

Cruse Leppelmann Kognitionstechnik GmbH, Münster

D

DALLI-Werke GmbH & Co. KG, Stolberg/Rhld.

Daubner Consulting GmbH, Deutsch-Wagram (Österreich)

Demag Cranes & Components GmbH,
Wetter

Deutsche Bahn Netz AG, Frankfurt

Deutsche-Post-Lehrstuhl für Optimierung
von Distributionsnetzwerken (DPOR),
Aachen

Deutscher Städte- und Gemeindebund
e. V., Berlin

Digital Enterprise Research Institute
(DERI), Galway (Irland)

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.,
Köln

Deutsches Zentrum für Luft- und Raum-
fahrt e. V. (DLR), Köln

DREISTERN GmbH & Co. KG, Schopfheim

E

Ebcot Business Solutions GmbH, Aachen
eck*cellent IT GmbH, Braunschweig

École Polytechnique Fédérale de Lausanne
(EPFL), Lausanne (Schweiz)

ECOPlus Niederösterreichs Wirtschafts-
agentur GmbH, St. Pölten (Österreich)

EDM Technik Maschinenbau GmbH,
Mechernich

ELECTRONIC ARTS GmbH, Köln

energieGUT GmbH, Aachen

Eidgenössische Technische Hochschule
(ETH), Zürich (Schweiz)

Estarta Rectificadora S. Coop,
Elgoibar (Spanien)

Eurescom GmbH – European Institute for
Research and Strategic Studies in Telecom-
munications, Heidelberg

European Commission, Joint Research
Centre, Institute for Prospective Technolo-
gical Studies, Sevilla (Spanien)

European Commission for Standardization
(CEN), Brüssel (Belgien)

European Microsoft Innovation Center
(EMIC), Aachen

F

FATRONIK-Tecnalía, Montpellier
(Frankreich)

Fraunhofer-Institut für Lasertechnik (ILT),
Aachen

Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische
Schaltungen und Systeme (IMS), Duisburg

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik
und Automatisierung (IPA), Stuttgart

Feuerwehr Aachen

FEV Motorenteknik GmbH, Aachen

FIDIA S.p.A., San Mauro Torinese (Italien)

formitas Gesellschaft für IuK-Technologie
mbH, Aachen

Fujitsu Technology Solutions GmbH,
München

G

GEA WestfaliaSurge Deutschland GmbH,
Bönen

GNT International B.V, HR Mierlo
(Niederlande)

GPS Schuh & Co. GmbH, Würselen

GreenGate AG, Windeck

GS1 Germany GmbH, Köln

H

Hammer GmbH & Co. KG, Aachen

Handwerkskammer Aachen (HWK)

Heller Maschinenfabrik GmbH, Nürtingen

Hermes Softlab, Böblingen

Hochschule Konstanz

Holcim (Deutschland) AG, Hamburg

Huf Tools GmbH, Velbert

I

IDEKO S. Coop., Elgoibar (Spanien)

IfU e. V. – Institut für Unternehmens-
kybernetik e. V. an der RWTH Aachen

Igema t+h Ingenieurgesellschaft mbH
Aachen

Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK)

Infraserv GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth

initPRO GmbH, Regensburg

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
(Österreich)

Institut for Prospective Technological
Studies, Sevilla (Spanien)

Institut für Angewandte Informatik e. V.
an der Universität Leipzig

Institut für Angewandte Informatik und
formale Beschreibungsverfahren der
Universität Karlsruhe (AIFB)

Institut für Chemnitzer Maschinen- und
Anlagenbau e. V., Chemnitz

Institut für Informatik – Abteilung Betrieb-
liche Informationssysteme, Universität
Leipzig

Institut für Mess- und Regelungstechnik
(IMR)

Institut für Stromrichtertechnik und
Elektrische Antriebe an der RWTH Aachen
(ISEA)

Institut für Technologie- und Innovati-
onsmanagement an der RWTH Aachen,
Aachen

Internationaler Eisenbahnverband, Paris
(Frankreich)

Istituto di Tecnologia Industriali e Automa-
zione (ITIA), Mailand (Italien)

Intelligent Software Components S.A.
(ISOCO), Valencia (Spanien)

Interessenverband Chemnitzer Maschinen-
bau e. V., Chemnitz

Invensys, London (Großbritannien)

J

JSI – Jožef-Stefan-Institut, Ljubljana
(Slowenien)

K

Kaeser Kompressoren GmbH, Coburg

Kea-pro GmbH, Spiringen

Keio University, Tokio (Japan)

Kellendonk Elektronik GmbH, Köln

Korea Advanced Institute of Science and Technology (KAIST), Daejeon (Südkorea)

Krauss-Maffei Kunststofftechnik GmbH, München

Kundendienstverband Deutschland e. V. (KVD), Dorsten

L

LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Minden

Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen (IAW)

Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement und Handel der Universität Duisburg-Essen

Lehrstuhl für Kommunikationsnetzwerke der RWTH Aachen

Liebherr-Werk Biberach GmbH, Biberach an der Riss

Lenze SE, Aenzen

LMS Landwirtschaftsberatung Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Bad Doberan

M

Mainsite GmbH & Co. KG, Obernburg

MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Kirchhundern

momatec GmbH, Aachen

MTU Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen

MUL Services GmbH, Aachen

myOpenFactory Software GmbH, Aachen

N

Network Rail, London (Großbritannien)

Niles-Simmons Industrieanlagen GmbH, Chemnitz

Nordex AG, Hamburg

Norwegian University of Science and Technology (NTNU), Trondheim (Norwegen)

Novopress GmbH, Neuss

O

Otto Junker GmbH, Simmerath

P

P3 communications GmbH, Aachen

Philips Healthcare Deutschland, Hamburg

Politecnico di Milano, Mailand (Italien)

ProCom GmbH, Aachen

ProRail B.V., Utrecht (Niederlande)

Provedo GmbH, Leipzig

PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie, Berlin

PSIPENTA Software Systems GmbH, Berlin

psm Nature Power Service & Management GmbH & Co. KG, Erkelenz

PTV Planung Transport Verkehr AG, Karlsruhe

Putzmeister AG, Aichtal

R

Rete Ferroviaria Italiana (RFI) (Italien)

regio iT aachen Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Aachen

Reparatur Center Heinen-Zavelberg, Euskirchen

Rehaklinik an der Rosenquelle, Aachen

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH Aachen)

Rockwell Collins, Cedar Rapids (Vereinigte Staaten von Amerika)

ROTEX Heating Systems GmbH, Güglingen

S

Sales as a Service, Ettlingen

Salzgitter AG, Salzgitter

SAP AG, Walldorf

Schell GmbH, Aachen

Schubert Software & Systeme, Amberg

Siemens AG, Berlin

Siemens IT Solutions and Services, München

SICK Vertriebs-GmbH, Düsseldorf

Sirris, Brüssel (Belgien)

SITEC Industrietechnologie GmbH, Chemnitz

SKF Maintenance Services GmbH, Schweinfurt

SKL Motor Service GmbH, Magdeburg

Soptim AG, Aachen

Städte: Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Stolberg, Würselen

StädteRegion Aachen

Stadtverwaltungen: Alsdorf, Monschau

Stadtwerke Aachen AG (STAWAG), Aachen

symmedia GmbH, Bielefeld

T

Taprogge GmbH, Wetter

Technische Universität Chemnitz

Technische Universität Wien (Österreich)

Thales rail Signalling Solutions GmbH, Stuttgart

TOP Mehrwert-Logistik GmbH & Co. KG, Hamburg

Treif Maschinenbau GmbH, Oberlahr

Trumpf GmbH + Co. KG, Ditzingen

U

UCB Pharma GmbH, Monheim

Ucimu-sistemi per produrre,
Cinisello Balsamo (Italien)

Universität zu Köln

Universitätsklinikum Aachen (UK Aachen)

Unternehmerverband Sachsen e. V., Leipzig

utilicount GmbH & Co. KG, Aachen

Utimaco Safeware AG, Oberursel

V

Verband Deutscher Maschinen- und
Anlagenbau e. V. (VDMA), Frankfurt/M.

W

Westaflex werk GmbH, Gütersloh

Werkzeugbau Siegfried Hofmann GmbH,
Lichtenfels

Werkzeugmaschinenlabor der RWTH
Aachen (WZL)

Winergy AG, Voerde

Z

ZITEC Industrietechnik GmbH, Eitzing/Ried

ZLW/IMA – Zentrum für Lern- und
Wissensmanagement und Lehrstuhl für
Informatik im Maschinenbau an der RWTH
Aachen



EU-Aktivitäten

Auch im Jahr 2010 setzte die seit 2002 bestehende EU-Practice des FIR ihre Arbeit erfolgreich fort. Die langjährige Erfahrung ihrer Mitglieder ermöglichte der EU-Practice in diesem Jahr die strategische Positionierung des FIR auf EU-Ebene durch fokussierten Ausbau wichtiger Strukturen. Dazu gehörten vor allem der Auf- und Ausbau strategischer Partnerschaften und die Professionalisierung des internen Wissensmanagements. Der fokussierte Ausbau eines europaweiten Netzwerks strategischer Partner und die weiterhin enge Verzahnung mit Schlüsselpersonen des Förderträgers EU standen dabei im Zentrum der Aktivitäten. Kooperationstreffen zur Identifikation gemeinsamer Forschungsthemen sowie dem Aufbau gemeinsamer Anträge fanden mit dem VTT-Finnland, dem BIBA Bremen, der ETH Zürich und dem Politecnico di Milano statt.

Die fundierten Kenntnisse über die Erfolgsfaktoren während der Antrags- und Durchführungsphase von EU-Projekten gestattet der EU-Practice das Angebot einer internen Beratungsleistung an die drei operativen Bereiche des FIR. Die Mitglieder fungieren hier als Wissensträger und als zuverlässige Ansprechpartner für das internationale Netzwerk des FIR und die Spezifika der vielfältigen Förderprogramme auf EU-Ebene.

Den Mitarbeitern des FIR wurde auf verschiedene Weisen die Möglichkeit eröffnet, im internationalen Kontext ihren Erfahrungsschatz in umfassenden und komplexen Projekten zu beweisen und auszubauen. Dabei profitieren die Mitarbeiter von dem seit Jahren gefe-

stigten Ruf des FIR, ein kompetenter, neutraler und zuverlässiger Partner für die Konzeption, Beantragung und Durchführung von EU-Projekten zu sein. Darauf sind ebenfalls die überdurchschnittlichen Erfolge des im Jahr 2007 angelaufenen siebten Forschungsrahmenprogramms sowie der Public-Private-Partnership-Initiative (PPP) aus dem Konjunkturprogramm (European Economic Recovery Plan EERP) der Europäischen Union zurückzuführen.

Hervorzuheben ist das im Dezember 2008 gestartete und auch noch in 2010 erfolgreich fortgeführte Roadmap-Projekt „IMS2020“. Die Europäische Union hat das FIR und weitere Europäische Spitzenforschungsinstitute beauftragt, die wichtigsten Zukunftstrends für „Intelligent Manufacturing Systems (IMS)“ in USA, Asien und Europa vergleichend zu identifizieren. Die Ergebnisse dieses Roadmapping-Projekts stellen einen wesentlichen Baustein der zukünftigen Forschungsstrategie der Europäischen Union dar.

Im Oktober 2008 startete mit „INESS – Integrated European Signalling System“ ein weiteres europäisches Großprojekt. In diesem Projekt werden eine neue, europaweit standardisierte Generation von Leit- und Sicherungstechnik (LST) für die Bahninfrastruktur sowie damit verbundene Geschäfts- und Kooperationsmodelle entwickelt.

Der FIR-Bereich Informationsmanagement hat als Kernpartner wesentlich an der Konzeption des Verbundprojekts „ACTIVE - Enabling the Knowledge Powered Enterprise“ mitgewirkt. ACTIVE startete im März 2008 und wurde auch 2010 mit großem Erfolg weitergeführt. Im Herbst 2010 organisierte das FIR die internationale Summer-School, die vom ACTIVE-Projektconsortium erfolgreich durchgeführt und von den Teilnehmern hervorragend angenommen wurde. Die Vorgehensweise bereichsübergreifender Kompetenzbündelung am FIR, die inhaltliche Verankerung der EU-Projekte in den Forschungsrahmenplänen der FIR-Bereiche sowie europaweites 'Networking' haben sich in den vergangenen Jahren bewährt und verbessert. Sie verdeutlichen noch einmal die Praxisorientierung der Forschungsarbeit am FIR.

EU-Projekte

ACTIVE – Enabling the Knowledge Powered Enterprise

IMS2020 – Intelligent Manufacturing Systems 2020:
Supporting Global Research for IMS2020-Vision

inTime – inTime Delivery in non-hierarchical Manufacturing Networks
of Machinery and Equipment Industry

INESS – Integrated European Signalling System

Internationale Partner

Ansaldo STS, Genua (Italien)

ADIF, Madrid (Spanien)

AFM – La Asociación Española de Fabricantes de Máquinas-herramienta, San Sebastián
(Spanien)

Banverket, Borlänge (Schweden)

Comau S.p.A., Turin (Italien)

Daubner Consulting GmbH, Deutsch-Wagram (Österreich)

Digital Enterprise Research Institute (DERI), Galway (Irland)

École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL), Lausanne (Schweiz)

ECOPlus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, St. Pölten (Österreich)

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Zürich (Schweiz)

Estarta Rectificadora S. Coop, Elgoibar (Spanien)

European Commission, Joint Research Centre, Institute for Prospective Technological Studies, Sevilla (Spanien)

European Commission for Standardization (CEN), Brüssel (Belgien)

FATRONIK-Tecnia, Montpellier (Frankreich)

FIDIA S.p.A., San Mauro Torinese (Italien)

GNT International B.V, HR Mierlo (Niederlande)

IDEKO S. Coop., Elgoibar (Spanien)

Institut for Prospective Technological Studies, Sevilla (Spanien)

Internationaler Eisenbahnverband, Paris (Frankreich)

Istituto di Tecnologia Industriali e Automazione (ITIA), Mailand (Italien)

Intelligent Software Components S.A. (ISOCO), Valencia (Spanien)

Invensys, London (Großbritannien)

JSI – Jožef Stefan Institut, Ljubljana (Slowenien)

Norwegian University of Science and Technology (NTNU), Trondheim (Norwegen)

Politecnico di Milano, Mailand (Italien)

ProRail B.V., Utrecht (Niederlande)

Rete Ferroviaria Italiana (RFI) (Italien)

Sirris, Brüssel (Belgien)

Technische Universität Wien (Österreich)

Ucimu-sistemi per produrre, Cinisello Balsamo (Italien)

Übersicht des Leistungsangebots

- Dienstleistungsentwicklung
- Lean-Service-Management
- Logistikmanagement
- Supply-Chain-Design
- Informationstechnologiemanagement
- Auftragsmanagement
- Instandhaltungsmanagement
- Dokumenten- und Wissensmanagement
- Community-Management
- IT-System-Auswahl
- Stammdatenmanagement

Dienstleistungsentwicklung

- Entwicklung passender Geschäftsmodelle für den Service
- Festlegung des Serviceportfolios
- systematische Entwicklung der Serviceleistungen
- Planung der Servicere Ressourcen und -prozesse

Lean-Service-Management

- schlanke Gestaltung der Prozesse
- sichere Umsetzung der Soll-Prozesse
- Identifikation und Priorisierung von Verbesserungspotenzialen der Serviceorganisation
- Entwicklung von Kennzahlen zur Steuerung des Services
- Auswahl eines auf den Service abgestimmten IT-Systems

Logistikmanagement

- Supply-Chain-Planning
- Reorganisation logistischer Planungsprozesse
- Optimierung des Bestandsmanagements
- Steigerung des Lieferservices
- nachhaltige Verbesserung des Forecastprozesses

Supply-Chain-Design

- Schaffung von Transparenz in der Supply-Chain
- Optimierung des Distributions- und Beschaffungsnetzwerks
- Festlegung von Lagerstrukturen und Auswahl von Lagerstandorten
- Bewertung logistischer Kooperationen
- Integration der Partner in die Wertschöpfungskette

Informationstechnologiemanagement

- Bewertung, Auswahl und Einführung von RFID- und mobilen IT-Systemen
- Harmonisierung der IT-Landschaft
- Berechnung des Wertbeitrags der IT
- Optimierung der Prozesse durch den Einsatz innovativer Informationstechnologien

Auftragsmanagement

- Analyse der Geschäftsprozesse
- Auswahl geeigneter Prozesskennzahlen
- Optimierung der Prozessabläufe
- Dokumentation der Geschäftsprozesse auf Basis moderner IT-Tools
- Abwicklung des elektronischen Geschäftsverkehrs
- Auswahl eines adäquaten IT-Systems

Instandhaltungsmanagement

- Ermittlung von Optimierungspotenzialen
- Auswahl geeigneter Planungs- und Steuerungssysteme
- Einführung von Kennzahlen
- Nutzung spezieller Analysen zur Strategieoptimierung
- Einführung von „Total Productive Maintenance“ (TPM)

Dokumenten- und Wissensmanagement

- Analyse des Dokumenten- und Wissensmanagements
- Identifikation der Schwachstellen und Verbesserungspotenziale
- Aufbau einer individuellen Ablage bzw. Wissensstruktur
- Auswahl geeigneter IT-Werkzeuge für das prozessorientierte Dokumenten- und Wissensmanagement

Community-Management

- Analyse der Kundenorientierung
- Professionalisierung des Customer-Relationship-Managements
- Aufbau und Betrieb einer Community
- CRM- und Community-IT-Auswahl

IT-System-Auswahl

- Erstellung eines individuellen Lastenhefts auf Basis eines vordefinierten Kriterienkatalogs
- fundierte Ausschreibung
- Moderation und Bewertung der Anbieter- und Systempräsentationen
- Überführung des Lasten- in ein Pflichtenheft
- Vertragsverhandlungen
- Implementierungsphase

Stammdatenmanagement

- Analyse von Datenstrukturen und der vorhandenen IT-Landschaft
- Harmonisierung heterogener Datenbestände
- Auswahl geeigneter Kennzahlen und IT-Werkzeuge für ein kontinuierliches Datenqualitätsmanagement
- organisatorische Verankerung des Stammdatenmanagements



Unser Netzwerk

FIR-Alumni e. V.

Wir verhelfen unseren Mitarbeitern zu ihrem Einstieg ins Berufsleben, begleiten sie auf ihrem Weg zur Promotion, zur Habilitation oder zu anderen Karrieren. Aus dieser intensiven Zusammenarbeit entstehen wertvolle Kontakte, die wir durch unsere Alumni-Arbeit nachhaltig pflegen. Heute sind mehr als 150 Mitarbeiter und Ehemalige aus Industrie und Forschung über dieses außergewöhnliche Netzwerk mit unserem Institut verbunden.

Der FIR-Alumni e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Der Satzungszweck wird verwirklicht, indem der Verein Mittel ansammelt und sie dem FIR an der RWTH Aachen zur Verfügung stellt, insbesondere zur Förderung von Maßnahmen zur Verbreitung der im FIR erarbeiteten Forschungsergebnisse, z. B. durch Publikationen, Veranstaltungen, Vorträge.

Wir fördern den Erfahrungsaustausch zwischen unseren Mitarbeitern und Ehemaligen und schaffen eine Plattform, über die wir unsere erarbeiteten Forschungsergebnisse verbreiten. Durch FIR-Alumni ermöglichen wir den direkten und intensiven Austausch zwischen Forschung und Industrie. So vernetzen wir unterschiedliches Wissen, von dem alle profitieren.

Institutsverbund

Wir arbeiten im engen Verbund mit unseren Partnerinstituten, dem Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL) und dem Fraunhofer-Institut Produktionstechnologie (IPT) (siehe S. 74f.).

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie (IPT)

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie (IPT) ist spezialisiert auf das Gebiet „Innovative Produktionstechnologie“. Die Schwerpunkte des IPT liegen in den Bereichen „Nutzung unkonventioneller Wirkungsenergie“, „Bearbeitung neuer Werkstoffe“, „Optimierung konventioneller Verfahren“, „Präzisionsbearbeitung“, „Qualitätsprüfung und Investitionsplanung“. Zwischen dem IPT und der RWTH besteht ein Kooperationsvertrag.

Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL)

Das Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL) arbeitet im Bereich „Innovative Produktionstechnik“. Mit über 500 Mitarbeitern deckt das WZL folgende Forschungsbereiche ab: Exzellenzcluster, Montagetechnik, Werkzeugmaschinen, Getriebetechnik, Fertigungstechnik, Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement sowie Produktionssystematik.

FIR e. V. und seine Organe

Siehe S. 68ff.

Die FIR-Solution-Group

Siehe S. 80ff.

Institutsverbund

Prof. Dr. G. Schuh

Geschäftsführer des FIR e. V.
Prof. Dr. V. Stich

Produktions-
management
Dr. T. Brosze

Dienstleistungs-
management
Dr. G. Gudergan

Informations-
management
P. Laing

Auftrags-
management
T. Novoszel

Service-
Engineering
M. Hübbers

Informations-
logistik
E. Naß

Logistik-
management
N. Hering

Lean
Services
C.-P. Winter

Informations-
technologie-
management
D. Dünnebacke

Supply-Chain-
Design
J. Helmig

Community-
Management
C. Hoffart

Competence-Center IT-Management
C. Meier

Competence-Center Instandhaltung
G. Klimek

EU-Practice
J. Trebels

Geschäftsführer des
Fraunhofer IPT
Dr.-Ing. T. Bergs

Technologie-
management
M. Wellensiek

Technologie-
früherkennung
T. Drescher

Technologie-
planung
A.-L. Schulte-Gehrmann

Technologie-
einkauf
J. Kreysa

Geschäftsführender Oberingenieur des
Lehrstuhls für Produktionssystematik
Dr.-Ing. W. Boos

Innovations-
management
J. Arnoscht

Entwicklungs-
management
M. Rauhut

Komplexitäts-
management
D. Bender

Produktions-
management
T. Potente

Globale Produktion
J. Nöcker

Produktionslogistik
S. Fuchs

Prozessmanagement
K. Kuhlmann

Gremienarbeit

In folgenden Gremien haben Vertreter des FIR im Jahr 2010 mitgewirkt:

Projektträger

AiF – Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V., Köln

Wissenschaftlicher Rat (Prof. H. Luczak),
Mitglied Gutachtergruppe 3 (Prof. H. Luczak,
Prof. G. Schuh),
Geschäftsführer Beirat West (Prof. V. Stich)

BME - Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

Mitglieder (Prof. V. Stich, Dr. C. Schmidt,
S. Cuber)

Club of Logistics

Mitglied (Prof. V. Stich)

Vereine und Verbände

Arbeitskreis „Innovationen im technischen Kundendienst“

Leitung (R. Frombach)

Arbeitskreis „Instandhaltung in der Euregio“

Leitung (P. Stüer)

Arbeitskreis „Senergy – Industry Roundtable Services for Renewable Energies“

Leitung (P. Thomassen)

AWF – Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung

Vorstandsmitglied (Prof. V. Stich)

Bundesverband mittelständischer Unternehmen

Mitglied Aachen (Prof. V. Stich)

BVL – Bundesvereinigung Logistik

Mitglied (Prof. V. Stich, N. Hering)

DIN – Deutsches Institut für Normung Sonderausschuss Innovation und Normung

Mitglied (Prof. V. Stich, Dr. G. Gudergan)

ecl@ss e. V.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats (P. Laing),
Mitglied der Fachgruppe „Instandhaltung und Anlagenmanagement“ (G. Klimek)

Board of Energy Hills e. V.

Advisory Board (Prof. V. Stich)
Stellvertreter (P. Laing)

FIR-Alumni (ehemals: IHR – Verein zur Förderung der Integration von Humanisierung und Rationalisierung e. V., Aachen)

Geschäftsführender Vorstand (Prof. V. Stich)
Mitglieder (Mitarbeiter des FIR)

FVI – Forum Vision Instandhaltung e. V.

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats (Prof. V. Stich)

GFA – Gesellschaft für Arbeitswissenschaft, Dortmund

Vizepräsident (Prof. H. Luczak),
Vorstandsmitglied (Prof. H. Luczak)

KVD – Kundendienst-Verband Deutschland

Mitglied Redaktion Service Today
(Dr. G. Gudergan; Prof. V. Stich),
Mitglied des Kongressausschusses
(Dr. G. Gudergan; Prof. V. Stich),
Beiratsvorsitzender (Prof. V. Stich)

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.:
EBN – Entwicklungsbegleitenden Normung

Mitglied (Prof. V. Stich)

KDL – Koordinierungsstelle Dienstleistungen

Mitglied (Dr. G. Gudergan)

**NADL – Normenausschuss Dienstleistungen
im DIN**

Beiratsmitglied (Dr. G. Gudergan)

OWL - Maschinenbau e.V.

Mitglieder (Prof. V. Stich, Dr. T. Brosze,
J. Helmig)

REFA Verband Düren-Aachen

Vorstand (Prof. V. Stich)

**REFA – Verband für Arbeitsgestaltung,
Betriebsorganisation und Unternehmens-
entwicklung e. V.**

Fachausschuss „Instandhaltung“
(Dr. G. Gudergan)

REGINA e. V.

Mitglied (P. Laing)

**RKW – Rationalisierungs-Kuratorium der
Deutschen Wirtschaft e. V.**

Mitglied im Vorstand der Landesgruppe
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (Prof. V. Stich)

**VDI – Verein Deutscher Ingenieure,
Bezirksverein Aachen**

Beiratsmitglied (Dr. R. Schieferdecker)

**VDI – Verein Deutscher Ingenieure,
Düsseldorf**

Hauptausschuss Instandhaltung (C. Fabry)

**VDMA – Verband Deutscher Maschinen-
und Anlagenbau e. V.**

„Anwender-/Anbieterdialog“,
VDMA-Hausmesse (Dr. C. Schmidt)

Wissenschaftliche Netzwerke

**AKATECH – Konvent für Technikwissen-
schaften der Union der deutschen Akade-
mien der Wissenschaft e. V.**

Mitglied (Prof. G. Schuh)

**CIRP – International Institution for Produc-
tion Engineering Research**

Corresponding Member (Prof. G. Schuh)

**EARTO – European Association of Research
and Technology Organisations**

(Prof. V. Stich)

**INESC – Instituto de Engenharia de Sistemas
Computadores**

Wissenschaftlicher Beirat (Prof. V. Stich)

**Forum Technik und Gesellschaft, RWTH
Aachen**

Mitglied (Prof. G. Schuh)

**Wissenschaftliche Gesellschaft für
Produktionstechnik (WGP)**

Mitglied (Prof. G. Schuh)

**HAB – Wissenschaftliche Gesellschaft für
Arbeits- und Betriebsorganisation, Hoch-
schulgruppe Arbeits- und Betriebsorgani-
sation e. V.**

(Prof. H. Luczak)

IFIP Working Group 5.7

Vice Chairman Europe (Prof. V. Stich),
Chairman Special Interest Group Service
Science (Dr. G. Gudergan)



Der FIR e. V. und seine Organe

Eine Forschungsvereinigung von Produktions- und Dienstleistungsunternehmen

Führungskräfte tragen eine hohe Verantwortung und sind auf einen regen Erfahrungsaustausch und fundierte fachliche Unterstützung angewiesen. Für den langfristigen Erfolg ihres Unternehmens benötigen sie fundiertes Wissen durch aktuelle Fachinformationen und einen kompetenten Partner an ihrer Seite. Hier setzt die Grundidee des FIR e. V. an.

Als Forschungsstelle von rund 150 Unternehmen und Verbänden bildet der FIR e. V. ein lebendiges Netzwerk für neue Erkenntnisse aus den Bereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement. Ergebnisse aus Forschungsprojekten und die Erfahrungen aus Industrieprojekten bilden die Grundlage der Fachkompetenz des FIR e. V.

Der FIR e. V. bietet seinen Mitgliedern eine seriöse Wissensplattform. Mitglieder erhalten exklusive Leistungen des Instituts zu Sonderkonditionen. Diese Sonderkonditionen beziehen sich auf das umfangreiche Seminar- und Weiterbildungsprogramm sowie auf die renommierten FIR-Veranstaltungen. Zudem werden die Mitglieder teil des Kompetenznetzwerks und erhalten Zugriff auf alle Methoden und Modelle des FIR.

Zum Erfahrungsaustausch stehen den FIR e. V.-Mitgliedern Informationsdienste, Workshops und Erfahrungskreise sowie Analysewerkzeuge zur Bewertung der unternehmenseigenen Produktivitäts- und Performancepotenziale zur Verfügung. Zudem erhalten sie drei Mal jährlich unsere Fachzeitschrift „Unternehmen der Zukunft“ – kurz „UdZ“. Diese informiert über aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis und fokussiert je nach Ausgabe einen der Forschungsbereiche Dienstleistungsmanagement, Produktionsmanagement oder Informationsmanagement. Die „UdZ“ wird per Post direkt nach Hause geschickt.

Vorstand



Vorsitz

Dipl.-Kfm.
Michael Prym,
Prym Consult, Stolberg



Stellvertretender Vorsitz

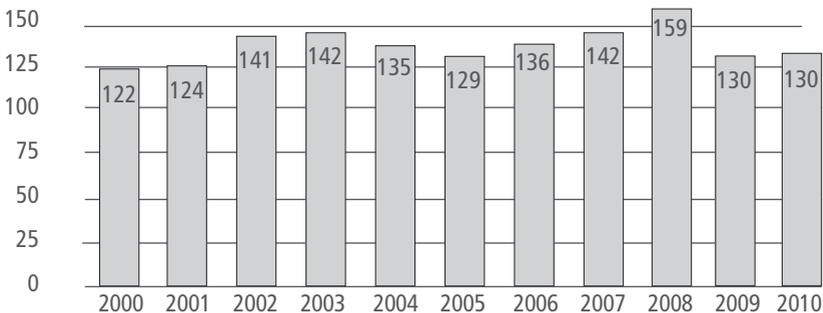
Prof. Dr.-Ing.
Ernst M. Schmachtenberg,
Rektor der RWTH Aachen



Direktor

Univ.-Prof. Dr.-Ing.
Dipl.-Wirt. Ing.
Günther Schuh,
Direktor des FIR e. V.

Mitgliederzahlen



Präsidium

Vorsitz

Name	Unternehmen	Standort
Michael Prym	Prym Consulting Technologie-Zentrum Informatik	Stolberg

Stellvertretender Vorsitz

Prof. Dr.-Ing. Ernst M. Schmachtenberg	RWTH Aachen	Aachen
--	-------------	--------

Mitglieder

Name	Unternehmen	Standort
Dr.-Ing. Torsten Bahke	DIN Deutsches Institut für Normung e. V.	Berlin
Rob I. Bimmel	Hogeschool Zuyd University Innovation, Design Construction Processes	Heerlen
Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger	Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft	München
Ass. Jürgen Drewes	Industrie- und Handelskammer Aachen	Aachen
Prof. Dr. Otto Eschweiler		
Prof. em. Dr.-Ing. Walter Eversheim	Lehrstuhl für Produktionssystematik, Werkzeugmaschinenlabor	Aachen
Dr.-Ing. Georg F. Gickeleiter		
Gabriele Hilger	Bundesagentur für Arbeit	Aachen
Dr. Achim Horn	Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf
Dr.-Ing. Volker Hornung	BEDA Oxygentechnik Armaturen GmbH	Ratingen
Ingo Kufferath-Kaßner	GKD – Gebr. Kufferath AG	Düren
Marcel Philipp	Stadt Aachen	Aachen

Name	Unternehmen	Standort
Dr.-Ing. Robert Ruprecht	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	Eggenstein-Leopoldshafen
Elsbeth Schlick		
Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh	FIR e. V. an der RWTH Aachen	Aachen
Prof. Dr.-Ing. Manfred Schulte-Zurhausen	Fachhochschule Aachen FB 7 - Wirtschaftswissenschaften	Aachen
Karl Schultheis	Landtag NRW	Düsseldorf
Dr. J. M. J. Severijns	Provinz Limburg	Maastricht
Dr. Manfred Sicking	Stadt Aachen, Dezernat I	Aachen
Prof. Dr.-Ing. Dieter Spath	Universität Stuttgart – Fraunhofer-Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement	Stuttgart
Prof. Dr.-Ing. Volker Stich	FIR e. V. an der RWTH Aachen	Aachen
Dr. Gunther Voswinckel	VOSCO Unternehmensberatung	Mönchengladbach

Forschungsbeirat

Vorsitz

Name	Unternehmen	Standort
Dr.-Ing. Volker Hornung	BEDA Oxygentechnik Armaturen GmbH	Ratingen

Stellvertretender Vorsitz

Dr. Hans-Peter Grothaus	CLAAS KGaA mbH	Harsewinkel
-------------------------	----------------	-------------

Mitglieder

Name	Unternehmen	Standort
Hermann Behrens	DIN Deutsches Institut für Normung e. V.	Berlin
Ralf Vinzenz Bigge	GS1 Germany GmbH	Köln
Werner Fischer	Kundendienst-Verband Deutschland DIN e. V.	Dorsten
Dr. Gudrun Frank	Dr. ING. G. FRANK AG	Fischerhude
Dr. Achim Fricker	MUL Services GmbH	Aachen
Hans-Jörg Giese		
Paul A. Glenn	Heidelberger Druckmaschinen AG	Heidelberg
Stefan Grüßer	InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG	Hürth
Dr. Jörg Hahn	adisoft systems GmbH & Co. KG	Berlin
Dr. Uwe Heilig	Carl Zeiss SMT AG	Jena
Boris Hoeth	IBM Deutschland GmbH	Ehningen
Klaus Kerth	Voith Turbo GmbH & Co. KG	Crailsheim
Dr. Ioannis Kosmas	Schott AG	Mainz
Ingo Kufferath-Kaßner	GKD - Gebr. Kufferath AG	Düren
Dr. Kai Millarg	Intellion AG	St. Gallen (Schweiz)
Harald Neuhaus	Aluminium Norf GmbH	Neuss

Name	Unternehmen	Standort
Dieter Rehfeld	regio iT aachen Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	Aachen
Dr. Christian Reuter	Freudenberg Simmerringe GmbH & Co. KG	Weinheim
Peter Schlemmer	SAP Deutschland AG & Co. AG	Walldorf
Oliver Schmidt	PSIPENTA Software Systems GmbH	Berlin
Volker Schnittler	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) e. V.	Frankfurt/Main
Prof. Dr. Günther Schuh	FIR e. V. an der RWTH Aachen	Aachen
Dr. Heidrun Steinbach	Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e.V.	Chemnitz
Prof. Dr.-Ing. Volker Stich	FIR e. V. an der RWTH Aachen	Aachen
Dr. Marei Strack	Strack Unternehmensberatung	Neuss
Dr. Wolfgang Trommer		Darmstadt
Dr. Rainer Vanck	BOBST Group Deutschland GmbH	Meerbusch
Kurt Wiener	Wiener Consulting	Nordholz
Dr. Katrin Winkelmann	Eisenführ, Speiser & Partner	Hamburg
Dr. Horst Wolter	SOPTIM AG	Aachen
Dr. Weert Zell	Infracor GmbH Chemistry Services Infracor Lager- und Speditions- GmbH	Marl

Mitglieder

Einzelpersonen

Dr.-Ing. Georg Friedrich Gickeleiter,
Viernheim

Boris Hoeth,
Langerwehe

Markus Holzknecht,
Cochem

Siegfried Klinkhammer,
Reut

Elsbeth Schlick,
Greven

Dr.-Ing. Wolfgang Trommer,
Darmstadt

Prof. Dr.-Ing. Gert Zülch,
Weingarten

ams.hinrichs+müller GmbH,
Kaarst

AS/point Software und Beratungsgesellschaft mbH,
Übach-Palenberg

AWF- Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung Mülheim an der Ruhr e. V.,
Groß-Gerau

Firmen

A

Abels & Kemmner Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH,
Herzogenrath

Achtziger Informationssicherheit & EDI,
Hamburg

agiplan GmbH,
Mülheim an der Ruhr

AGTOS GmbH,
Emsdetten

AIM-D e. V.,
Lampertheim

AixVision GmbH,
Aachen

akquinet dynamic solutions GmbH,
Kiel

B

Bilfinger Berger Industrial Services AG,
München

BMP Baumanagement GmbH,
Köln

BOBST Group Deutschland GmbH,
Meerbusch- Osterath

Boos Verwaltungs- und EDV
Beratungs-OHG,
Varel

Bundesverband mittelständische
Wirtschaft BVMW,
Aachen

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V.,
Bremen

Burkhardt GmbH,
Bayreuth

C

car e. V. competence center automotive
region aachen,
Aachen

Caritas Behindertenwerk GmbH,
Eschweiler

Carl KRAFFT & Söhne GmbH & Co.KG,
Düren

CIM Aachen GmbH,
Aachen

Clavis Informationstechnologien GmbH,
Düsseldorf

Conti Temic microelectronic GmbH,
Nürnberg

CSB-System AG,
Geilenkirchen

CULP,
Leinfelden-Echterdingen

D

Daimler AG,
Gaggenau

Deutsche MTM-Vereinigung e. V.,
Hamburg

Dr. Babor GmbH & Co. KG,
Aachen

DR. ING. G. FRANK AG,
Fischerhude

Dr. Jörg Tautrim Engineering,
Karlsruhe

Dr. Lürzer Unternehmensberatung,
Bad Vöslau

Dr. Sander & Associates Software GmbH,
Gladbeck

Dreher and Company,
Böblingen

DYRDA & PARTNER KG,
Neuss

E

Ebcot Business Solutions GmbH,
Aachen

Euregio Qualifizierungs- und
Technologieforum e. V.,
Ahaus

F

Fachhochschule Aachen

factory solutions GmbH,
Hückelhoven

Flottweg AG,
Vilsbiburg

FQS - Forschungsgemeinschaft Qualität e. V.,
Frankfurt

FVI Forum Vision Instandhaltung e. V.,
Dortmund

G

GDB Gesamtverband der Deutschen
Buntmetallindustrie,
Berlin

GEA WestfaliaSurge Deutschland GmbH,
Bönen

GEBRA mbH Gesellschaft für Betriebs-
organisation und Rationalisierung mbH,
Aachen

GEPRO mbH,
Aachen

Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V.,
Dortmund

GfPM Gesellschaft für Produktions-
management e. V.,
Saarbrücken

GKD - Gebr. Kufferath AG,
Düren

GNT Europa GmbH,
Aachen

Gräbener Pressensysteme GmbH & Co. KG,
Nethen-Werthenbach

GRAP GmbH,
Düren

GS1 Germany GmbH,
Köln

H

Handwerkskammer Aachen

Hans Schäfer GmbH Int. Spedition,
Aachen

Hottinger Baldwin Messtechnik GmbH,
Darmstadt

HÜBNER GmbH,
Kassel

Hydro Aluminium Deutschland GmbH,
Grevenbroich

I

IfaA e. V.,
Düsseldorf

IGEMA GmbH,
Münster

Industrie- und Handelskammer Aachen

INFORM GmbH,
Aachen

Infracor GmbH,
Marl

Ingenieurbüro Richard Schieferdecker,
Aachen

INNOventure Business Consulting GmbH,
Aachen

Institut Chemnitzer Maschinen- und
Anlagenbau e. V.,
Chemnitz

Institut für betriebliche Gesundheits-
förderung,
Köln

Institut für Unternehmenskybernetik e. V.,
Aachen

K

Kabelwerk Eupen AG,
Eupen (Belgien)

KANZAN Spezialpapiere GmbH,
Düren

Klingspor Schleifsysteme GmbH & Co. KG,
Haiger

Konica Minolta Business Solutions
Deutschland Group,
Langenhagen

Kontrast Consulting Ltd.,
Hamburg

Kundendienst-Verband Deutschland e. V.,
Dorsten

L

Landtag NRW,
Düsseldorf

LANXESS Deutschland GmbH,
Leverkusen

Legros Consult AG,
Köln

M

Management Engineering Society,
4th District,
Kairo (Ägypten)

Mayersche Buchhandlung GmbH & Co. KG,
Aachen

MCA GmbH,
Stolberg

MEB PR-aktiv,
Baesweiler

Metabowerke GmbH,
Nürtingen

Michael Hihn Wissensmanagement,
Dietzenbach

Momentive Performance Materials GmbH,
Leverkusen

MUL Services GmbH,
Aachen

N

Nordex Energy GmbH,
Hamburg

O

Océ-Deutschland Business Services GmbH,
Mülheim an der Ruhr

Offergeld Logistik GmbH & Co. KG,
Würselen

Ossenberg & Schneider,
Elsdorf

P

Peter Lacke GmbH,
Hiddenhausen

proALPHA Software Corporation,
New Hampshire (USA)

ProCom GmbH,
Aachen

Prym Consulting,
Stolberg

PSIPENTA Software Systems GmbH,
Berlin

R

REFA Bundesverband e. V.,
Darmstadt

REFA Nordwest e. V.,
Dortmund

reinisch AG,
Karlsruhe

Reparaturcenter Heinen-Zavelberg GbR,
Euskirchen

RGU GmbH,
Dortmund

RKW Nord West e. V.,
Düsseldorf

RKW Kompetenzzentrum,
Eschborn

Römheld GmbH Friedrichshütte,
Laubach

S

SAP AG,
Walldorf

Sauer-Danfoss GmbH & Co. OHG,
Neumünster

Schmetz Capital Management GmbH,
Aachen

Schott AG,
Mainz

Schuh & Co. GmbH,
Würselen

SLCR Lasertechnik GmbH,
Düren

SMS Mevac GmbH,
Essen

Sparkasse Aachen

Steeb Anwendungssysteme GmbH,
Abstatt

T

T&O Unternehmensberatung,
Gilching

Thomas Magnete GmbH,
Herdorf

TNT Innight GmbH & Co.KG,
Leverkusen

Trovarit AG,
Aachen

V

V & M DEUTSCHLAND GmbH,
Düsseldorf

VDEB Verband IT-Mittelstand e. V.,
Aachen

VDMA Verband Deutscher Maschinen-
und Anlagenbau,
Frankfurt am Main

Verein Deutscher Gießereifachleute,
Düsseldorf

W

Wagner Assekuranz,
Aachen

WfB Lebenshilfe Aachen GmbH

William Prym Holding GmbH & Co. KG,
Stolberg

Wirth Maschinen- und Bohrgeräte-Fabrik
GmbH,
Erkelenz

Z

Zentis GmbH & Co. KG,
Aachen



Die FIR-Solution-Group

Kompetenznetzwerk aus Forschung und Praxis



Abels & Kemmer



knapp:consult



myOpenFactory

the IT-matchmakers **trovarit**



Kompetenznetzwerk

Um die Praxishnähe des FIR zu unterstreichen, haben wir in der jüngeren Vergangenheit immer wieder unsere Mitarbeiter ermutigt, auf Basis des am FIR erworbenen Wissens den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Seitens des FIR werden diese Aktivitäten in diversen Facetten unterstützt, so z. B. durch das Personalentwicklungsprogramm während der aktiven Zeit am FIR, die Zusammenarbeit mit dem Aachener Gründerkolleg und die Möglichkeit einer räumlichen Anbindung an das Stammhaus. Diese Spin-offs firmieren unter dem Titel „FIR-Solution-Group“ (FSG). Sie sind in direkter räumlicher Nähe zum FIR angesiedelt und werden von diesem auf mannigfaltige Weise unterstützt.

Die FSG ist ein offener Interessenverbund und keine „legal entity“; die Mitglieder sehen sich eher einem Ehrenkodex der Zusammenarbeit verpflichtet als juristisch abgesicherten Vereinbarungen. Ziel ist die gemeinsame Erschließung neuer Chancen, weshalb die FSG-Mitglieder kontinuierlich in den Informationsfluss des FIR einbezogen werden und damit z. B. auch als Praxisexperten in der Ideengenerierungsphase neuer Projekte zur Verfügung stehen.

Ziel

Ziel ist die gemeinsame Erschließung und Besetzung praxisrelevanter Forschungsfelder sowie die vernetzte, partnerschaftliche und anwendungsorientierte Entwicklung vermarktungsfähiger Produkte (Methoden, Tools, Vorgehensweisen) aus Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten heraus.

Aufgaben

- Sicherstellung der Praxisrelevanz von Forschungsanträgen in der Ideengenerierungsphase neuer Projekte,
- Review von Forschungsprojekten im Hinblick auf industrietaugliche Ergebnisse,
- gemeinsame Bearbeitung von Industrie- und Forschungsprojekten,
- themenbezogene Kooperation,
- gemeinsame Platzierung der Marke FIR.

Abels & Kemmner

We make companies most competitive

Das Unternehmen

Seit 1993 verfolgen wir mit Leidenschaft ein Ziel: Unternehmen wettbewerbsfähiger zu machen, indem wir schlanke, kostenoptimal ausbalancierte, marktsynchrone Wertschöpfungsketten gestalten. Wir setzen dabei auf

- fundierte Methodik,
- innovatives Denken,
- Umsetzungserfahrung aus über 180 Projekten.

Unsere Leistungen

Supply-Chain-Optimierung:

Verbesserung von Lieferbereitschaft, Beständen, Termintreue und Durchsatz durch

- Auslegung und Optimierung der Planungs- und Steuerungsprozesse,
- Optimierung des zu handhabenden Artikel- und Lieferantenportfolios,
- Optimierung der Abläufe auf der Ausführungsebene (Lean Logistics),
- entsprechende Optimierung der ERP-Systeme (speziell SAP).

Restrukturierung/Sanierung/

Turnaround:

Höhere Erträge und verbesserte Wettbewerbsfähigkeit durch

- leistungswirtschaftliche Sanierung per Beratung, Coaching und Interimmanagement,
- Wirtschaftlichkeitsbeurteilung von Industriebetrieben für Unternehmen, Banken, Investoren und Insolvenzverwalter.

Software-Tools

DISKOVER® SCO zur Sicherung hoher Lieferbereitschaft bei geringstmöglichen Beständen durch

- Prognoseoptimierung und Dispositionsoptimierung,
- Supply-Chain-Simulation.



Abels & Kemmner

Abels & Kemmner Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH

Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath/Aachen

Telefon: +49 2407 9565-0

Telefax: +49 2407 9565-40

Tel./Fax: +1 770 234 4184

E-Mail: ak@ak-online.de

Internet: www.ak-online.de

code4business Software für Familienunternehmen

Wir sorgen mit Software und Dienstleistungen dafür, dass Familienunternehmen ihre Anteilseigner bestmöglich verwalten und informieren können.



partnerSHARE

Genealogie und Beteiligungen bei der Verwaltung von Familiengesellschaften berücksichtigen.

- Verwaltung von Anteilseignern
- Verwaltung von Beteiligungen
- Umfangreiche Auswertungen
- Grafische Darstellung

partnerVOTE

Schnell und sicher Abstimmungen auf Gesellschafterversammlungen durchführen.

- Akkreditierung mit personalisierten Einladungen
- Stimmzettel mit Barcode
- Vielfältige Abstimmungsmodi
- Automatische Auswertung

partnerTAX

Direkte Zahlung der Steuerschuld durch das Family-Office.

- Erzeugen von Buchungen
- Export der Buchungsdaten
- Umfangreiche Dokumentation

code4business Software GmbH Software für Familienunternehmen

Dennewartstr. 25-27

52068 Aachen

Telefon: +49 241 5310052-0

Telefax: +49 241 5310052-9

E-Mail: info@code4business.de

Internet: www.code4business.de

Dr. Sander

Adaptive Planung für nachhaltige Optimierung

Production Management

- Methoden- & Prozessanalysen
- Einsatzoptimierung Business-IT
- Daten- & Prozessmodelle
- Potentialanalysen
- Advanced-Planning-Solutions

Logistics Management

- Struktur- & Prozessanalysen
- Forecasting
- Bestandsoptimierung
- Sourcingstrategien
- Potenzialanalysen
- Advanced-Planning-Solutions
- Bestandsmanagement-as-a-Service

Performance Management

- Screening & Zieldefinition
- Prozesskostenmodelle
- Sortimentsoptimierung
- Pricingstrategien



Dr. Sander & Associates Software GmbH Dr. Sander & Partner Managementberatung

Am Wiesenbusch 2
45966 Gladbeck

Telefon: +49 2043 944-215

Telefax: +49 2043 944-221

E-Mail: info@dr-sander.com

Internet: www.dr-sander.com
www.BM-as-a-Service.com



Ebcot Business Solutions

Alles Wesentliche im Blick

Das Unternehmen

Unsere innovativen Produkte steigern die Wettbewerbsfähigkeit, das bestätigen unsere Kunden. LISA, ein Managementinformationssystem, wird exakt auf die Ansprüche des Unternehmens angepasst. Damit ermöglicht das System eine effektive und vor allem transparente Steuerung.

Im Bereich Informationslogistik bieten wir mit ProWim ein preisgekröntes System, das individuelle Prozesse und Wissenstrukturen modelliert und maßgeschneidert verknüpft.



Ebcot Business-Solutions GmbH

Kreuzherrenstr. 2

52062 Aachen

Telefon: +49 241 4091-580

Telefax: +49 241 4091-581

E-Mail: Info@ebcot.de

Internet: www.ebcot.de

LISA und ProWim, zwei leistungsfähige Systeme

- Führen mit Kennzahlen:
Optimierung der Unternehmenssteuerung durch Analyse und Konsolidierung bestehender Kennzahlensysteme; Entwicklung neuer Kennzahlen und -systeme
- Managementinformationssysteme:
Anpassung und Einführung unseres Managementinformationssystems LISA; Gestaltung der Schnittstellen und kundenindividueller Konfiguration
- Prozessberatung:
Aufnahme und Optimierung von Geschäftsprozessen
- Informationslogistik mit ProWim:
Steigerung der Prozesseffizienz durch Bereitstellung der Informationen zur richtigen Zeit an den richtigen Mitarbeiter



Ingenieurbüro Richard Schieferdecker

>> Wie gut wir sind, hängt weniger davon ab, ob wir die richtige Organisation oder IT-Unterstützung haben, sondern wie wir mit den 15 Zentimetern zwischen den Ohren umgehen. <<

Das Unternehmen

Gegründet 2003 mit der Idee, den Wissensarbeiter bei der täglichen Arbeit zu unterstützen, liegt der Fokus heute auf Effizienz und Effektivität von einzelnen Personen, Unternehmensgründungen und kleinen Unternehmen.

Erfahrungen & Aktivitäten

- Reorganisation der Auftragsabwicklung, Auswahl von IT-Systemen
- Unterstützung bei der Gründung eines Unternehmens:
Geschäftsmodell entwickeln, Markt analysieren und Markteintritt planen, erste Geschäftsjahre kalkulieren, Businessplan erstellen
- Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Entwicklung einer tragfähigen Wachstumsidee
- Qualitätsmanagement in Forschungseinrichtungen (ISO 9001, Business Excellence/EFQM)
- Wissensmanagement mit Bordmitteln
- Excellence-Assessor der EFQM, Assessor im Ludwig-Erhard-Preis
- Seminar Persönliche Excellence: Systematisch das eigene Leben entwickeln – Selbstmanagement in Anlehnung an das EFQM-Modell der Business-Excellence



Ingenieurbüro Richard Schieferdecker

Kreuzherrenstraße 2
52062 Aachen

Telefon: +49 241 4095-443

E-Mail: Info@schieferdecker.com

Internet: www.schieferdecker.com

knapp:consult **data integration. harmonisation. cleansing. enrichment**

Effizienz dank hoher Datenqualität

Verlässliche Informationen sind die Basis einer reibungslosen Auftragsabwicklung. Die Voraussetzungen für effiziente Prozesse schafft knapp:consult durch eine systematische Verbesserung der Datenqualität. Die von knapp:consult entwickelte Methode umfasst

- Datenintegration,
- Datenharmonisierung,
- Datenbereinigung und
- Datenanreicherung

und wird durch eine eigene, integrierte Software durchgängig unterstützt.

Vorgehensweise

Mit dem von knapp:consult entwickelten Software-Werkzeug können Stammdaten aus heterogenen Quellsystemen importiert und in einer neuen Klassifikationsstruktur abgebildet werden. Während der Neu-Strukturierung der Datenbestände werden einzelne Merkmale und Ausprägungen bereinigt und, falls erforderlich, zwischen mehreren Datenbeständen harmonisiert. Über die Strukturierung und Harmonisierung der Altdaten hinaus können Informationslücken durch gezielte Anreicherung geschlossen werden.

Beratungsleistungen

knapp:consult bietet Industrieunternehmen Unterstützung bei der Einführung, Umstellung und Optimierung ihrer ERP-Systeme. Im Mittelpunkt steht dabei das Stammda-

tenmanagement, insbesondere im komplexen Bereich der Materialstammdaten.

Das Vorgehen verbindet effiziente Algorithmen zur Massendatenverarbeitung, fundierte ingenieurwissenschaftlich-technische Kenntnisse und Bibliotheken zur Ergänzung unvollständiger oder unklarer Datensätze.

knapp:consult verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung und internationale Referenzen in Mittelstand und Großunternehmen von 120 bis über 10.000 Mitarbeitern.

knapp:consult

knapp:consult

knapp:consult Matthias Knapp

Waldstraße 9b

52249 Eschweiler

Telefon: +49 2403 7469152

E-Mail: Info@knappconsult.de

Internet: www.knappconsult.de

MUL SERVICES

Systemlösungen - Unternehmensportale und Assistenzsysteme

Unsere Systemlösungen

Webbasierte Unternehmensportale für Geschäftsanwendungen sowie intelligente Assistenzsysteme bilden den Schwerpunkt unserer Systemlösungen. Wir unterscheiden folgende Anwendungsbereiche:

E-Business

Die eBserv™-Produktfamilie umfasst Webportale und Geschäftsanwendungen für Vertrieb, Service und Logistik sowie Intranet-Lösungen, basierend auf führenden Microsoft-Technologien.

- eBserv™ Company.Net
- eBserv™ Commerce.Portal
- eBserv™ Retail.Portal
- eBserv™ Service.Portal
- eBserv™ Data.Backbone



Intelligente Assistenzsysteme: Smart.Assistant™

Die Smart.Assistant™-Produktfamilie steht für sensorgestützte Assistenzsysteme und mobile Businesslösungen in Verkauf, Service und Logistik. IDserv™ liefert begleitend das Framework zur Integration von AutoID- bzw. Sensorik-Komponenten.

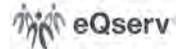
- Smart.Assistant™ Shopping
- Smart.Assistant™ Service
- Smart.Assistant™ RentalService
- IDserv™ CDF



Human-Resource-Management und Learning-Management-Solutions

Die eQserv™ Produktfamilie beinhaltet Systemlösungen für das Human-Resource-Management und das Learning-Management. Prozesse der Personalbeschaffung und Qualifizierung in Unternehmen und betrieblichen Netzwerken bilden den Anwendungsbereich.

- eQserv™ Job.Portal
- eQserv™ Recruiting.Center
- eQserv™ Transfer.Center
- eQserv™ MetaJob.Portal
- eQserv™ Qualification.Portal
- eQserv™ Learning.Center
- eQserv™ DocuFlow.Center



MUL Services GmbH

Pontdriesch 10

52062 Aachen

Telefon: +49 241 94376-0

Telefax: +49 241 94376-29

E-Mail: Info@mul-services.de

Internet: www.mul-services.de

>> Wir besitzen langjährige Erfahrung in der Umsetzung professioneller Unternehmenslösungen mit Microsoft-Windows-SharePoint-Services. Als zertifizierter Microsoft-Partner für diese Technologie sind wir der richtige Ansprechpartner zu fortschrittlichen Lösungen für Ihr Intra- oder Extranet. Unsere Expertise umfasst alle Bereiche von der Konzeption über die Entwicklung bis hin zu Betrieb, Wartung und Support. <<



Information Worker Solutions

myOpenFactory

Elektronische Bestellabwicklung für den Mittelstand

Das Unternehmen

Die myOpenFactory Software GmbH ist eine Ausgründung des FIR an der RWTH Aachen. Gemeinsam mit führenden Unternehmen des Maschinenbaus und der ERP-Industrie haben wir die Kooperationsplattform myOpenFactory entwickelt.

Unsere Leistungen

Alle Belege des Bestellprozesses werden mit myOpenFactory ohne redundante Datenpflege und ohne manuelle Eingabe abgewickelt.

Statt vieler unterschiedlicher Schnittstellen wird für alle Geschäftspartner nur noch eine benötigt: vom eingesetzten ERP-System zur myOpenFactory-Plattform.

- Schnittstellen sind u. a. für SAP®, Microsoft®, INFOR®, PSIpenta® vorhanden,
- Lieferanten ohne ERP-System werden per Web-Cockpit integriert,
- auf bestehende EDI-Schnittstellen kann problemlos aufgesetzt werden.



myOpenFactory Software GmbH

Pontdriesch 10

52062 Aachen

Telefon: +49 241 99 000 300

Telefax: +49 241 99 000 3017

E-Mail: Info@myOpenFactory.com

Internet: www.myOpenFactory.com

Trovarit AG

the IT-Matchmaker

Als Marktanalyst und anbieterneutraler Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Auswahl, Einführung und Optimierung von Business-Software engagieren wir uns für

- die richtige Verzahnung von Prozessen und Business-Software,
- Effizienz & Sicherheit für Business-Software-Projekte,
- Transparenz auf dem Markt für Business-Software.

IT-Matchmaker® Werkzeuge für den gesamten Lebenszyklus von Business-Software

- Die führende Auswahl und Ausschreibungsplattform
- Zielorientiertes, robustes Projektmanagement (PM-Portal)
- Effiziente Potenzial- und Einsatzanalyse (ERP-Audit)

Beratung und Services Immer zugeschnitten auf Ihr Projekt!

- Von der gezielten Unterstützung in den kritischen Phasen bis hin zur umfassenden Begleitung Ihres gesamten Projekts
- Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen
- Auswahl und Einführung von Business-Software
- Optimierung des Software-Einsatzes

Trovarit in Zahlen

- mehr als 750 aktive Software-Anbieter
- mehr als 1 000 qualifizierte Software-Lösungen
- mehr als 10 000 recherchierbare Referenzinstallationen
- rund 125 Projekte p. a.
- rund 55 Mio. EURO ausgeschriebenes Projektvolumen p. a.



Trovarit AG

Pontdriesch 10/12

52062 Aachen

Telefon: +49 241 40009-0

Telefax: +49 241 40009-11

E-Mail: Info@trovarit.com

Internet: www.trovarit.de

www.it-matchmaker.com





Veranstaltungen

Eine der zentralen Aufgaben unseres Hauses besteht darin, die Ergebnisse unserer Forschungsarbeiten sach- und zielgruppengerecht aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen. Dieser systematische Wissenstransfer erfolgt in Form von regelmäßig stattfindenden Arbeitskreisen, Workshops, Fach- und Lehrveranstaltungen sowie in zahlreichen Buch- und Zeitschriftenpublikationen.

Auf folgenden Fachveranstaltungen war das FIR 2010 anzutreffen:

Februar

- Instandhaltung in der Euregio – Einführung, Ermittlung und Umgang mit Kennzahlen in der Instandhaltung
- DOAG Logistik & SCM – Logistik und Supply-Chain-Management erleben
- Trovarit-Tagung „Software-as-a-Service (SaaS) – Die schlanke Zukunft für ERP-/Business-Software?“
- Multikonferenz für Wirtschaftsinformatik
- Forschungsbeiratssitzung

März

- CeBIT 2010
- Karlsruher Arbeitsgespräche

April

- BVL-Tagung
- eProcure

Mai

- Instandhaltung in der Euregio – RFID als Identifikationstechnologie im Ersatzteilmanagement
- konaktiva – Die Unternehmenskontaktmesse
- Industrial Logistics – Procurement II and Guest speaker – 4Flow AG
- EURO-ID-Messe
- EARTO-Conference
- IST Africa
- Automotive-Konferenz
- ICE-Conference

Juni

- Bonding Karlsruhe 2010
- 17. Aachener ERP-Tage – Prozesse und Systeme erfolgreich kombinieren
- KVD: Service goes live
- Innovationstag Mittelstand des BMWi
- Smart Watts – 2. Kongress zum Internet der Energie und der intelligenten Elektromobilität
- Eröffnung des Service-Science-Innovation-Labs

Juli

- FIR-Open-House – Wir machen Dich zur Führungskraft

August

- Instandhaltung in der Euregio – AKIH-Sommer-Spezial – Vorstellung aktueller Forschungsergebnisse
- Smart Wheels – 1. Aachener Zukunftsforum E-Mobilität

September

- Aachener Dienstleistungsforum – Dienstleistungsproduktivität steigern – Liquidität sichern und neue Leistungssysteme gestalten
- FIR-Alumni e. V. – Mitgliederversammlung
- NMP-Manufuture-Conference
- Knowtech
- HUSUM WindEnergy 2010
- 6. FVI-Jahresforum: RFID, Barcodes & mobile Lösungen – Wege zur intelligenten Instandhaltung
- ICT 2010

Oktober

- Praxistag Informationsmanagement – Mit Dokumenten- und Wissensmanagement Informationsflüsse effizient gestalten
- Münchener Kolloquium „Innovationen für die Produktion“
- KVD-Spotlight spezial: Mobile Lösungen für den Service

- Instandhaltung in der Euregio – Kältemaschinen und wie sind wir durch die Krise gekommen
- APMS IFIP
- PRO-VE'10
- MAINTAIN
- 7. Aachener Management-Tage – Lean Management Summit
- ACTIVE: Summer School on Advanced Technologies for Knowledge Intensive Networked Organisations
- Deutscher Logistik-Kongress (BVL)
- DMS-Expo
- IT & Business
- eChallenges

November

- IAW-Symposium: Arbeitsorganisation der Zukunft – Wachstum durch Produktivitätsmanagement
- Bonding Aachen 2010
- Nacht der Unternehmen – Studium geschafft! Suche Job?!
- BME-Symposium
- KVD Service-Congress 2010 – Sourcingstrategien im Service
- Management-Circle
- 8. Aachener Kolloquium für Instandhaltung, Diagnose und Anlagenüberwachung
- Aachener Unternehmerabend – Führen, Leisten, Leben in der Euregio
- Praxistag Informationsmanagement – Unternehmensweites Stammdatenmanagement

Dezember

- Management-Circle – Intensiv-Seminar: Dispositionsstrategien in der Praxis
- FIR-Alumni e. V. – Fachtagung
- Praxistag Informationsmanagement
- Arbeitskreis Service-Business

Hauptveranstaltungen

17. Aachener ERP-Tage

Mit Prozess- und IT-Exzellenz in die erste Liga

Passend zur Weltmeisterschaft fanden die Fachtagung und die Fachmesse zur IT-gestützten Planung von Unternehmensressourcen vom 15. bis zum 16. Juni 2010 im Aachener Fußballstadion Tivoli statt. Zuvor hatten die Teilnehmer am 14. Juni die Möglichkeit, sich in intensiven Workshops zu den Themen „ERP-Management“ und „Logistikmanagement“ am FIR auf die folgenden beiden Veranstaltungstage vorzubereiten. „In diesem Jahr waren mit rund 40 ERP-Ausstellern drei Viertel des deutschen Marktvolumens auf unseren ERP-Tagen vertreten“, erklärte Jan Helmig, Mitorganisator der ERP-Tage und wissenschaftlicher Mitarbeiter des FIR.

FIR-Direktor und Gastgeber der Veranstaltung Professor Günther Schuh nutzte in seinem Vortrag die Planung einer Reise als Metapher für die Produktionsplanung. Eine Reise sei mit den bisherigen Mitteln nur bedingt planbar, da es immer zu Abweichungen wie einem unvorhersehbaren Stau auf der Autobahn kommen könne. Derartige Planungsabweichungen gäbe es auch in der Produktion. „Wir müssen von dem prognosebasierten Steuern wegkommen“, mahnte der FIR-Direktor. Erstrebenswert seien Systeme, die echtzeitfähig sind und somit beispielsweise ein harmonisiertes Antwort-Zeit-Verhalten ermöglichen. Weitere Referenten aus der Industrie, wie Alexander Groß, IT-Projektmanager der Seidel GmbH, oder Michael Saphörster, Geschäftsführer der CEMEX Beton-Bauteile GmbH, stellten ihre Erfahrungsberichte bei der Auswahl und Einführung von ERP-Systemen vor.

Diese Praxisvorträge verdeutlichten die Bedeutung der Führungskräfte in einem ERP-Projekt. Die Unternehmensführung müsse hinter der IT stehen, erklärte Alexander Groß. Diese Prozesse sollten so gestaltet werden, dass sie von den Mitarbeitern unterstützt und nicht blockiert werden, fügte Michael Saphörster in seinem Vortrag hinzu. Ein Beispiel für ein erfolgreiches IT-Projekt stellte Marianne Schröder, IT-Leiterin der Heinrich Eibach GmbH vor. Sie bezog ihre Mitarbeiter durch eine digitale IT-Umfrage mit in das Projekt ein, nutzte die Befragungsergebnisse zur kontinuierlichen IT-Optimierung und empfahl, ein derartiges Audit einmal jährlich zu wiederholen.

Ein weiterer Aspekt, der auf den ERP-Tagen deutlich wurde, ist die Bedeutung der Datenqualität. In Unternehmen fehle oft die Verantwortlichkeit für die Pflege der Daten, erklärte Dr. Jack Thoms, „Senior Project Manager, Supply Chain Management Institute, European Business School“. Die Aktualität und Granularität der Daten seien entscheidend für den Projekterfolg, da sich die Datenqualität auf die gesamten Planungsergebnisse auswirke. Hier, so verdeutlichten die Vorträge, können Standards den manuellen Bearbeitungsaufwand und die Fehlerquellen erheblich reduzieren und zeitgleich die Qualität, die Geschwindigkeit und die Sicherheit verbessern. Passend zur Fußballatmosphäre in den neuen Veranstaltungsräumen des Aachener Tivoli reihte sich der Fußballweltmeister Olaf Thon in die Liste der Referenten ein. In seinem Vortrag referierte der Sportler über Spitzensport und Topmanagement und stellte deren Gemeinsamkeiten heraus. „Der Erfolg kommt durch die richtige Führung“, so Thon.

Internet: www.erp-tage.de

13. Aachener Dienstleistungsforum

Dienstleistungsproduktivität steigern – Liquidität sichern und neue Leistungssysteme gestalten

Bereits zum 13. Mal lud das FIR an der RWTH Aachen Vertreter aus Forschung, Industrie und Politik am 1. und 2. September 2010 zum „Aachener Dienstleistungsforum“ in das Hotel Quellenhof ein. Getreu dem Veranstaltungsmotto „Dienstleistungsproduktivität steigern – Liquidität sichern und neue Leistungssysteme gestalten“ diskutierten rund 130 Teilnehmer über die aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Trends in der Branche.

Unter den Referenten befanden sich namhafte Persönlichkeiten wie Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp, der die Veranstaltung mit einem Grußwort an die Gäste eröffnete. Er betonte, dass die Stadt Aachen stets die Themen „Historie“ und „Zukunft“ miteinander verbinde und dementsprechend stolz auf eine Veranstaltung mit derartiger Tradition sei.

„Das Thema Service ist keine Eintagsfliege“, so der Geschäftsführer des FIR, Professor Volker Stich. Man müsse kontinuierlich kundenindividuelle Leistungen erbringen und dennoch agil und liquide bleiben. Die Veranstaltung zeigte, dass Unternehmen flexible Konzepte benötigen, damit sie auf Schwankungen am Markt reagieren können. Eines dieser Konzepte erklärte Dr. Gerhard Gudergan, Leiter des Bereichs Dienstleistungsmanagement am FIR, anhand des schwedischen Einrichtungskonzerns Ikea. Das Möbelhaus bindet Käufer zunehmend in Prozesse ein oder verlagert diese vollständig auf den Kunden. „Bei Ikea werden Tätigkeiten gezielt auf den Kunden übertragen. Er muss die Möbel selber aus den Regalen holen, nach Hause fahren und zusammenbauen“, erklärte Gudergan. Was auf den ersten Blick nachteilig wirke, berge sowohl für den Kunden als auch für das Unternehmen viele Vorteile. „Der Kunde braucht keine Termine mehr mit den Lieferanten zu vereinbaren, er muss keine Wartezeiten in Kauf nehmen und das Unternehmen spart an Organisationsaufwand und Kosten - dies wirkt sich für den Kunden positiv auf den Verkaufspreis aus“, so Gudergan.

Zudem präsentierten die Referenten zahlreiche Strategien, um die Produktivität von Unternehmen zu steigern. Die Produktnachfrage müsse zum Beispiel durch wechselnde Preise gezielt gesteuert und die damit verbundenen Dienstleistungen geplant werden. Produkte sollten auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten und individualisiert werden, ohne dass dies zu Lasten von Qualitätsstandards gehe. Der Kunde müsse als Teil des Wertschöpfungsprozesses begriffen werden.

Die Kunden erwarteten nicht mehr, dass ein Unternehmen perfekt sei, vielmehr ginge es darum, den Kunden mit in den Verbesserungsprozess einzubeziehen und gemeinsam zu wachsen, erklärte Delf Schuman, „Vice President/Head of Corporate First Choice Office“ bei der Deutschen Post DHL.

Internet: www.dienstleistungsforum.de



Weiterbildung

Akademische Weiterbildung

Entrepreneurship

Master of Business Administration

Die spezielle Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen ebnet den Weg in das gehobene Management und die Existenzgründung oder Unternehmensübernahme. Der erfolgreiche Studienabschluss bedeutet einen Karriereschub: Der angestammte Beruf kann nun, ausgestattet mit einer umfassenden und ganzheitlich angelegten Top-Qualifikation, in einer deutlich gehobenen Position weiter ausgeübt werden, die avisierte Unternehmensübernahme kann nun umgesetzt werden, die geplante Existenzgründung nun erfolgen.

Der berufsbegleitende Studiengang zum MBA wird von der Fachhochschule Aachen und dem Aachen Institute of Applied Sciences e. V. ermöglicht.

Das FIR verantwortet in diesem Studiengang die Vorlesungsmodule „Beschaffung“ und „Logistik“ sowie das Thema „IT-Management“.

Executive MBA für Technologiemanager

Der Executive MBA für Technologiemanager (EMBA TM) wurde 2004 gemeinsam von der RWTH Aachen und der Universität St. Gallen entwickelt und baut auf den langjährigen Erfahrungen ihrer erfolgreichen Executive-MBA-Programme auf. Der Studiengang wurde konzipiert, um gezielt angehende Führungskräfte mit technischem Hintergrund auf verantwortungsvolle Positionen im Unternehmen vorzubereiten und, die Vision ihres Unternehmens tragend, einen volkswirtschaftlichen Beitrag zu leisten.

Die RWTH Aachen und die Fraunhofer-Academy geben gemeinsam mit den renommierten Dozenten der Universität St. Gallen (HSG) hochmotivierten Teilnehmern sehr fokussiert die Chance, sich über abgestimmte Module aus den Bereichen „Strategie“, „Technologiemanagement“, „Finanzen“, „Führung und soziale Kompetenz“ sowie „Betriebliche Prozesse“ auf höhere Verantwortungsbereiche vorzubereiten.

Der EMBATM ist ein zweijähriges General-Management-Programm für (Wirtschafts-)Ingenieure, Naturwissenschaftler und (Wirtschafts-)Informatiker und schließt mit dem akademischen Grad „Executive Master of Business Administration für Technologiemanager - MBA (RWTH)“ ab.

Das FIR verantwortet in diesem Studiengang das Vorlesungsmodul „Betriebliche Anwendungssysteme“.

Management-Circle

Dispositionsstrategien in der Praxis

In regelmäßigen Abständen veranstaltet der Management-Circle in Zusammenarbeit mit Experten aus Forschung und Industrie Intensivseminare.

Hier stellt das Referententeam die Vor- und Nachteile der verschiedenen Dispositionsverfahren anhand vieler Fall- und Praxisbeispiele vor. Neben der Auffrischung methodischer Grundlagen können die Teilnehmer des Seminars wertvolle Anregungen für ein unternehmensindividuelles Bestandsmanagementprojekt sammeln!

RWTH-Zertifikatkurs „Chief Logistics Manager“

Vom 15. – 17.04.2010 und vom 06. – 08.05.2010 veranstaltete das FIR an der RWTH Aachen den RWTH-Zertifikatkurs „Chief Logistics Manager“. Zielsetzung des Zertifikatkurses war es, den Teilnehmern ein breites Verständnis hinsichtlich der Aufgabengebiete, Herausforderungen und Zielgrößen logistischer Prozesse im Unternehmen sowie im unternehmensübergreifenden Supply-Chain-Management praxisorientiert zu vermitteln. Des Weiteren erhielten die Teilnehmer des Zertifikatkurses umfassende Schlüsselfähigkeiten zur richtigen Auswahl und Anwendung moderner Methoden und Standards in der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik.

RWTH-Zertifikatkurs „Chief RFID Manager“

Vom 04.11.– 05.11.2010 und vom 17.11. – 20.11.2010 veranstaltete das FIR an der RWTH Aachen zusammen mit dem „European EPC Competence Center (EECC)“ einen fünfeinhalbtägigen Zertifikatkurs, welcher Führungskräfte und Entscheider befähigt, die Möglichkeiten des RFID-Einsatzes sowohl technisch als auch wirtschaftlich zu bewerten. Unter der wissenschaftlichen Leitung des FIR vermittelten Referenten des FIR und des EECC sowie Vertreter namhafter Industrieunternehmen wie der Daimler AG oder der Siemens AG das relevante Know-how und die Erfahrungen aus RFID-Projekten in Vorträgen und interaktiven Workshops. Nach bestandener Prüfung erhielten die Teilnehmer das RWTH-Zertifikat „Chief RFID Manager“, welches durch die RWTH International Academy ausgestellt wurde.

RWTH-Zertifikatkurs „Chief Service Manager“

Vom 15.04. – 17.04.2010 und vom 06.05. – 08.05.2010 veranstaltete das FIR an der RWTH Aachen den RWTH-Zertifikatkurs „Chief Service Manager“. Dieser vermittelte auch in diesem Jahr wieder Kenntnisse und Fähigkeiten, die für ein erfolgreiches Dienstleistungsmanagement unerlässlich sind. Das modulare Weiterbildungsangebot wird jährlich vom FIR an der RWTH Aachen in Kooperation mit der RWTH International Academy angeboten. Das Kursangebot umfasst aktuelle Themen und theoretische Grundlagen des Dienstleistungsmanagements, ist stark praxisorientiert und in seiner Art einzigartig.

Arbeitskreise

Bestandsmanagement

Bestände senken – Lieferservice steigern

Der klassische Zielkonflikt des Bestandsmanagements besteht darin, die vom Markt geforderte hohe Lieferbereitschaft zu gewährleisten und gleichzeitig Bestände zu minimieren. Die Lösung des Konflikts bereitet in der betrieblichen Praxis oft erhebliche Probleme. Im Bestandsmanagement-Workshop des FIR, der in diesem Jahr unter dem Motto „Bestände senken – Lieferservice steigern“ am 04.02.2010 und am 09.09.2010 stattfand, wurden Methoden und Verfahren zur systematischen Reduzierung der Bestände und gleichzeitigen Steigerung der Lieferbereitschaft dargelegt. Das Seminar richtet sich immer an Führungskräfte, Projektverantwortliche und Mitarbeiter aus den Bereichen Logistik, Materialwirtschaft und Disposition, welche vor der Aufgabe stehen, eine nachhaltige Reduzierung der Bestände bei verbesserter Lieferbereitschaft zu erreichen.

DOAG Logistik & SCM

Logistik- und Supply-Chain-Management in unsicheren Zeiten

Logistik und IT gewinnen seit Jahren an strategischer Bedeutung in Handels-, Produktions- und Dienstleistungsunternehmen. In Zeiten stark rückläufiger Geschäftsvolumina helfen sie nicht nur dabei, das Umlaufvermögen entlang der Supply-Chains besser zu steuern, sondern auch die Effizienz unternehmensübergreifender Wertschöpfungsprozesse zu erhöhen. Angesichts der sich aufhellenden Konjunktur stellen sich nun Fragen nach den richtigen Weichenstellungen für die Zukunft. Jedoch: Unsicherheit ist und bleibt der Wegbegleiter jedes Entscheiders. In dieser Situation sind skalierbare Lösungen gefragt, die schnell auf sich verändernde Güterströme angepasst werden können.

Wirksame Prognose-, Planungs- und Monitoring-Instrumente sorgen für eine vorausschauende Prozessführung und bilden den Kern eines modernen Governance- und Risikomanagement-Systems. Die Konferenz greift diese Entwicklungen auf und bietet Hilfestellung in den schwierigen Entscheidungen, die unsichere Zeiten für Logistikdienstleister, die produzierende Industrie und den Handel mit sich bringen. Die Fachkonferenz wird von der DOAG und Oracle gemeinsam veranstaltet und stand am 23.02.2010 unter dem Motto „Logistik und Supply-Chain-Management erleben“.

Industry SENERGY-Roundtable

Identify and discuss problems and challenges in Service Supply Chains of the wind energy industry

Der Industry Round Table „Services for Renewable Energies (SENERGY)“ wurde 2009 ins Leben gerufen und besteht aus innovativen Firmen der Windenergiebranche, die ein spezielles Interesse an der Verbesserung ihrer Servicelösungen haben.

In 2010 fanden sowohl der vierte SENERGY-Roundtable vom 25.01. – 26.01.2010 als auch der fünfte SENERGY-Roundtable vom 18.05. – 19.05.2010 statt.

Instandhaltung in der Euregio

Erfahrungsaustausch zwischen Instandhaltern

Die Kommunikation und Diskussion instandhaltungsspezifischer Themenstellungen, die auf Best-Practice-Lösungen abzielen, stehen im Vordergrund dieser regionalen Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Instandhaltern. Der Arbeitskreis Instandhaltung hat sich den Aufbau eines Wissenspools zur Generierung innovativer Konzepte, Methoden und Strategien im Bereich Instandhaltung zum Ziel gesetzt und stellt ein etabliertes Netzwerk von Instandhaltungsexperten dar, welches vom FIR seit rund 15 Jahren organisiert und koordiniert wird.

In 2010 fanden insgesamt fünf Arbeitskreise zu verschiedenen Themen statt:

30.11.2010: Arbeitskreis-Spezial

07.10.2010: Kältemaschinen und wie sind wir durch die Krise gekommen

26.08.2010: AKIH-Sommer-Spezial – Vorstellung aktueller Forschungsergebnisse

05.05.2010: RFID als Identifikationstechnologie im Ersatzteilmanagement

28.01.2010: Einführung, Ermittlung und Umgang mit Kennzahlen in der Instandhaltung

Service-Business

Die Plattform zur Entwicklung des Servicegeschäfts

Im Arbeitskreis werden Probleme, Erfahrungen und Lösungen aus der Praxis sowie neueste Methoden und Erkenntnisse aus der Forschung diskutiert und weiterentwickelt. Bei jedem Treffen steht ein Thema im Mittelpunkt, welches aktuelle Probleme aus der Praxis aufgreift.

Tag der Logistik

Eine Veranstaltung im Rahmen des Tages der Logistik der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V.

Der Tag der Logistik ist eine Initiative der Bundesvereinigung Logistik (BVL). Die Organisation erfolgt dezentral durch die engagierten Unternehmen und Organisationen. In Deutschland und über die Grenzen Deutschlands hinaus präsentieren Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistikdienstleistung sowie Organisationen, Verbände, Bildungseinrichtungen und Institute der Öffentlichkeit ihr großes Spektrum an Logistikleistungen, -lösungen und -forschungen. Auf vielen Veranstaltungen gibt es die Möglichkeit, sich über die beruflichen Chancen im Logistikbereich zu informieren, während Hochschulen ihre Studienangebote vorstellen. Die Besucher können den Tag der Logistik nutzen, um sich ein eigenes Bild vom zukunftssträchtigen Wirtschaftsbereich Logistik zu machen.

Workshops

EPC-/RFID-Business-Case-Workshop

Der Einsatz von RFID-Systemen (Radiofrequenzidentifikation) in Unternehmen birgt viele Potenziale zur Rationalisierung von Prozessen. Jedoch fällt es häufig schwer, die generelle Machbarkeit und den wirtschaftlichen Nutzen eines solchen Systems für den Einsatz im Unternehmen zu bewerten. Im Workshop „EPC-/RFID-Potenziale erkennen, Nutzen bewerten, Chancen ergreifen“ vermittelte das FIR in Zusammenarbeit mit der GS1 Germany GmbH Herangehensweisen und Bewertungsmethoden, um Investitionsentscheidungen in Bezug auf den RFID-Einsatz im Unternehmen auf der Grundlage vollständiger Daten zu fällen. Am 04.05.2010 fand der Workshop im „GS1 Germany Knowledge Center“ in Köln statt.

RFID und mobile Lösungen im Krankenhaus

Im Fokus des Workshops stehen Potenziale, Hindernisse und Anwendungsbeispiele von RFID (Radiofrequenzidentifikation) und mobilen IT-Lösungen im Krankenhaus. Die ausführliche Diskussion mit Experten aus der Praxis soll die Möglichkeiten dieser modernen Technologien im Klinikalltag hinterfragen und Szenarien zu deren Einsatz aufzeigen. Am 24.03.2010 fand der Workshop am FIR statt.

Unternehmens-IT: Mit schlanken IT-Strukturen den Wertbeitrag steigern

Angesprochen sind leitende Mitarbeiter aus dem Bereich Organisation und Verantwortliche für IT-Strategie oder -Controlling sowie Prozessoptimierung von Industrieunternehmen. Auch IT-Projektleiter aus Fachbereichen erhalten wertvolle Hinweise zur Projektausrichtung. Am 28.04.2010 fand der Workshop in den Räumen des FIR statt.

Lehrveranstaltungen

Industrielle Logistik

Gestaltung des Material- und Informationsflusses aus ganzheitlicher Sicht in Richtung eines wirtschaftlichen Optimums

Um die Studierenden umfassend in den Themenkomplex „Industrielle Logistik“ einzuführen, wird ein Bogen von den Zielen und Aufgaben der Industriellen Logistik über einzelne Aspekte der Logistik bis zum Supply-Chain-Management gespannt. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, die neueren Entwicklungen in Forschung und Industrie aufzuzeigen.

Die Veranstaltung findet abwechselnd in Deutsch und Englisch statt. Im Rahmen der Veranstaltung sind eine Exkursion und zwei Vorträge von externen Referenten vorgesehen. Insgesamt wird während der Vorlesung Wert darauf gelegt, die theoretischen Inhalte mit Beispielen aus der industriellen Praxis zu hinterlegen.

Business-Engineering

Ziel der Veranstaltung Business-Engineering ist die Vermittlung von Grundlagen des Managements produzierender Unternehmen. Es werden die grundlegenden Anforderungen verschiedener Managementbereiche aufgezeigt und die entsprechenden Theorien, Modelle und Methoden dargestellt, kritisch reflektiert und auf reale Problemstellungen übertragen.

Damit wird das grundlegende Handwerkszeug vermittelt, das in sämtlichen Managementebenen produzierender Unternehmen von essenzieller Bedeutung ist.



Promotionen

Karriere unterstützen und begleiten

Das FIR begleitet seine wissenschaftlichen Mitarbeiter während der gesamten Promotion. Sie durchlaufen Schritt für Schritt einen definierten Prozess, bei dem sie von ihren Betreuern unterstützt werden. Die Besonderheit der Promotion am FIR besteht in der Praxisorientierung. Neben dem hohen wissenschaftlichen Anspruch erhalten FIR-Mitarbeiter die Chance, berufliche Tätigkeiten in einem modernen praxisbezogenen Institut auszuüben. Zu den wissenschaftlichen Kenntnissen erwerben sie so praktisches Know-how.

Das Thema der Promotion richtet sich nach dem jeweiligen Interessengebiet des Promovierenden und der Bereiche. Während des Prozesses haben die Doktoranden Gelegenheit, ihr Thema vor dem Professor und den Mitarbeitern zu präsentieren. Im engen Dialog zwischen den Doktoranden und den Betreuern sowie in Gesprächen mit den Kollegen werden regelmäßig Fortschritte vorgestellt, diskutiert und dokumentiert.



Dr.-Ing. Amit Garg

Dissertation:

Development of a Process and Performance Oriented Reference Model to Integrate 3rd Party Logistics Providers into Supply Chains

Vortrag:

Forecasting & Planning Service Parts in Wind Energy Sector using Reliability Engineering Tools (08.01.2010)



Dr.-Ing. Mirko Auerbach

Dissertation:

Gestaltung von IT-Systemen zur mobilen Informationsbereitstellung im Infrastrukturmanagement

Vortrag:

Unternehmens-IT in kleinen und mittleren Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus: Vom Cost-Center zur strategischen Erfolgsposition (23.04.2010)



Dr.-Ing. Benjamin Walber

Dissertation:

Produktklassenspezifisches Supply-Management in strategischen Netzwerken der Textil- und Bekleidungsindustrie

Vortrag:

Produktklassenspezifisches Supply-Management in strategischen Netzwerken der Textil- und Bekleidungsindustrie (03.05.2010)



Dr.-Ing. Tobias Rhensius

Dissertation:

Typisierung von RFID-Anwendungen

Vortrag:

Echtzeitfähigkeit in der Logistik:
Architektur für den Einsatz intelligenter Objekte(28.07.2010)



Dr.-Ing. Jan Christoph Meyer

Dissertation:

Hybride Supply-Chains

Vortrag:

Effiziente Abwicklung von Transportaufträgen. Eine Analogiebeachtung zwischen der Produktionsplanung und -steuerung und dem Transportmanagement (28.07.2010)



Jubiläen

Auf weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit

Das FIR konnte in den letzten Jahren insgesamt vier Mitarbeiterinnen zu ihrem 25-jährigen Jubiläum im Institut gratulieren und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.



2002

Barbara Marx

Personalverwaltung, Zahlungsverkehr im
Servicebereich Verwaltung



2005

Brigitte Kahlen

Rezeption, Personalverwaltung Wissenschaftliche Hilfskräfte
(WiHi) und Hilfwissenschaftler (HiWi) im Servicebereich Verwaltung



2007

Waltraut Feldges

Geschäftsstelle FIR e. V.



2008

Gabriele Meyer-Masch

Bibliothek/Dokumentation im
Servicebereich Kommunikationsmanagement



Publikationen

Veröffentlichungen am FIR

Ansorge, Boris; Frombach, Ralf: Smart-Wheels: Mit Leistungssystemen vom Hype zur Innovation in der Elektromobilität: Eine strukturierte Vorgehensweise nutzen, um passende Leistungssysteme für die Elektromobilität zu entwickeln. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)2, S. 48-49. (SV5403)

Ansorge, Boris; Gudergan, Gerhard: ServTrade. Handel mit Dienstleistungen. Ansatz zur Vereinfachung des Handels mit Dienstleistungen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)2, S. 50. (SV5404)

Auerbach, Mirko: Gestaltung von IT-Systemen zur mobilen Informationsbereitstellung im Infrastrukturmanagement. Schriftenreihe Rationalisierung; 100. Hrsg.: Günther Schuh. Ap-primus Verlag, Aachen 2010, 193 S. (SV5425)
Baltes, R.; Vijayakumar, N.; Eltaliawi, G.;

Fabry, C: Potentiale der Numerischen Simulation. Ein Schritt zur prognoseorientierten Instandhaltung. In: Tagungsunterlagen: AKIDA 2010, Aachen 2010, S. 245-253. (SV5593)

Bauch, Christoph; Winter, Cord-Philipp: Mit Lean-Service-Management unerschlossene Potenziale im Service erschließen. Outsourcing vs. Innovatives Managementkonzept. In: Vortragsunterlagen: 30. KVD Service Congress & Service World 2010 am 11./12. November 2010, 22 Folien. (SV5521)

Bauhoff, Fabian; Hering, Niklas; Meyer, Jan Christoph; Brosze, Tobias: High-Resolution-Supply-Chain-Management. Mit Informationstransparenz und Entscheidungsunterstützung zur wandlungsfähigen Produktion. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)1, S. 19-21. (SV5312)

Bauhoff, Fabian; Hering, Niklas; Schmidt, Carsten: Integrative Produktionstechnik für Hochlohnländer. Wissenschaftler der RWTH Aachen stärken den Wettbewerbsstandort Deutschland. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)1, S. 15-16. (SV5301)

Bauhoff, Fabian; Hirsch, Thomas; Oedekoven, Dirk; Trebels, Jörg: IMS 2020. FIR leads the way towards a desirable future. Supporting Global Research for 2020 Manufacturing Vision. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)1, S. 22-24. (SV5313)

Bauhoff, Fabian; Kompa, Stefan; Meier, Christoph: Fertigungs- und Unternehmensprozesse wirtschaftlicher planen und steuern. In: VDI-Z 152(2010)5, S.46-47: (SV5378)

Bauhoff, Fabian; Meyer, Jan Christoph; Schulze-Diekhoff, Karlo: Mit der modernen Standardsoftware Effizienz- und Kostenvorteile realisieren. Auswahl eines Speditionsverwaltungssystems für den Logistikdienstleister Offergeld-Logistik. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, 11(2010)1, S. 60-61. (SV5383)

Bergrath, Sebastian; Fischermann, Harold; Skorning, Max; Renno, Christian; Naß, Eric; Protogerakis, Michael: Die Zukunft des Rettungsdienstes. Aachener Forscher wollen präklinische Versorgung revolutionieren. In: Rettungsdienst 33(2010)4, S. 18-23. (SV5352)

Brenken, Benedikt: Kundenbindung im Service. Sicherung des Kundenstammes. In: Service Today, Landsberg(2010)Sonderausgabe Service Congress 2010, S.12-13. (SV5643)

Brenken, Benedikt: Neues Aufgabenmodell für ein integriertes CRM. Realisierung der 360-Grad-Sicht auf den Kunden. In: Software markt (2010)9, 2 S. (SV5632)

Brenken, Benedikt; Gudergan, Gerhard: Fakten und Trends im Service. Hrsg.: Günther Schuh; Gerhard Gudergan; Markus Schröder; Volker Stich. Verlag KVD, Dorsten; Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) e. V. Aachen 2010, 69 S. (SV5637)

Brenken, Benedikt; Schmitz-Urban, Arno; Hoffart, Christian: Integriertes Customer-Relationship-Management. Realisierung der 360-Grad-Sicht auf den Kunden. FIR schafft Transparenz auf dem undurchsichtigen CRM-IT-Markt. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)2, S. 23-24. (SV5392)

Brosze, Tobias: Die 5 Stellhebel der Prozess- und IT-Optimierung. Potenziale erkennen, Effizienz steigern, Liquidität sichern. In: Vortragsunterlagen der 17. Aachener ERP-Tage am 16. Juni 2010 in Aachen, 8 S. (SV5457)

Brosze, Tobias: Erhöhung der Liefertreue bei mittelständischen Maschinenbauern. Beispiel eines Projekts aus dem 7. EU-Forschungsrahmenprogramm. Vortragsunterlagen: 10. Karlsruher Arbeitsgespräche im PTKA, Karlsruhe 2010, 12 S. (SV5440)

Brosze, Tobias: Future Global Supply Chain Logistics: Coming Back Closer to Home as a Consequence of Rising Energy Cost? In: Vortragsunterlagen zur EARTO Annual Conference 2010 am 20. Mai 2010 in Göteborg, 19 Folien. (SV 5376)

Brosze, Tobias: Produktionsmanagement im Unternehmen der Zukunft: Effiziente Auftragsabwicklung in Produktions- und Logistiknetzwerken. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)1, S. 6-9. (SV5420)

Brosze, Tobias; Bauhoff, Fabian; Stich, Volker: High Resolution Supply Chain Management. Resolution of the polylemma of production by information transparency and organizational

integration. In: Proceedings of the International Conference on Advances in Production Management Systems 2009 am 19. Sept. 2009 in Bordeaux. Hrsg.: IFIP Working Group 5.7 on Integrated Production Management. Verlag IFIP 2010, 8 S. (SV5474)

Brosze, Tobias; Kleinert, Alexander: Harmonisierung und Internationalisierung der Prozesse und IT im Mittelstand: ERP-Anbieter- und -Systemauswahl bei einem mittelständischen Hersteller von Fahrzeugkomponenten. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 57-59. (SV5346)

Brosze, Tobias; Meier, Christoph; Cuber, Stefan: Mit dem FIR das ‚Farbspektrum‘ erweitert: Reorganisation der Kundenauftragsabwicklung bei der Peter Lacke GmbH. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)1, S. 48-49. (SV5322)

Brosze, Tobias; Meyer, Jan Christoph; Sander, Ulrich: Bestandsmanagement und -optimierung: Liquidität freisetzen, Kosten senken. UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)1, S. 82-86. (SV5335)

Brumby, Lennart: Modelle strukturellen Wissens für industrielle Dienstleistungen. Schriftenreihe Rationalisierung und Humanisierung; 97. Hrsg.: Günther Schuh. Shaker Verlag, Aachen 2010, 229 S. (SV5306)

Brunk, Marten F.; Möllenhoff, Nikolaus; Schieferdecker, Richard: Warum Energieberatung häufig wenig Energie einspart: Was nach heutigem Verständnis in der Energieberatung falsch läuft und wie es besser geht. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 24-27. (SV5486)

Brunner, André; Meier, Christoph: ERP-Auswahl bei der ROEMHELD-Gruppe: Konzernweite Integration und Standardisierung durch neues ERP-System. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 55-56. (SV5325)

Brunner, André; Fronia, Philip; Pollmann, Heike: NetAssess: Gestaltung und simulative Bewertung von Supply-Chains. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen, 11(2010)1, S. 30-33. (SV5315)

Brunner, André; Meyer, Jan Christoph: Workshop Bestandsmanagement: Bestands-senkungspotenziale identifizieren. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 96. (SV5342)

Brunner, André; Meyer, Jan Christoph; Wi-enholdt, Henrik: Die Zukunft im Blick: Zukunftstrends und Optimierungsansätze im Logistik- und Supply-Chain-Management. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 71-75. (SV5330)

Budde, Oliver; Golovatchev, Julius D.: PLM als Managementsatz zur Beherrschung von Komplexität: Product-Lifecycle-Management (PLM) als neue Gestaltungsdisziplin für die Telekommunikationswirtschaft. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 71-73. (SV5500)

Budde, Oliver; Golovatchev, Julius D.: PLM-Audit in der Telekommunikationswirtschaft: Standardisiertes Vorgehen zur Bewertung der Effizienz und Effektivität einer PLM-Implementierung hinsichtlich der Komplexitätsbeherrschung. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 74-75. (SV5501)

Budde, Oliver; Golovatchev, Julius D.; Hiob, Ralph; Hong, Chin-Gi: Next Generation PLM – Strengthen Competitiveness in the Telco Business. An Introduction to the 4-Pillars Approach of Integrated Product Lifecycle Management. In: Telecommunication Excellence - Structures, processes and governance for Telecoms in the 21st century. Verlag Detecon Consulting, Bonn 2010, S. 99-111. (SV5664)

- Budde, Oliver; Golovatchev, Julius D.; Kellmerit, Daniel: Innovation Radar: A Strategic Approach for an Innovation Development and Profitable Launch of New Product and Services. In: Telecommunication Excellence - Structures, processes and governance for Telecoms in the 21st century. Verlag Detecon Consulting 2010, S. 121-126. (SV5665)
- Budde, Oliver; Golovatchev, Julius D.; Sarituc, Taner: Evaluating Product Complexity of Value Added Services in Network Industries: Results from an Empirical Study as a basis for a transfer from the Telecommunication to the Utility Industry. In: ICE-Conference Proceedings zur 16th International Conference on Concurrent Enterprising. Hrsg.: C. Boer; L. Canetta, am 22. Juni 2010 in Lugano, Schweiz, S. 189-201. (SV5657)
- Budde, Oliver; Golovatchev, Julius D.; Wurm, Christian: Process Design Elements for Managing Service Complexity: An empirical analysis in the telecommunication industry. In: Proceedings: 7th International Conference on PLM 2010. Hrsg.: H.-D. Thoben, am 13. Juni 2010 in Bremen, 15 S. (SV5656)
- Budde, Oliver; Meier, Christoph: Systematisierung der ERP-Auswahl: Beschreibung des 3PhasenKonzepts für die ERP-Systemauswahl unter besonderer Berücksichtigung IT-technischer Bewertungsdimensionen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)3, S. 64-67. (SV5498)
- Budde, Oliver; Schuh, Günther; Uam, Ju-Young: Holistic PLM - Deduction of a Holistic PLM- Model from the General Dimensions of an Integrated Management. In: International Conference on Product Lifecycle Management 2010. Hrsg.: H.-D. Thoben. Bremen 2010, 13 S. (SV5655)
- Crott, Caroline: Ehre, wem Ehre gebührt: Walter Eversheim erhält den Ehrenring der Stadt Aachen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 101. (SV5347)
- Deindl, Matthias: 3. Aachener Informationsmanagementtagung: Forschung trifft Praxis zu Themen rund um die inner- und überbetriebliche Datenintegration. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 92-93. (SV5514)
- Deindl, Matthias; Dünnebacke, Daniel; Rhenzius, Tobias; Kropp, Sebastian: Echtzeitfähigkeit in der Logistik und Produktion mit dem Smart-Objects-Innovation-Lab: Neue Wege der intelligenten Kombination von betrieblichen Objekten und Informationstechnologien in Produktion und Logistik. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 10-13. (SV5482)
- Deindl, Matthias; Fluhr, Jonas; Quadt, André: Identifikations- und Verzeichnisdienst für das Internet der Energie: Wie der Smart Meter weiß, wie er heißt und mit wem er kommunizieren soll. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 14-17. (SV5483)
- Deindl, Matthias; Kropp, Sebastian: Führen - Leisten - Leben in der Euregio: 15. Aachener Unternehmerabend des FIR am 23.11.2010 im SuperC der RWTH Aachen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 91. (SV5512)
- Deindl, Matthias; Lutz, Theo: Metastudie RFID - Eine umfassende Analyse von Anwendungen, Nutzen und Hindernissen der RFID-Implementierung. In: ISISAutoID/RFID Special Report, München (2010)Edition 3, S. 88. (SV5623)
- Deindl, Matthias; Lutz, Theo; Mol, Carlo; Ravesloot, Christoph-Maria: Smart Borders: Intelligente Energieversorgung und -verwendung kennt keine Grenzen: Kooperation zwischen FIR, Hogeschool Zyud und Vito. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 36-38. (SV5490)

Deindl, Matthias; Lutz, Theo; Repec, Craig Alan: EPC-/RFID-Business-Case-Workshop: Potenziale erkennen, Potenziale bewerten, Chancen ergreifen - In sechs Modulen zur richtigen Investitionsentscheidung. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 92. (SV5338)

Deindl, Matthias; Naß, Eric; Laing, Peter; Stich, Volker: Reference Process Modelling for Utility Companies. In: it-Information Technology, München 52(2010)2, S. 64-72. (SV5353)

Dornberg, Jan Hendrik: Prozessorientiertes Wissensmanagement für die Projektentwicklung: Einführung in das Projekt/Methode. In: Tagungsunterlagen zur WivU-Transfer-Roadshow am 22. Nov. 2010 in der IHK Heilbronn, 13 S. (SV5625)

Dornberg, Jan Hendrik: Prozessorientiertes Wissensmanagement in der Energiewirtschaft: Einführung in das Projekt und die Methode. In: Vortragsunterlagen zur WivU-Transfer-Roadshow am 19. Mai 2010 an der IHK Hagen, 11 S. (SV5628)

Dornberg, Jan Hendrik: Prozessorientiertes Wissensmanagement in der Fertigungstechnik. In: Vortragsunterlagen zur WivU-Transfer Roadshow am 19. Mai 2010 an der IHK Frankfurt, 4 S. (SV5627)

Dornberg, Jan Hendrik: WivU-Transfer: Einführung in das Projekt und die Methode. In: Tagungsunterlagen zur Wissensmanagementtagung am 27. März 2010 in Berlin, 4 S. (SV5626)

Dornberg, Jan Henrik: Home Healthcare. Target Group Specific Access To Telemedical Services. In: Vortragsunterlagen zur Med@Tel-Konferenz am 15. April 2010 in Luxembourg. 15 Folien. (SV5351)

Dornberg, Jan Henrik; Fluhr, Jonas: Mit Dokumenten- und Wissensmanagement Informationsflüsse effizient gestalten: FIR veranstaltet Praxistag Informationsmanagement mit einem Seminar zum Dokumenten- und Wissensmanagement. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 87. (SV5510)

Dornberg, Jan Henrik: Wissen muß sich am ‚Wertstrom‘ orientieren: Lean Management im Umgang mit Wissen. In: DOK. Technologien, Strategien & Services für das digitale Dokument (2010) Oktober, S. 33-38. (SV5455)

Dornberg, Jan Henrik; Keller, Horst W.: Schlanke Informationslogistik: Wie die Prinzipien des Lean Managements helfen können, den Umgang mit Informationen und Wissen zu verbessern. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 57-60. (SV5496)

Dünnebacke, Daniel: IT-Nutzenbenchmark als Basis für eine transparente und leistungsfähige IT. In: Vortragsunterlagen zum VDMA Informationstag „Business Intelligence“ in Frankfurt am 21. Sept. 2010, 19 S. (SV5614)

Dünnebacke, Daniel: RFID - Potenziale und Hindernisse in der Textilwirtschaft: Planung und Bewertung anhand der RFID - Business Case Calculation. In: Vortragsunterlagen zur 10th Narrow Fabrics Conference, am 10. Okt. 2010 in Frick, Schweiz, 20 Folien. (SV5615)

Dünnebacke, Daniel: RFID und mobile IT im Krankenhaus. Workshop zu Anwendungen und technischen Lösungen im medizinischen Bereich. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)3, S. 84. (SV5506)

Dünnebacke, Daniel; Allgöwer, Dietmar; Menk, Jochen; Budde, Oliver: Wertbeitrag der IT. Identifizierung der Leistungsfähigkeit der Unternehmens-IT. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 44-46. (SV5448)

Dünnebacke, Daniel; Kropp, Sebastian; Hoppen, Kurt; Kamp, Janine: ID-Select: Anwendungsspezifische Auswahl von Auto-ID-Technologien. Kompetente Entscheidungsunterstützung durch einen individuellen Technologiekalender. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 21-24. (SV5485)

Dünnebacke, Daniel; Lutz, Theo: Vorgehen zur richtigen Bewertung von RFID-Investitionen. RFID-Business Case Calculation. In: ISIS RFID Special Report (2010)Edition 3, S. 89-91. (SV5613)

Dünnebacke, Daniel; Mertens, Alexander: Kurzzyklisches Monitoring von kardiologischen Risikopatienten im häuslichen Umfeld zum Wohle des Patienten und des Gesundheitssystems. In: Kongressunterlagen zu Ambient Assisted Living 2010. 3. Deutscher Kongress: Technologien - Anwendungen - Management. Hrsg.: VDE, Düsseldorf 2010, 13 Folien. (SV5355)

Dünnebacke, Daniel; Mertens, Alexander: Kurzzyklisches Monitoring von kardiologischen Risikopatienten im häuslichen Umfeld zum Wohle des Patienten und des Gesundheitssystems. In: Konferenzband „Ambient Assisted Living 2010“ 3. Deutscher Kongress. Hrsg.: VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik, AAL Ambient Assisted Living Association und BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung. VDE Verlag Berlin 2010, 4 S. (SV5432)

Dünnebacke, Daniel; Naß, Eric: Business-Case-Calculation - Wirtschaftlichkeit ökonomisch bestimmen: Kompetente und unabhängige Wirtschaftlichkeitsbewertung von prozessbegleitenden Informationstechnologien und -systemen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)3, S.46-49. (SV5493)

Dünnebacke, Daniel; Rhensius, Tobias: Herausforderungen und Potenziale des überbetrieblichen RFID-Einsatzes. In: Schweizer Logistikkatalog 2010. Blinkert Verlag, Laufenburg 2010, S.2-4. (SV5377)

Fabry, Christian: Expertenstudie zur Relevanz der Instandhaltung. In: Vortragsunterlagen zur EUROFORUM-Konferenz Instandhaltung 2010 in Frankfurt am 23. November 2010, 30 Folien. (SV5596)

Fabry, Christian: IH-Check: Analyse und Verbesserung von Instandhaltungsorganisationen: FIR-Tool zur Status-quo-Analyse und Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen für Serviceorganisationen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 34-35. (SV5396)

Fabry, Christian: SiZu - Integration von Echtzeitsimulation und Zustandsüberwachung: Mit dem Condition-Analyser die Planbarkeit erhöhen und die Fehlersuche automatisieren. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 36. (SV5397)

Fabry, Christian: Der Strategiemix für eine risiko- und kostenoptimale Instandhaltung. Optimierung des Lebenszyklusmanagements von Bauteilen auf Basis eines risiko- und kostenoptimierten Instandhaltungsstrategiemixes. In: Vortragsunterlagen zum 31. VDI/VDeH-Forum Instandhaltung am 23. Juni 2010 in Knapsack, 23 Folien. (SV5587)

Fabry, Christian: Studie zur Bedeutung der Instandhaltung: Gemeinsame Studie von FIR und der Initiative Fokus ‚Instandhaltung‘. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 73. (SV5414)

Fabry, Christian; Baltes, Ralph: Potentiale der numerischen Simulation. Ein Schritt zur prognoseorientierten Instandhaltung. In: Vortragsunterlagen zu AKIDA 2010 am 18. Nov. 2010 in Aachen, 24 Folien. (SV5592)

Fabry, Christian; Schmitz-Urban, Arno: Maintenance Supply Chain Optimisation within an IT-Plattform. Network Service Science and Management. In: Proceedings: 4th International Conference on Management and Service Science (MASS 2010) Wuhan 2010, 4 S. (SV5590)

Fluhr, Jonas: Der Weg zum richtigen DMS. Vortragsunterlagen zur CeBIT 2010 am 5. März 2010 in Hannover, 20 S. (SV5362)

Fluhr, Jonas: Energieversorgung ‚meets‘ Elektromobilität: Kongress ‚Smart Watts - Smart Wheels 2010‘ übertraf Erwartungen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 85. (SV5507)

Fluhr, Jonas: SmartWheels - Intelligente Elektromobilität in der Modellregion Aachen. In: Vortragsunterlagen zur CeBIT 2010 in Hannover am 3. März 2010, 7 Folien. (SV5433)

Fluhr, Jonas: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Enterprise Content Management. Effizienter Umgang mit der Informationsflut in EVU. In: emw Zeitschrift für Energie, Markt, Wettbewerb, Essen (2010)2, S. 52-56. (SV5424)

Fluhr, Jonas: Wann rechnen sich DMS-Investitionen? In: Vortragsunterlagen zur IHK-Veranstaltung ‚Effizienter Einsatz von DMS‘ am 9. Juni 2010 in Aachen, 17 Folien. (SV5446)

Fluhr, Jonas; Ahlert, Klaus-Henning; Weinhardt, Christof: A Stochastic Model for Simulating the Availability of Electric Vehicles for Services to the Power Grid. In: Proceedings of the Forty-Third Annual Hawaii International Conference on System Sciences. Hrsg.: Sakis Meliopoulos. Verlag: IEEE Computer Society Press Hawaii, Kaua'i 2010, 10 S. (SV5366).

Fluhr, Jonas; Siemons, Constantin; Röhlen, Jörg: Elektromobilität durch IKT beschleunigen: Weg zur wirtschaftlichen Elektromobilität führt über die effiziente Nutzung innovativer Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 18-20. (SV5484)

Frombach, Ralf: A concept for the transformation towards solution provider. In: Konferenzunterlagen zu: COMA 2010 in Stellenbosch am 2. Mai 2010, S. 30 Folien. (SV5550)

Frombach, Ralf; Grefrath, Christian: DIB: Dienstleistungen im industriellen Bauprozess: Entwicklung innovativer Leistungssysteme in der Baubranche. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 41-43. (SV5492)

Garg, Amit; Helmig, Jan; Wienholdt, Henrik: Dynamisches Bestandsmanagement im Ersatzteilwesen: Inhouse-Training bei der WINERGY AG. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 80. (SV5333)

Gates, Robert; Osan, Alan G.; Wowczuk, Juli F.; Winter, Cord-Philipp: Reliability excellence in boom and bust: Insights from a global reliability survey in the pulp and paper industry. In: <http://operations-extranet.mckinsey.com>. (SV5582)

Gates, Robert; Osan, Alan G.; Wowczuk, Juli F.; Winter, Cord-Philipp: The Payoff from Reliability Excellence in Boom and Bust: Lessons From the Pulp & Paper Industry Insights From a Global Reliability Survey. In: Tagungsunterlagen zu: MARCON 2010. Hrsg.: The University of Tennessee, Reliability and Maintainability Center. Verlag The University of Tennessee, Knoxville 2010, 11 S. (SV5600)

Giernalczyk, Astrid: E-Commerce-Hilfen für Einsteiger durch das ‚Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr‘: Bundesweites Projekt

bietet auch in der Region Aachen kostenlose Kleinstberatungen für Mittelstand und Handwerk. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S.83. (SV5505)

Giernalczyk, Astrid; Stich, Volker: Die Zukunft des Services liegt in der Bildung: KVD-Mitglieder diskutieren in Aachen über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Dienstleistungssektor. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)2, S. 67. (SV5412)

Golovatchev, Julius D.; Budde, Oliver: Next Generation PLM - An integrated Approach for the Development and Management of the Product Service Systems in the Telecommunication Industry. In: Creating and Managing a Technology Economy. Verlag World Scientific Publishing, Singapore, S. 245-264. (SV5663)

Golovatchev, Julius; Budde, Oliver; Hong, Chin-Gi: Integrated PLM-process-approach for the development and management of telecommunications products in a multi-lifecycle environment. In: International Journal of Manufacturing Technology and Management 19(2010)3/4, S. 224-237. (SV5668)

Golovatchev, Julius; Budde, Oliver; Kellmerit, Daniel: Technology and Innovation Radars. Effective Instruments for the Development of a Sustainable Innovation Strategy and successful Product Launch. In: International Journal of Innovation and Technology Management, New Jersey 7(2010)3, S. 229-236. (SV5616)

Grefrath, Christian; Winter, Cord-Philipp: Geschäftsmodelle für den Teleservice: Erfolgsorientierte Ausrichtung des Teleserviceportfolios. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 38-40. (SV5399)

Gudergan, Gerhard: Das Aachener Service-Science-Innovation-Lab. Dienstleistungen

gestalten, umsetzen und perfektionieren. In: Vortragsunterlagen zum 13. Aachener Dienstleistungsforum: Dienstleistungsproduktivität steigern Liquidität sichern und neue Leistungssysteme gestalten, vom 01.-02. Sept. 2010 in Aachen, 18 S. (SV5456)

Gudergan, Gerhard: Dienstleistungsmanagement am FIR: Mit Dienstleistungen Erfolg sichern. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 6-8. (SV5384)

Gudergan, Gerhard: European Concept: Internationale Expertengruppe aus Industrie und Forschung tagt in Aachen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 62. (SV5410)

Gudergan, Gerhard: In vier Phasen zum optimalen Service. Innovationslabor hilft Firmen bei Entwicklung von Dienstleistungen im IH-Bereich. In: maintain Messezeitung Sept./Okt. 2010 S. 59. (SV5607)

Gudergan, Gerhard: Manufacturer transformation towards a solution based business- framework for organisational coordination, innovation and excellence in industrial services. In: "COMA'10" Proceedings International Conference on Competitive Manufacturing vom 3.-5. Februar 2010 in Stellenbosch, South Africa. Hrsg.: Dimitri Dimitrov. Global Competitiveness Centre in Engineering, Stellenbosch University 2010, S. 417-422. (SV5373)

Gudergan, Gerhard: Neue Expertengruppe bei IFIP. Innovationen im Dienstleistungsbereich auf internationaler Ebene. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 61-62. (SV5409)

Gudergan, Gerhard; Ansoorge, Boris: Neues Labor bietet Service zum Anfassen. In: Service Today (2010)3, S. 29-30. (SV5552)

Gudergan, Gerhard; Hübbers, Marc: Dienstleistungslieferanten managen. Anforderungen des Einkaufs an Transparenz und Methoden. In: Vortragsunterlagen: 30. KVD - Service-Congress & Service-World 2010 am 11./12. November 2010, 12 Folien. (SV5520)

Gudergan, Gerhard; Hübbers, Marc; Fabry, Christian; Ansorge, Boris; Schmitz-Urban, Arno: Service-Science-Innovation-Lab Invent the Future of Services: Eröffnung des Service-Science-Innovation-Labs an der RWTH Aachen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 8-9. (SV5385)

Gudergan, Gerhard; Schmitz-Urban, Arno; Ansorge, Boris: Studenten kämpfen um den Innovationspreis 2011. In: Service Today (2010)4, S. 29. (SV5586)

Helmig, Jan: Green Collaboration in Networks. In: Proceedings of the IMS Summer School 2010, Zürich, 16 S. (SV5577)

Helmig, Jan: Green Collaboration in Networks: Evaluating the sustainable implementation of logistic concepts in networks. In: Vortragsunterlagen zur IMS Summer School 2010 in Zürich am 27. Mai, 20 Folien. (SV5576)

Helmig, Jan: Mit IT- und Prozessexzellenz in die erste Liga. In: Service Today 24(2010)2, S. 40. (SV5575)

Helmig, Jan: Sustainable Cooperation in Networks. Evaluating the sustainable implementation of logistic concepts in networks. In: Konferenzunterlagen zur 8th Global Conference on Sustainable Manufacturing in Abu Dhabi am 23. November 2010, S. 13 Folien. (SV5572)

Helmig, Jan; Beck, Sebastian: CBS-Net: Cost-Benefit-Sharing in Netzwerken: Aufwand und Nutzen der Umsetzung von SCM-Konzepten erkennen und verteilen. In:

UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 40-41. (SV5319)

Helmig, Jan; Hering, Niklas: Potenziale erkennen - Effizienz steigern - Liquidität sichern. 17. Aachener ERP-Tage im Aachener Tivoli. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 90-91. (SV5337)

Helmig, Jan; Hübbers, Marc: Future Dialogue: Business, science and politics in a changing world. Mitglieder des FIR besuchen das Diskussionsforum in Berlin. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)1, S. 100-101. (SV5345)

Helmig, Jan; Quick, Jerome; Wienholdt, Henrik; Oflazgil, Kerem: Auf dem Weg zum nachhaltigen Supply Chain Management. In: Industrie-Management 26(2010)5, S. 58-60. (SV5605)

Helmig, Jan; Quick, Jerome; Wienholdt, Henrik: Supply Chain Management leicht gemacht. In: Zwf Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb, München 105(2010)5, S. 455-458. (SV5584)

Helmig, Jan; Schmidt, Carsten; Schweicher, Benedikt: CBS-Net. Cost-Benefit-Sharing in Netzwerken. FIR-Edition Forschung Band 5. Hrsg.: Günther Schuh; Volker Stich. fir Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. an der RWTH Aachen 2010, 132 S. (SV5469)

Hering, Niklas: Designing the Hybrid Supply Chain. A segmentation approach to cope with increasing individuality of customer demands. In: Vortragsunterlagen zu CAPE - The International Computer-Aided Production Engineering Conference am 13. April in Edinburgh, 21 Folien. (SV5589)

Hering, Niklas; Meyer, Jan Christoph: Gestaltung hybrider Wertschöpfungsketten. RWTH Aachen gestaltet Unternehmensnetzwerke

- der Konsumgüterindustrie um. In: Logistik für Unternehmen (2010)9, S. 56-57. (SV5427)
- Hirsch, Thomas; Brenken, Benedikt: Fit4Net: Entwicklung eines Werkzeugs zur Analyse der Servicenetzfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 59-60. (SV5408)
- Hirsch, Thomas; Schmitz-Urban, Arno; Guderган, Gerhard: 13. Aachener Dienstleistungsforum: Dienstleistungsproduktivität steigern - Liquidität sichern und neue Leistungssysteme gestalten. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 93. (SV5339)
- Hirsch, Thomas; Schmitz-Urban, Arno; Guderган, Gerhard: 13. Aachener Dienstleistungsforum: Dienstleistungsproduktivität steigern - Liquidität sichern und neue Leistungssysteme gestalten. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 70-71. (SV5413)
- Hoffart, Christian: Community-Management: Innovatives Forschungsfeld am FIR eingeführt. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 10. (SV5386)
- Hoffart, Christian: RWTH-Zertifikatkurs ‚Chief Service-Manager‘: Zehn Absolventen erhalten das RWTH-Zertifikat. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 65-66. (SV5421)
- Hübbers, Marc; Frombach, Ralf: Mit hybriden Produkten die Zukunft sichern. Gestaltung und Management des Wandels zum Lösungsanbieter. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 54-55. (SV5406)
- Hübbers, Marc; Hoffart, Christian; Winter, Cord-Philipp; Klimek, Gregor: Mit professioneller Unterstützung Service und Instandhaltung optimieren. Unsere Lösungskompetenz für Ihr Unternehmen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 11-12. (SV5387)
- Hübbers, Marc; Zeisig, Michael: Effiziente Auftragsplanung und -steuerung im Aircraft-Engineering. Die Lufthansa-Technik geht einen weiteren Schritt in Richtung Ausbau Industry-Leadership. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 12-14. (SV5388)
- Imtiaz, Ali; Scheibmayer, Marcel: Estimating organizational potential for knowledge supportive collaborative technologies. In: Proceedings of the eChallenges 2010. Hrsg.: IEEE Xplore, Warschau 2010, 7 S. (SV5646)
- Imtiaz, Ali; Scheibmayer, Marcel; Bleider, Martin: ACTIVE: Geteiltes Wissen als Treibstoff für innovative Unternehmen. Nutzenpotenziale der Anwendung kollaborativer Technologien in Unternehmen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 31-33. (SV5488)
- Kampker, Achim; Winter, Cord-Philipp; Fabry, Christian; Gartzen, Thomas; Kamp, Sebastian: Echtzeitinstandhaltung zur Effektivitätssteigerung in der Produktion. In: Der Instandhaltungsberater. Hrsg.: G. Horn. Verlag TÜV Media, Köln 2010, S. 1-36. (SV5609)
- Keith, Harald: Empirische Untersuchungen zum Kompetenzprofil des Dienstleistungsentwicklers unter Berücksichtigung der systematischen Entwicklung von unternehmensnahen Dienstleistungen. Schriftenreihe Rationalisierung und Humanisierung; 98. Hrsg.: Günther Schuh. Shaker Verlag, Aachen 2010, 270 S. (SV5382)
- Kleinert, Alexander; Brosze, Tobias; Novoszel, Thomas: Auswahl und Einführung von betrieblichen IT-Systemen. Anpassung der Auswahlmethodik an den Bedarf zur Einführungsunterstützung. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 52-54. (SV5324)

Kleinert, Alexander; Cuber, Stefan: InTime. Optimierung der Liefertermintreue bei mittelständischen Maschinen- und Anlagenbauern. Ein Projekt im Rahmen des 7. EU-Forschungsrahmensprogramms. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 27-29. (SV5314)

Kleinert, Alexander; Cuber, Stefan: Studie: Beschaffungslogistik im Maschinen- und Anlagenbau. Stand - Potenziale – Trends. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 69-70. (SV5327)

Kleinert, Alexander; Sontow, Karsten: Fertigungstypen determinieren die Software-Auswahl. In: isreport 14(2010)7+8, S. 26-27. (5444)

Kleinert, Alexander; Sontow, Karsten: Kaufen oder mieten? Software as a Service. Mögliche Zukunft für Business Software. In: Qualität und Zuverlässigkeit 55(2010)3, S. 28-31. (SV5508)

Kleinert, Alexander; Sontow, Karsten: MES-Lösungen - Ersatz oder Ergänzung von ERP/PPS-Systemen?. In: Productivity-Management 15(2010)2, S. 29-32. (SV5515)

Klimek, Gregor; Kleinert, Alexander: IT-Auswahl in der Instandhaltung. In: Service Today, Landsberg (2010)1, S. 23-25. (SV5379)

Klimek, Gregor, Meier, Christoph: Maintenance Supply Chain Optimisation. In: Konferenzunterlagen zur: International Conference of Maintenance and Facility Management, 2010 in Rom, 14 Folien (SV5578)

Klimek, Gregor; Thomassen, Peter; Otten, Theresa: Standardisierung der Angebotsphase von Logistikleistungen. Projekt StarLog schließt mit Erstellung der DIN SPEC 1001 erfolgreich ab. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 45-47. (SV5402)

Klimek, Gregor; Trebels, Jörg: Neues IPS-System für die Peter Greven Fettchemie GmbH & Co. KG: Erfolgsbericht aus der Praxis. Auswahl eines IPS-Systems bei einem mittelständischen Unternehmen der Chemieindustrie. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 15-16. (SV5389)

Klimek, Gregor; Trebels, Jörg; Treutlein, Peter: Der Markt für Instandhaltungsplanungs- und –steuerungssysteme. Die Auswahl eines passenden IPS-Systems ist bedeutsam für die Investitionssicherheit von Unternehmen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 31-33. (SV5395)

Kock, Bernhard; Fabry, Christian: Hersteller und Anlagenbetreiber optimieren gemeinsam Instandhaltungsstrategie. Begleitung bei der Durchführung einer RCM-Analyse zur Identifikation von Optimierungspotenzialen in der Instandhaltung durch die Auswahl einer optimalen Instandhaltungsstrategie. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 21-23. (SV5391)

Kompa, Stefan; Bauhoff, Fabian; Meier, Christoph: In vier Schritten zum Prozessmanagement. In: IT-Direktor (2010)6, S. 34-36. (SV5447)

Kompa, Stefan; Härtel, Janine: EDI, aber einfach. In: Wirtschaftsinformatik & Management (2010)5, S. 78-81. (SV5516)

Kompa, Stefan; Härtel, Janine: Überbetriebliche Interoperabilität zwischen ERP-Systemen. In: HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik (2010)272, S. 108-116. (SV5435)

Kräher, Klaus; Hübbers, Marc: Service Science Case Study. Service Resource Planning and Optimization in Product Service Systems. In: Vortragsunterlagen zur tse (technology services europa) Conference, in Barcelona am 4. Febr. 2010, 24 S. (SV5645)

- Krambock, Nikolai: Shareholder-Relationship-Management. Die code4business Software GmbH stellt sich vor. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 88-89. (SV5336)
- Kropp, Sebastian: Studie: Mobile Endgeräte für Businessanwendungen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 81. (SV5503)
- Kropp, Sebastian; Dünnebacke, Daniel: Mobile-Solutions in der Instandhaltung. Für den erfolgreichen Einsatz mobiler Lösungen ist eine prozessorientierte Bewertung der Wirtschaftlichkeit unerlässlich. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 54-57. (SV5495)
- Kropp, Sebastian; Dünnebacke, Daniel; Meier, Christoph: Unternehmensindividuelle Auswahl von Prozessmanagementtools. In: ERP-Management (2010)2, S. 56-58. (SV5436)
- Kropp, Sebastian; Oczko, Martin; Niehues, Peter: simoKIM: Sicheres und mobiles kommunales Infrastrukturmanagement. Entwicklung einer innovativen Systemarchitektur ermöglicht den mobilen, medienbruchfreien Rückgriff auf unterschiedliche Daten verschiedener Organisationen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 28-30. (SV5487)
- Kropp, Sebastian; Rhensius, Tobias: RFID-Business Case Calculation. Planung und Bewertung des Auto-ID-Einsatzes. In: Ident Jahrbuch, Dortmund 2010, S. 106-108. (SV5608)
- Laing, Peter: Informationsmanagement im Unternehmen der Zukunft. Vom Suchen zum Finden. Informationsmanagement wertorientiert gestalten. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 6-9. (SV5481)
- Lorenz, Bert: Maintenance Management as a driver for success. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 17-20
- Lorenz, Bert; Blazey, Radim; Zábanský, Jaromír; Podratz, Kevin; Trebels, Jörg; Winter, Cord-Philipp: Maintenance Management as a driver for success. RWE Gas Storage s.r.o. - the biggest underground gas storage operator in Czech Republic - in corporation with FIR improved the maintenance in its six storage facilities. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 17-20. (SV5390)
- Lorenz, Bert; Metzger, Michael: TPM-Navi - das FIR-Tool für die erfolgreiche Umsetzung von Total-Productive-Management (TPM). Eine bewährte und strukturierte Methodik zur Verbesserung der betrieblichen Instandhaltung. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 25-26. (SV5393)
- Lutz, Theo: RWTH-Zertifikatkurs ‚Chief RFID Manager‘: Technik, Anwendungen, Wirtschaftlichkeit - RFID-Experte in fünfeneinhalb Tagen. Einmaliges Kurskonzept befähigt zur ganzheitlichen Betrachtung des RFID-Einsatzes und vermittelt das Handwerkszeug zur RFID-Einführung im Unternehmen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 88-90. (SV5511)
- Lutz, Theo; Bonin von, Conrad: Technik, Anwendungen, Wirtschaftlichkeit - RFID-Experte in fünfeneinhalb Tagen. Der neue RWTH-Zertifikatkurs ‚Chief RFID-Manager‘ des FIR befähigt Sie zu einer ganzheitlichen Bewertung des RFID-Einsatzes. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 68-69. (SV5422)
- Lutz, Theo; Fluhr, Jonas: Using the Energy Name Service (ENS) for Electric Mobility Roaming. In: eChallenges 2010. Conference Proceedings. Hrsg.: Paul Cunningham; Miriam Cunningham. IIMC International Information

Management Corporation, Warschau 2010, 7 S. (SV5612)

Lutz, Theo; Fluhr, Jonas; Laing, Peter: Li-Mobility: Batterieforschung und Geschäftsmodellentwicklung für Elektromobilität. Ladevorgänge verstehen, Geschäftsmodelle entwickeln. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 39-40. (SV5491)

Meier, Christoph; Klimek, Gregor: MSCO: Maintenance-Supply-Chain-Optimisation: Reduzierung der Durchlaufzeit in Lieferketten der Ersatzteilwirtschaft durch Plattformkooperation. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 24-26. (SV5307)

Meier, Christoph; Kompa, Stefan: Alte Zöpfe sprichwörtlich abschneiden. In: IT-Mittelstand (2010)1-2, S. 36-38. (SV5367)

Mertens, A.; Prybycz, P.; Kausch, B.; Dünnebacke, D.; Schick, C.: Adequate Assistance for Elderly People in Homely Rehab. In: Konferenzband: Intelligent Interactive Assistance and Mobile Multimedia Computing am 11. Nov. 2009 in Rostock-Warnemünde Hrsg.: Djamshid Tavangarian; Thomas Kirste; Dirk Timmermann; Ulrike Lucke; Daniel Versick. Springer Verlag, Berlin 2010, S. 337-338. (SV5357)

Mertens, A.; Dornberg, J.H.; Dünnebacke, D.: Home Healthcare-Target Group Specific Access to Telemedical Services. In: Med@Tel 2010 Proceedings. Global Telemedicine and eHealth Updates: Knowledge Resources, Vol. 3. Hrsg.: Malina Jordanova; Frank Lievens. Verlag IS-fTeH, Luxemburg 2010 S. 226-231. (SV5622)

Mertens, A.; Jochems, N.; Schlick, C.; Dünnebacke, D.; Dornberg, J.H.: A Novel Input Method for Trepidant Users of Telemedical Services. In: Conference Proceedings of the

3rd International Conference on Applied Human Factors and Ergonomics. Hrsg.: W. Karwowski; G. Salvendy. Verlag: USA Publishing, Miami am 17. Juli 2010, 10 S. (SV5610)

Mertens, Alexander; Dünnebacke, Daniel: Patient centered "lean" information logistic in modern health care. In: Proceedings of the eChallenges 2010. Hrsg.: Paul Cunningham; Miriam Cunningham, Warschau vom 27.- 29. Okt. 2010, 4 S. (SV5620)

Mertens, Alexander; Dünnebacke, Daniel; Dornberg, Jan H.: Biometrie@Home - Implementierung patientenzentrierter Dienstleistungen für das telemedizinische Monitoring in der häuslichen Nachsorge. In: Tagungsband, 11. Würzburger Medizintechnik Kongress (Wümek). Hrsg.: J. Nippa,. Euritim Verlag, Wetzlar 2010, S.205-209. (SV5629)

Mertens, Alexander; Dünnebacke, Daniel; Dornberg, Jan H.; Jochems, Nicole; Schlick, Christopher M.: Usability Engineering für die altersgerechte Gestaltung telemedizinischer Dienstleistungen. In: Neue Arbeits- und Lebenswelten gestalten. 56. Kongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 24. bis 26. März 2010. Hrsg.: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. Verlag GfA-Press, Darmstadt 2010, 4 S. (SV5619)

Mertens, Alexander; Dünnebacke, Daniel; Dornberg, Jan Henrik: Homecare Innovation – Implementierung patientenzentrierter Dienstleistungen für das telemedizinische Monitoring in der häuslichen Nachsorge. In: Tagungsband, 11. Würzburger Medizintechnik Kongress (Wümek). Hrsg.: Jürgen Nippa. Euritim Verlag, Würzburg 2010 am 4. Mai in Würzburg, S. 867-870. (SV5621)

Mertens, Alexander; Dünnebacke, Daniel; Dornberg, Jan Henrik; Schlick, Christopher M.: Usability im Alter: Zielgruppengerechter

- Zugriff auf telemedizinische Dienstleistungen. In: Neue Arbeits- und Lebenswelten gestalten, 56. Kongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 24. bis 26. März 2010. Hrsg.: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V. Verlag GfA-Press, Darmstadt 2010, 4 S., S. 867-870. (SV5611)
- Mertens, Alexander; Dünnebacke, Daniel; Jochems, Nicole; Schlick, Christopher: Entwurfsmustersprache für altersgerechte Assistenzsysteme. In: Konferenzband „Ambient Assisted Living 2010“ 3. Deutscher Kongress. Hrsg.: VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik, AAL Ambient Assisted Living Association und BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung. VDE Verlag Berlin 2010, 5 S. (SV5354)
- Meyer, Jan Christoph; Hering, Niklas; Hattenbach, Jan: HybridChain: Überwindung divergierender Zielsysteme in Unternehmensnetzwerken der Konsumgüterindustrie. Entscheidungshilfe zur differenzierten Betrachtung unterschiedlicher Kundenanforderungen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)1, S. 36-38. (SV5317)
- Naß, Eric: Alte Kleider in neuen Schränken. Datenqualität wird bei ERP-Migrationen oft vernachlässigt. In: UdZ Unternehmen der Zukunft, Aachen 11(2010)3, S. 82. (SV5504)
- Naß, Eric: Schneller ROI zu erwarten. Dokumenten-Management-System aus Sicht der Rationalisierung. In: BIT (2010)2, S. 65. (SV5434)
- Naß, Eric: Wann rechnen sich DMS-Investitionen. Vortragsunterlagen zum VOI Forum auf der CeBIT 2010 am 5. März 2010 in Hannover, 17 Folien. (SV5363)
- Naß, Eric; Deindl, Matthias: Effiziente Prozesse in der Stromwirtschaft. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch optimierte Abläufe und Organisationsstrukturen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 76-79. (SV5502)
- Naß, Eric; Scheibmayer, Marcel: Informationsmanagement in der Energiewirtschaft. Pentadoc AG und FIR e. V. richten den ‚ECM-Tag 2011 Fokus Energie‘ aus. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 86. (SV5509)
- Naß, Eric; Scheibmayer, Marcel: Seminar Stammdatenmanagement. Bedeutung von Stammdatenmanagement erkennen, Konzepte zielgerichtet umsetzen und so den Unternehmenserfolg nachhaltig sicherstellen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 92. (SV5513)
- Naß, Eric; Skorning, Max: Die Zukunft der Notfallversorgung. Telemedizin birgt vielfältige Wirtschaftlichkeitspotenziale für Rettungsdienste und Krankenhäuser. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 34-35. (SV5489)
- Novoszel, Thomas; Hering, Niklas: Forecasting in der Materialwirtschaft: Auswahl von Prognoseverfahren bei MAN DIESEL SE. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 81-82. (SV5334)
- Novoszel, Thomas; Bauhoff, Fabian; Kleinert, Alexander; Kompa, Stefan; Meier, Christoph: Industrie-Workshop ‚Prozessmanagement‘: Prozesse verstehen, effizient gestalten und umsetzen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 97. (SV5343)
- Novoszel, Thomas; Bauhoff, Fabian; Kleinert, Alexander; Kompa, Stefan; Meier, Christoph: Prozessoptimierung. Initialstart für wettbewerbsfähige Unternehmensprozesse. In: UdZ Unternehmen der Zukunft (2010)1, S. 45-47. (SV5417)

Novoszel, Thomas; Oedekoven, Dirk: Liquiditätserhöhung durch Bestandssenkung. Bestandsoptimierung mit dem FIR bei einem deutschen Premiumparketthersteller. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 76-77. (SV5331)

Novoszel, Thomas; Treutlein, Peter: ERP-Audit: ERP-Systemeinsatz bewerten und optimieren. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 62-63. (SV5328)

Oedekoven, Dirk (Interview): „Support muss Struktur als Stärke akzeptieren“. In: MEGA aktuell (2010)2, S. 8. (SV5430)

Oedekoven, Dirk; Hering, Niklas: Standortstrategie NRW: Benchmarking erfolgreicher Automobilwerke. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 42-43. (SV5320)

Oedekoven, Dirk; Schoth, Axel: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen: Mit konsistenten Daten schlanke Prozesse ermöglichen. Die Bedeutung harmonisierter Datenlandschaften für ein präzises Produktionsmanagement. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 64-67. (SV5329)

Oedekoven, Dirk; Schoth, Axel: Informationstransparenz erlebbar machen. In: ISIS RFID Special Report (2010)1 S. (SV5428)

Oedekoven, Dirk; Schoth, Axel: Informationstransparenz erlebbar machen. ERP-Innovation-Lab. In: VDMA-Nachrichten (2010)2, S. 72-73. (SV5431)

Oedekoven, Dirk; Schoth, Axel; Schmidt, Carsten: Konnektivität und Standards im ERP-Innovation-Lab. Den Nutzen von Informationstransparenz in Logistiknetzwerken erleben. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 12-14. (SV5309)

Oedekoven, Dirk; Stich, Volker; Stahl, Bojan: Value Added by Interoperable Information Systems in Spread Production Networks. In: Enterprise Architecture, Integration and Interoperability. Hrsg.: Peter Bernus, Guy Doumeingts, Mark Fox. IFIP TC 5 International Conference, EAI2N 2010, Held as Part of WCC 2010, Brisbane, Australia, Sept. 2010. Proceedings. Springer Verlag, Berlin 2010, S. 152-163. (SV5579)

Pierl, Manfred; Dünnebacke, Daniel: Ein neues AutoID-Jahrzehnt. In: http://www.rfid-im-blick.de/images/stories/handbuch/2010/einblick_in_autoid_rfid_2010_sick.pdf (SV5375)

Podratz, Kevin: Configuration of services for sustainable production. An example for service configuration in Forage Harvesting. In: Proceedings: Towards Sustainable Manufacturing. IMS2020 Summer School on Sustainable Manufacturing. Hrsg.: Astrid Vigtil; Asbjørn Rolstadas; Bjørn Moseng. Verlag: Tapir Academic Press, Trondheim, Norway 2010, S. 290-310. (SV5641)

Podratz, Kevin: Geschäftsmodelle 2.0. Apps für neue Dienstleistungssysteme. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 56-58. (SV5407)

Podratz, Kevin: Geschäftsmodellintegration in den Unternehmenskontext. In: Geschäftsmodelle für technologieunterstützte, produktionsnahe Dienstleistungen des Werkzeug- und Formenbaus. TecProForschungsbericht. Hrsg.: Günther Schuh; Robert Schmitt. Apprimus Verlag, Aachen 2010, S. 32-60. (SV5518)

Podratz, Kevin: Herausforderung Kundennutzenbestimmung im Service. Ein Bericht aus dem Arbeitskreis Service-Pricing. In: Vortragsunterlagen zum 2. Arbeitskreis Service Business am 14. Dez. 2010 in Aachen, 26 S. (SV5642)

- Quick, Jerome; Renner, Tim: Production ramp-up in supply chains for innovative products. Providing global objectives. In: Innovative Process Optimization Methods in Logistics. Emerging Trends, Concepts and Technologies. Hrsg.: Thorsten Blecker; Wolfgang Kersten; Christian Lühje. Verlag Erich Schmidt, Berlin 2010, 19 S. (SV5475)
- Podratz, Kevin: Im Service von Null auf Hundert. Wie aus einem Werkzeugbauer ein serviceorientierter Anbieter von Spritzgießlösungen wurde. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 51-53. (SV5405)
- Quick, Jerome; Marina Rinis; Carsten Schmidt; Benjamin Walber: SupplyTex: Erfolgreiches Supply-Management in klein- und mittelständischen Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie. Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) an der RWTH Aachen. FIR-Edition Forschung; 4, Aachen 2010. 100S. (SV5349)
- Quick, Jerome: Graduiertenkolleg Anlaufmanagement. Entscheidungsmodelle im Produktionsanlauf. - In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 34-35. (5416)
- Quick, Jerome; Schmidt, Carsten; Brunner, Andre; Köhler, Steffen: Transparente Planungsprozesse im Fertigungsnetzwerk. Analyse der Projektplanungs- und -steuerungsprozesse bei der Uhde GmbH. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 78-79. (SV5418)
- Quick, Jerome; Schmidt, Carsten; Rinis, Marina: SupplyTex: Erfolgreiches Supply Management. Entscheidungsunterstützung für kleine und mittlere Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 39. (SV5318)
- Rhensius, Tobias: Typisierung von RFID-Anwendungen. Schriftenreihe Rationalisierung; 102. Hrsg.: Günther Schuh. Apprimus Verlag, Aachen 2010, 176 S. (SV5573)
- Rhensius, Tobias; Dünnebacke, Daniel: Auto-ID-Systeme in der Logistik. Mehrwert und Wirtschaftlichkeit von RFID, Barcode & Co. In: Praxishandbuch Logistik. Hrsg.: Uwe-H. Pradel; Wolfram Süssenguth; Jochem Piontek; Armin F. Schwolgin. Verlag Deutscher Wirtschaftsdienst, Köln 2010, 16 S. (SV5441)
- Rhensius, Tobias; Deindl, Matthias: RFID-Implementierung auf dem Prüfstand. In: Service Today (2010)1, S. 27-29. (SV5380)
- Rhensius, Tobias; Deindl, Matthias; Gau, Veronika: Mit RFID vorWEG gehen. Begleitung der RWE Power AG bei der Planung und Bewertung des RFID-Einsatzes. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 50-53. (SV5494)
- Rhensius, Tobias; Deindl, Matthias; Schmalz, André: Potential von RFID ist vielfältig. Eine Analyse von Anwendungen, Nutzen und Hindernissen der RFID-Implementierung. In: Etiketten-Labels (2010)1, S. 10-11. (SV5364)
- Rhensius, Tobias; Dünnebacke, Daniel: RFID - Business Case Calculation. Dreistufiges Vorgehen zur Planung und Bewertung des RFID-Einsatzes. Edition Forschung; 1. Hrsg.: Günther Schuh; Volker Stich. Forschungsinstitut für Rationalisierung an der RWTH Aachen, Aachen 2010, 129 S. (SV5445)
- Scheibmayer, Marcel: Enterprise-Content-Management und 2.0 zwischen Anspruch und Wirklichkeit. In: DOK. Technologien, Strategien & Services für das digitale Dokument (2010) Juni, S. 8-10. (SV5437)
- Scheibmayer, Marcel: Measuring the impact of knowledge supporting technologies. An integrated approach for a technology-oriented business benefit analysis. In: KMIS - Internati-

onal Conference on Knowledge Management and Information Sharing, am 26. Nov. 2010 in Valencia, Spanien 15 S. (SV5617)

Scheibmayer, Marcel: Mit System zurück ins Chaos. Warum DMS-Lösungen Unternehmen häufig nicht den erhofften Nutzen bringen. In: IT-Mittelstand (2010)10, S. 32-33. (SV5585)

Scheibmayer, Marcel; Deindl, Matthias: An ICT Architecture to support business processes in the Internet of Energy. In: Proceedings of the eChallenges 2010. Hrsg.: Paul Cunningham; Miriam Cunningham, Warschau vom 27.- 29. Okt. 2010, 8 S. (SV5618)

Scheibmayer, Marcel; Imtiaz, Ali; Bleider, Martin: A Framework to Measure the Impact of Knowledge Process Supporting Technologies. An Integrated Approach for a Technology-oriented Business Benefit Analysis. In: KMS 2010. Proceedings of the International Conference on Knowledge Management and Information Sharing vom 25.-28. Oktober 2010 in Valencia, Spanien. SciPress, Valencia 2010, S. 253-259. (SV5517)

Scheibmayer, Marcel; Naß, Eric; Knapp, Matthias: Daten harmonisieren - Reibungen eliminieren: Konsistentes Stammdatenmanagement im Unternehmen: Potenzial harmonisierter Datenlandschaften für reibungslose Geschäftsprozesse. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S. 68-70. (SV5499)

Scheibmayer, Marcel; Naß, Eric; Marciniak, Ursula: DMS - Dokumentenmanagement mit System. DMS-/ECM-Potenziale erkennen und zielgerichtet umsetzen. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)3, S.61-63. (SV5497)

Schieferdecker, Richard: ESysPro-Fachtagung: ‚Professionalisierung in der Energieberatung‘ - Ergebnisse einer interdisziplinären

Fallstudie. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 72. (SV5423)

Schmidt, Carsten; Meyer, Jan Christoph; Hering, Niklas: Gestaltung hybrider Wertschöpfungsketten. Ein kundenorientierter Segmentierungsansatz. In: Strukturwandel in der Logistik. Hrsg.: Werner Delfmann; Thomas Wimmer. Schriftenreihe Wirtschaft & Logistik. Deutscher Verkehrs-Verlag, Hamburg 2010; S. 234-248. (SV5429)

Schmidt, Carsten; Sticht, Wolfgang; Quick, Jerome: Nutzen von Transaktionsstandards in KMU. In: Productivity-Management, Berlin 15(2010)1a Sonderausgabe, S. 20-24. (SV5350)

Schmitt, Robert; Stich, Volker; Schmitt, Sebastian: Qualitätsorientierte Gestaltung des Serienanlaufs auf Basis des Aachener Qualitätsmanagement-Modells. In: 27. Deutscher Logistik-Kongress ‚Intelligent wachsen - Growing Intelligently‘. Hrsg.: Hrsg.: Thomas Wimmer; Heiko Wöhner. Deutscher Verkehrsverlag, Hamburg 2010, S. S. 531-563. (SV5453)

Schmitt, Robert; Vorspel-Rüter, Michael; Wienholdt, Henrik: Handhabung von Komplexität in flexiblen Produktionssystemen. Kundenindividuelle Produkte zu Kosten der Massenproduktion. In: Industrie-Management, Berlin 26(2010)1, S. 53-56. (SV5365)

Schmitz-Urban, Arno: Kunden zu Fans machen. In: ZwF Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb, München 105(2010)12, S. 1074. (SV5635)

Schmitz-Urban, Arno: Optimierung der Instandhaltungs-Supply-Chain und des Ersatzteilmanagements auf Basis einer IT-Plattform. Projekt: Maintenance-Supply-Chain-Optimisation: In: Vortragsunterlagen zur Logi-

stiktagung in Magdeburg am 16. Juni 2010, 18 Folien. (SV5594)

Schmitz-Urban, Arno; Fabry, Christian; Klimek, Gregor: Optimierung der Instandhaltungs-Supply-Chain und des Ersatzteilmanagements auf Basis einer IT-Plattform. - In: Tagungsband 15. Magdeburger Logistiktagung ‚Effiziente und sichere Logistik‘. Hrsg.: Michael Schenk; Hartmut Zadek; Klaus Richter; Holger Seidel. Springer Verlag, Berlin 2010, S. 103-106. (SV5554)

Schmitz-Urban, Arno; Fabry, Christian; Klimek, Gregor; Meier, Christoph: MSCO: Logistikkonzept zur Optimierung des Ersatzteilmanagements in der Instandhaltung: Optimierung der Instandhaltungs-Supply-Chain und des Ersatzteilmanagements auf Basis einer IT-Plattform. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 43-45. (SV5401)

Schmitz-Urban, Arno: Maintenance Supply Chain Optimisation within an IT-Plattform. Project: Maintenance Supply Chain Optimisation. In: 4th International Conference on Management and Service Science (MASS 2010) in Wuhan am 24. Aug. 2010, 18 Seiten. (SV5588)

Schoth, Axel; Reichel, Harald: Transparenz und Zeitgewinn. Prozesskosteneinsparungen bei der Otto Junker GmbH. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 68. (SV5326)

Schuh, Günther: Wandlungsfähige IT durch Software-as-a-Service. In: Vortragsunterlagen zur Software-as-a-Service (SaaS)-Tagung 2010 am 1. Febr. 2010 in Aachen, 14 Folien. (SV5595)

Schuh, G.; Trebels, J.; Winter, C.-P.: Evaluating and Eliminating Waste in Service Production Processes: Adopting the Customers' Perspective. In: Proceedings Sixteenth Inter-

national Working Seminar on Production Economics. Pre-Prints Volume 3. Hrsg.: Robert W. Grubbström; Hans H. Hinterhuber. Congress Innsbruck 2010, S. 435-447. (SV5370)

Schuh, Günther: Durchbruch mit High Resolution Production Management: Echte Regelkreise durch Echtzeitfähigkeit. In: Vortragsunterlagen zu den 17. Aachener ERP Tage vom 14.-16. Juni 2010 in Aachen, 11 Folien. (SV5591)

Schuh, Günther; Hübbers, Marc; Gudergan, Gerhard: Structural Model of Resources in Product Service Systems A Prerequisite to Portfolio Design and Planning. In: Proceedings of the 2nd CIRP IPS2 Conference 2010. Hrsg.: Tomohiko Sakao, Tobias Larson, Matias Lindahl. Verlag Linköping University, Linköping 2010, S.317-322. (SV5644)

Schuh, Günther; Kampker, Achim; Narr, Claus; Sander, Stefan; Vogel, Claudia: Beschaffungslogistik im Maschinen- und Anlagenbau. Stand; Potenziale; Trends. Studie Beschaffungslogistik. Hrsg.: Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen (WZL); Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen; myOpenFactorySoftware GmbH, Aachen. Apprimus Verlag, Aachen 2010, 48 S. (SV5374)

Schuh, Günther; Kleinert, Alexander: Bestellflexibilität im Maschinen- und Anlagenbau. In: wt Werkstattstechnik online 10(2010)4, S.329-336. (SV5442)

Schuh, Günther; Podratz, Kevin: Remote Service Concepts For Intelligent Tool-Machine Systems. In: Proceedings: Engineering Asset Lifecycle Management. Hrsg: Dimitris Kiritis, Christos Emmanouilidis, Andy Koronios, Joseph Mathew. Springer Verlag, London 2010, 8 S. (SV5640)

Schuh, Günther; Rhensius, Tobias: Prozessorientierte RFID-Einsatzplanung. Entwurf eines Beschreibungsmodells für RFID-Anwendungen. In: MKWI 2010. Hrsg.: Matthias Schumann, Lutz M. Kolbe, Michael H. Breiter, Arne Frerichs. Universitätsverlag, Göttingen 2010, S. 2399-2410. (SV5369)

Schuh, Günther; Wienholdt, Henrik: Configuration Logic for the Dynamic Design of the Spare Parts Supply Chain. In: Pioneering Solutions in Supply Chain Management. Hrsg.: Wolfgang Kersten, Thorsten Blecker, Christian Lüthje. Erich Schmidt Verlag, Berlin 2010, S. (SV5599)

Schuh, Günther; Wienholdt, Henrik: Designing the Spare Parts Supply Chain in the Wind Energy Industry. Cluster of Excellence. Integrative Production Technology for High-Wage Countries. In: 8th Global Conference on Sustainable Manufacturing am 3. Sept. 2010 in Abu Dhabi, 16 Folien. (SV5604)

Schuh, Günther; Wienholdt, Henrik: Konfiguration von Ersatzteillieferketten. Entwicklung einer Konfigurationslogik zum Design der Ersatzteillistik anhand von Supply-Chain-Normstrategien In: Zwf Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb 105(2010)11, S.943-948. (SV5597)

Stich, Volker: Dienstleistungsproduktivität steigern. Der Spagat zwischen Kundenanforderung und Liquiditätssicherung. In: Vortragsunterlagen zum 13. Aachener Dienstleistungsforum. Dienstleistungsproduktivität steigern – Liquidität sichern und neue Leistungssysteme gestalten, vom 01.-02. Sept. 2010 in Aachen, 17 Folien. (SV5451)

Stich, Volker: Fakten und Trends im Service 2010. Die KVD-Dienstleistungsstudie. In: Vortragsunterlagen zum 30. KVD-Service-Congress am 12. Nov. 2010 in München. (SV5602)

Stich, Volker: High-Resolution-ERP durch Smart Objects. Informationsaustausch in der Supply-Chain. In: Vortragsunterlagen zu den 28. Dortmunder Gesprä. Logistics on Demand am 15.-16. September in Dortmund, 22 S. (SV5454)

Stich, Volker: Prozessoptimierung für das Unternehmen der Zukunft. In: Zertifikatkurs ‚Chief RFID-Manager‘ in Neuss am 4. November 2010, 20 S. (SV5583)

Stich, Volker; Bauhoff, Fabian; Trebels, Jörg: Concept for case by case interoperability for solution selling communities. In: Proceedings of the 16th International Conference on Concurrent Enterprising am 21. Juni 2010 in Locarno. Hrsg.: Centre for Concurrent Enterprising. Verlag CRi Digital, Nottingham 2010, 7 S. (SV5443)

Stich, Volker; Brosze, Tobias; Bauhoff, Fabian; Meyer, Jan Christoph: High Resolution Supply Chain Management: A holistic Framework for a changeable Production Management System. - In: Proceedings of 21st International Conference on Computer-Aided Production Engineering am 13. April 2010 in Edinburgh. Hrsg.: University of Edinburgh 2010, 8 S. (SV5473)

Stich, Volker; Crott, Caroline: RWTH Aachen Campus: Forschen, lernen, entwickeln, leben - das FIR und seine Partner freuen sich auf die Arbeit auf dem Campus. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 10-11. (SV5310)

Stich, Volker; Gotwald, Victor; Kompa, Stefan; Oedekoven, Dirk; Wienholdt, Henrik: Fünf Tage geballtes ‚Logistik-Know-how‘. RWTH-Zertifikatkurs ‚Logistikmanagement‘ erfolgreich bei der Heidelberger Druckmaschinen AG durchgeführt. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 94. (SV5419)

Stich, Volker; Gudergan, Gerhard: Erfahrungen des FIR zum Normungs- und Standardisierungsbedarf in der unternehmerischen Praxis. In: BMBF-Informationsveranstaltung ‚Normung und Standardisierung: Bedeutung für Forschung und Innovation aus Sicht der unternehmerischen Praxis‘ am 1. Juni 2010 in Bonn, 33 S. (SV5449)

Stich, Volker; Gudergan, Gerhard: Integration von Produktion und Dienstleistung. Der Weg in die hybride Wertschöpfung. In: Vortragsunterlagen bei der Friedrich- Ebert- Stiftung, Berlin am 16. Sept. 2010, 20 Folien. (SV5450)

Stich, Volker; Gudergan, Gerhard: Reference Models for Technical Services. Increased Efficiency in Service Relationships. In: "COMA'10" Proceedings International Conference on Competitive Manufacturing vom 3. – 5. Februar 2010 in Stellenbosch, South Africa. Hrsg.: Dimitri Dimitrov. Global Competitiveness Centre in Engineering, Stellenbosch University 2010, S. 411-416. (SV5372)

Stich, Volker, Gudergan, Gerhard: Strukturwandel der Wirtschaft und die Rolle von Dienstleistungen. Expertengespräch. In: Vortragsunterlagen zur Veranstaltungsreihe des Arbeitskreis Dienstleistungen: Das Zusammenwachsen von Produktion und Dienstleistungen. Herausforderungen für Unternehmen, Beschäftigte und Verbraucher am 16. Sept. 2010 in Berlin 5 S. (SV5452)

Stich, Volker; Kleinert, Alexander; Meier, Christopher: Executive MBA für Technologiemanager. Managementwissen für ihren Erfolg. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 95. (SV5341)

Stüer, Philipp; Hoffart, Christian; Hirsch, Thomas: INESS - Integrated European Signalling System. Lebenszykluskostenanalyse in der Bahninfrastruktur. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 37-38. (SV5398)

Thomassen, Peter: Krisenbewältigungsstrategien im Service. Ergebnisse der Studie ‚Fakten und Trends im Service - Ausgabe 2009‘. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 74-75. (SV5415)

Thomassen, Peter: KVD-Studie: Servicestrategien gegen die Wirtschaftskrise. In: Service Today (2010)1, S. 19-20. (SV5381)

Thomassen, Peter; Ansorge, Boris: Business Related Services along the supply chain: Potentials for the wind energy sector. In: Poster zur European Wind Energy Conference am 30. März 2010 in Warschau, 1 Folie. (SV5553)

Thomassen, Peter; Ansorge, Boris; Wienholdt, Henrik: Business Related Services along the supply chain: Potentials for the wind energy sector. In: Konferenzunterlagen zu: European Wind Energy Conference, Warschau 2010, 4 S. (SV5601)

Thomassen, Peter; Wienholdt, Henrik; Hübers, Marc; Ansorge, Boris: Optimierung der Anlagenverfügbarkeit durch Services. 5. Arbeitstreffen ‚Senergy‘ thematisiert Ersatzteilversorgungskonzepte in der Windenergie. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 63-64. (SV5411)

Trebels, Jörg; Frische, Udo: Potenzialanalyse weltweit verteilter Serviceorganisationen. ServCHECK bei GEA Farm Technologies GmbH. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 28-30. (SV5394)

Trebels, Jörg; Meier, Nicola: OSE - Overall-Service-Efficiency: Optimierung der Auftragsabwicklung industrieller Dienstleister. Verschwendung messen, bewerten und vermeiden. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)2, S. 41-42. (SV5400)

Trebels, Jörg, Winter, Cord-Philipp: Evaluating and Eliminating Waste in Service Pro-

duction Processes: Adopting the Customers Perspective. In: Vortragsunterlagen zu: Sixteenth International Working Seminar on Production Economics am 4. März 2010 in Innsbruck, 17 Folien. (SV5580)

Wienholdt, Henrik: Configuration Logic for the Dynamic Design of the Spare Parts Supply Chain. In: Vortragsunterlagen zur International Conference of Logistics (HICL) 2010 am 2. Sept. 2010 in Hamburg, 12 S. (SV5598)

Wienholdt, Henrik; Hübbers, Marc; Röttcher, Michael: Mehrwert für den Kunden. Potenzial-, Kunden- und Prozessanalysen zur Steigerung der Kundenorientierung bei einem Nachtexpress-Dienstleister. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 50-51. (SV5323)

Wienholdt, Henrik: Sourcing als Herausforderung im globalen Servicemarkt. Netzwerkstrategien zur Ersatzteilversorgung im globalen ‚Haifischbecken‘. In: Vortragsunterlagen: 30. KVD-Service-Congress & Service-World 2010 am 11./12. November 2010, 11 Folien. (SV5519)

Wienholdt, Henrik: Supply Chain Design. Praxisbeispiel: Entwicklung eines Distributionsnetzwerks für Ersatzteile. Seminar International Produzieren: Standortübergreifende Wertschöpfung beherrschen, Aachen am 20. Januar 2010, 32 Folien. (SV5438)

Wienholdt, Henrik; Dahl, Jan; Gudergan, Gerhard: Services for Renewable Energies (Senergy). Rückblick auf ein erfolgreiches erstes Jahr für den Arbeitskreis im Bereich der erneuerbaren Energien. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 98-99. (SV5344)

Wienholdt, Henrik; Quick, Jérôme: Flexible Konfigurationslogik für integrierte Produk-

tionssysteme. Kundenindividuelle Produkte zu Kosten der Massenproduktion durch eine komplexitätsoptimale Konfiguration des Produktionssystems. In: UdZ Unternehmen der Zukunft 11(2010)1, S. 17-19. (SV5368)

Wienholdt, Henrik; Thomassen, Peter: Service im Verbund von Praxis und Forschung optimieren. In: Service Today, Dorsten (2010)2, S.24-25. (SV5426)

Winter, Cord-Philipp: Asset Management in the Pharmaceutical Industry. Concept, Impact, Examples. In: Vortragsunterlagen zur GSIA am 29. Okt. 2010 in Basel, 22 Folien. (SV5606)

Winter, Cord-Philipp; Osan, Alan G.: Improving Productivity in Maintenance Processes. In: Vortragsunterlagen zum Dienstleistungsforum 2010 am 2. September 2010 in Aachen, 18 Folien. (SV5581)

Winter, Cord-Philipp; Trebels, Jörg: Professionalisierung von Dienstleistungen. Effizienz, Flexibilität und Agilität. In: Vortragsunterlagen zum SIEMENS SIS Seminar am 7. Mai 2010 in München, 32 Folien. (SV5603)

FIR-Editionen 2010

Alle FIR-Editionen aus den Reihen Forschung, Praxis und Studien sind auf unserer Internetseite käuflich zu erwerben: www.fir-edition.de



Metastudie RFID

Eine umfassende Analyse von Anwendungen, Nutzen und Hindernissen der RFID-Implementierung

Tobias Rhensius, Matthias Deindl

FIR-Edition Studien

Band 1

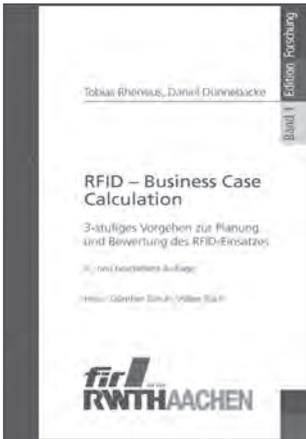
3. Aufl.

ISBN: 978-3-934318-45-8

Durch den Einsatz von RFID-Systemen können Objekte berührungs-, drahtlos und ohne Sichtverbindung per Funk identifiziert und so Geschäftsprozesse effizienter und effektiver gestaltet werden. Durch Ausschöpfen der Potenziale der Radiofrequenzidentifikation können Fehler vermieden, die Prozessqualität und Prozesssicherheit verbessert oder die Informationstransparenz erhöht werden. Doch viele Unternehmen haben weiterhin ein erhebliches Informations- und Beratungsdefizit bezüglich der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten und Praktiker können die hohe Zahl der Veröffentlichungen kaum überblicken, um den tatsächlichen Nutzen einerseits sowie Chancen und Risiken des RFID-Einsatzes andererseits für ihr Unternehmen richtig zu bewerten.

Die vorliegende Studie des FIR an der RWTH Aachen wendet sich an jene, die sich innerhalb ihres beruflichen Umfelds mit dem RFID-Einsatz befassen. Sie bietet schnell einen umfassenden Überblick über den Status quo des RFID-Einsatzes und erleichtert damit dessen Beurteilung.

In der Metastudie wurden über 140 Fallstudien und Anwendungsfälle aufgearbeitet sowie mithilfe eines Referenzmodells strukturiert und analysiert. Anhand dieser ausführlich beschriebenen Anwendungsfälle sowie einer Vielzahl weiterer Quellen wie Zeitschriftenaufsätzen oder Fachbeiträgen werden Nutzenpotenziale und Hemmnisse der Einführung von RFID übersichtlich und kompakt zusammengefasst. Die Metastudie analysiert außerdem mehr als 20 empirische Studien und gibt Auskunft über Stand und zukünftige Entwicklungen der RFID-Technologie, bevorzugte Anwendungsgebiete, eingesetzte Technik sowie Akzeptanz und Sicherheit. Die Analyse des Status quo belegt, dass zur Planung und Bewertung von RFID-Projekten ein methodisches Vorgehen zwingend erforderlich ist.



RFID - Business Case Calculation

3-stufiges Vorgehen zur Planung und Bewertung des RFID-Einsatzes

Tobias Rhensius, Daniel Dünnebacke

FIR-Edition Forschung

Band 1

2. Aufl.

ISBN: 978-3-941704-00-8

Automatische Identifikationstechnologien (Auto-ID) sind seit langem ein wichtiger Bestandteil unternehmerischer Prozesse. In den letzten Jahren erfuhr im Besonderen die Radiofrequenztechnologie (RFID) in den verschiedensten Bereichen der Industrie, des Gesundheitswesens oder des Handels eine stetig steigende Verbreitung. Obwohl die technischen Potenziale von RFID, wie Pulkerfassung, Auslesen ohne Sichtkontakt oder die mögliche Integration von Sensorik, weitgehend bekannt und auch akzeptiert sind, halten sich dennoch viele, vor allem kleine und mittlere Unternehmen, mit Investitionen in RFID-Systeme zurück. Ursächlich hierfür ist die mangelnde methodische Unterstützung bei der Planung und Bewertung von RFID-Lösungen. Fragen nach der technischen Machbarkeit, der Auswirkung auf die Geschäftsprozesse und schlussendlich der Wirtschaftlichkeit werden zumeist unzureichend beantwortet. In der Konsequenz bedeutet dies, dass Fehlentscheidungen unterstützt werden und somit die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens riskiert wird.

Die Mitarbeiter des FIR bearbeiten schon seit mehreren Jahren Fragestellungen rund um das Thema Einsatzplanung und -bewertung von RFID-Systemen.

Die in diesem Buch vorgestellte RFID - Business Case Calculation bietet Unternehmen die Möglichkeit, mit überschaubarem Aufwand die Auswirkungen und die Wirtschaftlichkeit eines RFID-Systems zu bestimmen. Durch das methodisch fundierte und toolunterstützte 3-stufige Vorgehen zur Planung und Bewertung des RFID-Einsatzes können somit schnell und pragmatisch Potenziale erkannt, Nutzen bewertet und Chancen ergriffen werden. Im Rahmen der Überarbeitung des Buches wurden sowohl Weiterentwicklungen der Methodik als auch der verwendeten Software-Tools sowie weiterführende Erfahrungen aus der praktischen Anwendung aufgenommen und detailliert beschrieben. Dabei konnten thematisch verwandte Forschungsergebnisse zur Weiterentwicklung der Methodik genutzt werden. Im Besonderen ist hier die Metastudie RFID zu nennen, in der über 140 Fallstudien und Anwendungsfälle analysiert wurden. Im Fokus standen dabei der betriebswirtschaftliche Nutzen sowie die Hindernisse bei der Implementierung von RFID-Lösungen.



SupplyTex

Erfolgreiches Supply-Management in
klein- und mittelständischen Unternehmen
der Textil- und Bekleidungsindustrie

Jerome Quick, Marina Rinis,
Carsten Schmidt, Benjamin Walber

Edition Forschung

Band 4

ISBN: 978-3-934318-98-4

Aufgrund der zunehmenden Kooperation in Netzwerken und der verschiedenartigen Produktklassen in der Textil- und Bekleidungsindustrie erfuhr die Beschaffung in dieser Branche in den letzten Jahren einen stetigen Bedeutungszuwachs. Während in der Vergangenheit der Verantwortungsbereich der Beschaffung eher operative Einkaufstätigkeiten umfasste, stehen heutzutage die Sicherstellung der Versorgung von Vormaterialien sowie Fertig- und Halbfertigartikeln, demnach also strategische Aufgaben, im Vordergrund. In der Konsequenz bedeutet dies, dass die Textil- und Bekleidungsindustrie derzeit mit zahlreichen Konzepten konfrontiert wird, die zur Koordination, Integration und effektiveren Gestaltung der Lieferkette beitragen. Dies geschieht allerdings ohne Kenntnis dessen, ob sie die gegebenen Voraussetzungen erfüllen und für die vorhandenen Produktklassen geeignet sind. Mit anderen Worten fehlt es derzeit an einer strukturierten Vorgehensweise, die auf die spezifischen Anforderungen von kleinen und mittleren Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie ausgerichtet ist und somit geeignete Logistikkonzepte für die erfolgreiche Umsetzung eines Supply-Managements systematisiert.

In diesem Buch wird eine Entscheidungsunterstützung zur Umsetzung eines marktorientierten Supply-Managements in Abhängigkeit unterschiedlicher Produktklassen in der Textil- und Bekleidungsindustrie beschrieben. Durch das methodisch fundierte und softwareunterstützte Vorgehen können Supply-Manager bzw. Einkaufsverantwortliche zukünftig individuelle Konzepte des Supply-Chain-Managements für die unterschiedlichen Produktklassen in der Textil- und Bekleidungsindustrie besser auswählen, bewerten, konfigurieren und umsetzen. Daraus wird sich eine substantielle Verbesserung der Supply-Chain-Effektivität bei Textil- und Bekleidungsunternehmen und zugleich Entscheidungs- und Handlungsempfehlungen für die Umsetzung eines geeigneten Supply-Managements ergeben.



CBS-Net – Cost-Benefit-Sharing in Netzwerken

Aufwand und Nutzen der Umsetzung von SCM-Konzepten erkennen und verteilen

Jan Helmig, Carsten Schmidt, Benedikt Schweicher

Edition Forschung
Band 5

2., neu bearbeitete Auflage
ISBN: 978-3-934318-93-9

Das Unternehmensnetzwerk wird als moderne Organisationsform für produzierende Unternehmen angesehen, die den allgemeinen Markt- und Kundenanforderungen wie kurzen Reaktionszeiten, hohen Verfügbarkeiten, kürzeren Produktzyklen, steigender Variantenvielfalt etc. genügen soll. Auf diese Weise wird die eigene Fertigungstiefe verringert, indem sich die Unternehmen auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren. Eine SCM-gestützte Optimierung unternehmensübergreifender Prozesse findet bisher trotz dieser Entwicklung wenig Beachtung in den Unternehmen. Dabei existieren zahlreiche Konzepte zur Strukturierung gemeinsamer Prozesse. Viele Unternehmen zögern jedoch bei einer SCM-Umsetzung. Die Gründe hierfür sind zum einen die unüberschaubare und zudem schwer abgrenzbare Menge an SCM-Konzepten sowie zum anderen die Befürchtung, es könnte eine ungerechte Verteilung von Kosten und Nutzen zwischen den Partnern in einem Netzwerk entstehen.

Um diesen Hemmnissen zu begegnen, wurde innerhalb dieses Projekts ein Verfahren entwickelt, mit dessen Hilfe die Kosten- und Nutzenfaktoren in einem Netzwerk ermittelt und zwischen den Akteuren gerecht aufgeteilt werden können. Dadurch soll zudem ein unternehmensübergreifendes Controlling der Supply-Chain ermöglicht werden. Dabei ist auf der Grundlage eines SCM-Zielsystems ein Verfahren entstanden, das eine netzwerkspezifische Bewertung von Prozessmodellen erlaubt.

Die gewonnenen Erkenntnisse wurden in einen Software-Prototyp überführt, mit dessen Hilfe eine Verfahrensdurchführung für weitere Unternehmen möglich wird. So können Kosten und Nutzen einer SCM-Umsetzung für eine 1:1-Beziehung von Unternehmen ermittelt werden, um die Kosten für die SCM-Implementierung nutzungsgerecht zwischen den Partnern aufzuteilen.

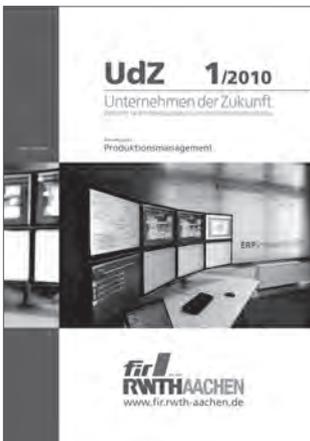
UdZ 2010

Unternehmen der Zukunft UdZ

FIR-Zeitschrift für Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung

Hrsg.: FIR e. V. an der RWTH Aachen

Die UdZ erscheint drei Mal im Jahr und berichtet über aktuelle Ereignisse und Erkenntnisse aus den drei Forschungsbereichen Dienstleistungs-, Informations- und Produktionsmanagement. Gerne nehmen wir Sie auch in unseren Versandverteiler auf. Mehr erfahren Sie unter: www.unternehmen-der-zukunft.de



Produktionsmanagement

Hauptartikel:

- Konnektivität und Standards im ERP-Innovation-Lab
- Auswahl und Einführung von betrieblichen IT-Systemen
- Studie: Beschaffungslogistik im Maschinen- und Anlagenbau



Dienstleistungsmanagement

Hauptartikel:

- Service-Science-Innovation-Lab – Invent the Future of Services
- SmartWheels: Mit Leistungssystemen vom Hype zur Innovation in der Elektromobilität
- Optimierung der Anlagenverfügbarkeit durch Services



Informationsmanagement

Hauptartikel:

- Echtzeitfähigkeit in der Logistik und Produktion mit dem Smart-Objects-Innovation-Lab
- Elektromobilität durch IKT beschleunigen
- Mit RFID vorWEg gehen

Studien



Fakten und Trends im Service

Benedikt Brenken,
Gerhard Gudergan

Hrsg.:
Günther Schuh,
Gerhard Gudergan,
Markus Schröder,
Volker Stich

Was bewegt die Branche? Was bedeuten Treiber und Best Practices für den Erfolg?
Wo liegen die Potenziale? Wohin bewegen sich deutsche Dienstleistungsunternehmen?
Welche Branche ist im Aufwind und warum? Was sind die Fakten? Was sind die Trends?

Dies sind nur einige Fragen, die für den Erfolg der Unternehmen der deutschen Dienstleistungsbranche relevant sind. Einzelne mögliche Antworten gibt es mit Sicherheit auf einzelne dieser Fragen. Eine umfassende Auskunft über die Fakten und Trends in der Dienstleistungsbranche liefert die jährlich durchgeführte und in dieser Form in Deutschland einmalige KVD-Studie zu Fakten und Trends im Service.



Software-as-a-service – Die schlanke Zukunft für ERP-/ Business-Software?

Hrsg.:
Trovarit AG,
FIR e. V. an der RWTH Aachen

Angeheizt durch erheblichen Druck auf IT-Budgets sowie durch das Marketing namhafter Software-Anbieter, wird das Konzept des „Software-as-a-Service“ (SaaS) derzeit recht intensiv und zum Teil durchaus kontrovers diskutiert. Diese Diskussion findet oft auch unter anderen Schlagworten wie z. B. „Software on Demand“ oder „Cloud Computing“ statt.

Nachdem im Umfeld betrieblicher Software-Anwendungen der SaaS-Ansatz bis dato vor allem bei CRM- oder HR-Lösungen in relevantem Umfang genutzt wurde, rücken nun Nutzen und Anwendbarkeit von SaaS für unternehmensweite Anwendungen des Enterprise-Resource-Plannings (ERP) immer mehr in den Vordergrund der Diskussion.

Das Ziel der Studie war es, eine belastbare Antwort auf die Frage zu erhalten, ob bzw. unter welchen Umständen das Konzept des „Software-as-a-Service“ (SaaS) aus der Sicht von Anwenderunternehmen sinnvoll für ERP- bzw. Business-Software genutzt werden kann.

Angesichts der aktuellen Unsicherheit, ob und für wen sich das SaaS-Konzept im ERP-Umfeld eignet, soll diese Studie dem Erfahrungsaustausch dienen und eine fundiertere Diskussion des SaaS-Konzepts unterstützen. Gleichzeitig bietet sie damit auch Orientierungshilfe für Unternehmen in konkreten Entscheidungssituationen.



Klar Schiff **Beratungskonzepte für Wege aus** **der Krise**

Hrsg.:
Günther Schuh,
Volker Stich,
Thomas Friedli,
Theo Lutz,
Mirko Auerbach,
Peter Laing,
Carsten Schmidt

Spätestens, seit die Bundesregierung die Konjunkturpakete im November 2008 und Januar 2009 verabschiedet hat, ist die Finanz- und Wirtschaftskrise auch offiziell in Deutschland angekommen und hat mit voller Wucht die Unternehmen erfasst. Viele Unternehmen in Deutschland, der Schweiz und anderen Ländern kämpfen mit existenzgefährdenden Einbrüchen im Auftragseingang und Umsatz. Aus der Gesamtsumme der deutschen Konjunkturpakete von über 140 Mrd. Euro sollen 115 Mrd. Euro alleine für Kredite und Bürgschaften für in Not geratene Unternehmen aufgewendet werden.

In der Schweiz wurden bis jetzt weniger weitgehende Unterstützungsmaßnahmen beschlossen. Dies ist vor allem der Erkenntnis geschuldet, dass durch die hohe Exportabhängigkeit der Schweizer Industrieunternehmen mit Konjunkturunterstützung im Inland nicht viel erreicht werden kann. Trotzdem hat das Schweizer Parlament gerade das dritte Konjunkturpaket bewilligt. Mangelnde Liquidität ist aber nur einer der Gründe, warum momentan einige Unternehmen vor dem Aus stehen. A.T. Kearney hat in einer Metastudie 1.200 Unternehmen in der Krise bzw. Insolvenz befragt, welches die Hauptgründe für die Probleme seien. Mangelnde Liquidität liegt mit 38 Prozent lediglich auf Platz drei. Bei jedem zweiten Unternehmen (53 Prozent) sind die Ursachen falsche Strategie- und Investitionsentscheidungen, gefolgt von zu hohen Kostenstrukturen auf Platz zwei (39 Prozent). Weitere Gründe sind verspätete und nicht konsequente Reaktionen auf die Krise (34 Prozent) und Abhängigkeiten in der Wertschöpfungskette (23 Prozent). Die Branchen- und Konjunkturkrise als Problemursache liegt überraschenderweise mit 17 Prozent bzw. 16 Prozent nur auf Platz neun und zehn. Insgesamt sind 28 Prozent der genannten Ursachen strategischer Natur, 31 Prozent operativ und 41 Prozent sonstige Ursachen.



Next Generation Telco Product Lifecycle Management

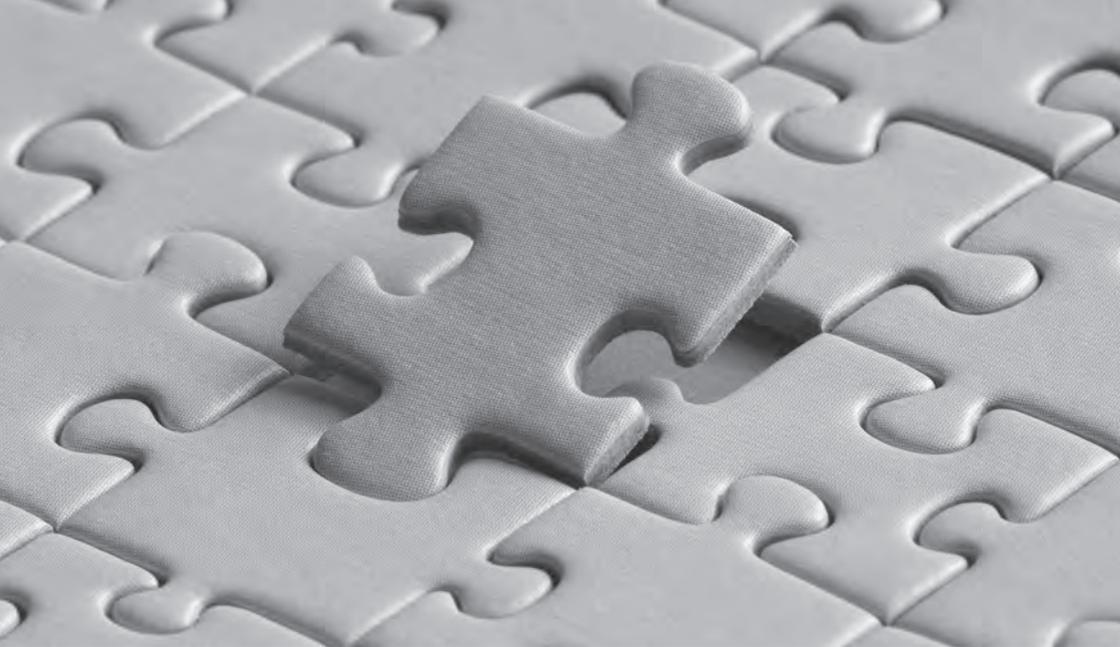
How to Overcome Complexity in Product Management by Implementing Best-Practice PLM

Hrsg.:
Julius Dimitri Golovatchev,
Oliver Budde,
Chin-Gi Hong

The increasing convergence of markets and products, shifting business models as well as increased customer expectations have created an unseen level of complexity for telecommunications providers. In the telecommunications industry, complexity has literally exploded in the three dimensions of product, processes and IT – simply based on the fact that carrier product portfolios have become much more diverse, and therefore have to be supported by a historically grown complex process and systems landscape. In order to be in a position to cope with this new complexity dilemma and to safeguard sustainable competitiveness, it is vital for carriers to implement an integrated, holistic approach for managing the different dimensions of complexity.

Based on many years of consulting experience in telecommunications, Detecon International's PLM experts have developed a PLM framework in which the four functional design domains of strategy, process, product architecture and IT architecture are treated as parts of an integrated PLM approach.

The study at hand "Next Generation Telco Product Lifecycle Management", conducted by Detecon International and by the Research Institute for Operations Management at RWTH Aachen University, represents the first international empirical survey studying the current status of PLM implementations in the telecommunications industry in a holistic and comprehensive manner. It was set up essentially with the objective to assess whether such an integrated PLM approach can be effective in managing and controlling the rising complexity. In order to do so, we defined target domains for complexity management with regard to time, costs, and process and product quality.



Beteiligung des FIR bei der Entwicklung von Normen

Die PAS (= „Publicly Available Specification“) ist eine öffentlich verfügbare Spezifikation, die Produkte, Systeme oder Dienstleistungen beschreibt, indem sie Merkmale definiert und Anforderungen festlegt. Ihr großer Vorteil ist, dass sie schneller verfügbar sein kann als eine Norm, da sie keine umfassende Konsensbildung aller interessierten Kreise erfordert. Somit kann marktanforderungsgerecht die Lücke zwischen Industriestandards und der konsensbasierten Normung geschlossen werden. Das FIR war in Zusammenarbeit mit dem DIN Deutschen Institut für Normung e. V. und weiteren Verfassern an der Entwicklung der folgenden PAS beteiligt:

PAS 1074

myOpenFactory: Prozess- und Datenstandard für die überbetriebliche Auftragsabwicklung

PAS 1087

Integriertes prozess- und kennzahlenbasiertes Referenzmodell für Logistikanbieter

PAS 1063

Einführung von Wissensmanagement in KMU-Netzwerke

PAS 1062

Einführung von Wissensmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen

PAS 1059

Planung einer verfahrenstechnischen Anlage
– Vorgehensmodell und Terminologie

PAS 1047

Referenzmodell für die Erbringung von
industriellen Dienstleistungen – Störungs-
behebung

PAS 1019

Strukturmodell und Kriterien für die Auswahl
und Bewertung investiver Dienstleistungen

PAS 1018

Grundstruktur für die Beschreibung von
Dienstleistungen in der Ausschreibungs-
phase

PAS 1014

Vorgehensmodell für das Benchmarking von
Dienstleistungen

DIN Spec 1001

Lager- und Transportlogistik –
Standardisierte Leistungsdefinition und
-bewertung in der Angebotsphase

DIN Spec 1214

Internet der Energie – Identifikations-
schema und Namensdienst im Internet der
Energie – (Energy-Name-Service)

